Telegraphische Depektien. (Beliefert bon ber "United Breg".)

Inland.

Congreß.

Bafhington, D. C., 25. Oct. Der Senat trat heute Bormittag um 11 Uhr wieder zusammen. Beffer bon Ranfas brachte einen Befchlufantrag ein, welcher ben Juftizausschuß an= weist, zu untersuchen, ob nicht burch die Widerrufung des Bland-Allison= Gefeges burch bas Shermangefet bas Silberfreiprägungsgefet vollständig rechtsträftig gelaffen worben fei. Die Frage wurde bem Juftizausschuß über= wiefen. Cherman berichtete Die ge= meinschaftliche Resolution ein, worin ben ausländischen Regierungen, welche fich an der Chicagoer Weltausstellung betheiligten, ber Dant ber Regierung und bes Bolfes ber Ber. Staaten ausgesprochen wird. Da Spar (welcher ber Ansicht ift, daß die Form der Re= solution nicht achtungsvoll genug sei) Einwand erhob, fo wurde die Angele= genheit zurückgelegt. Darauf murbe bie Debatte über bie Gilbertaufs-Wi= berrufungsfrage fortgefett.

Seute wurde im Abgeordnetenhaus bie Borlage jum Schut öffentlicher Balbländereien aufgerufen, aber wie= ber gurudgelegt, ba teine beschluffahige Mitgliebergahl borhanben mar. Dann berieth bas haus als Plenarausschuß bie Banterottvorlage.

Die Battle Ereek-Sataftrophe.

Battle Creek, Mich., 25. Oct. Jest ift noch eine ber Leichen, bon berBahn= tataftrophe am letten Freitag ber, ibentificirt worben, nämlich biejenige Apotheter=Provisors Strub bon New Dort (142 Weft 35.

Das Verhör bor ben Leichenbeschauer=Geschworenen ist noch immer im Bange. Seute machten babei ber angeklagte Conducteur Scott und ber Bullman=Magen=Schaffner fich gegenfeitig Vorwürfe.

Mahnungfück.

Fairmont, W. Ba., 25. Oct. Beute rannte bier auf einem Seitengeleife ein westwärts bestimmter Personenzug ber Baltimore & Dhio Bahn in einen oft= wärts bestimmten Güterzug. VierWa= gen, barunter zwei mit Betreibe bela= bene, wurden bollftanbig gerschmettert, bie Vaffagiere aber wurden blos ge= waltig burcheinanbergeschüttelt. Die Bremfe an bem Perfonengug foll ben Dienft berfagt haben.

Berhängnifivolles Fener.

Bittsburg, 25. Oct. Beute früh um 7 Uhr brach aus unbefannter Urfache im zweiten Stodwert bon John Gannons Wohnhaufe an Stabo Str. ein Feuer aus, welches brei Säufer schwer beschädigte. Zwei bon ben vier Rindern Gannons berbrannten in ben Flammen, und bie Mutter trug bei bem Ber= fuch, bie Rleinen zu retten, schwere Brandwunden babon.

Der Stragenbagnftrife.

Columbus, D., 25. Oct. Allem Un= fceine nach ift ber neuesteStrite an ber Strafenbahn bahier (wegen Entlaffung breier Angestellten) ein bollig aussichts: lofer. Bon ben etwa 500 Strifern fteht nur noch ein Salbhundert aus. Beute früh murben brei Strifer berhaftet, weil fie einen ber Arbeitenben angriffen.

Enticheidung gegen Frauenflimmrecht.

Lanfing, Mich., . 25. Dct. Das Staatsobergericht hat einstimmig bas bon ber Staatslegislatur erlaffene Ge= fet, wonach ben Frauen bas Stimmrecht bei ftäbtischen Wahlen gewährt wirb, für berfaffungswibrig ertlärt.

Dampfernadrichten. Angetommen:

New Yor: Wefternland bon Untwerpen; Cufic bon Liverpool. Southampton: Paris bon New

Rotterbam: Beenbam von Nem Dort. Bremen: Lahn von New York. Ubgegangen:

New York: Sabel nach Bremen.

Wetterbericht.

Für bie nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Minois: Schon; wärmer heute Abend und am Donner= ftag; leichte öftliche Winde, bie allmälig lebhafter werden.

Telegraphische Motizen.

— Das neuerdings aufgetauchte Se= riicht, Griechenland, Gerbien unbMon= tenegro hatten ein Coup= und Trug= bundniß gegen Bulgarien gefchloffen, entbehrt jeber Begrunbung.

Unter bem Borfit bes Finangmi= nifters Miquel traten in Berlin wieber bie Finangminifter ber beutfchen Staaten zu einer zweitägigen Besprechung aufammen. Diesmal handelt es fich fpeciell um einen Weinsteuer=Entwurf.

Alle Directoren ber "Mabison Square Bant" in New York bis auf einen find unter ber Rlage betrügeriicher Transactionen verhaftet worben.

Ru West Superior, Wis., fturgte ein großer Theil bes Dods ber Lehigh-Roblen= und Gifengefellschaft unter Donnertrachen ein, unter bem ungebeuren Drud ber aufgespeicherten Roblen. Bum Glud befand fich gur Zeit ber Rataftrophe fein Mensch auf ben Dods. Der financielle Schaben beträgt mehr, als \$50,000.

Musland. Gulenburg dankt nicht ab.

Berlin, 25. Oct. Halbamtliche Blat= ter bementiren bie von Bismard-Organen gebrachte Nachricht, Botho Graf zu Gulenburg, ber preußische Minifter= präsident, habe sein Abschiedsgesuch eingereicht. Wenn auch an der demen= tirten Nachricht wirklich nichts Wah= res gewesen fein mag, so fteht boch feft, bag in ben Regierungstreifen eine überaus schwüle Luft herrscht. Frgend Etwas flappt nicht. Ob babei Dei= nungsperichiebenheiten amischen bem preufifchen Minifterpräfibenten und bem General-Reichstangler gu Grunbe liegen, wie vielfach behauptet worben, ober andere Dinge, bas läßt fich im Augenblick nicht mit Sicherheit feststel= Ien. Jebenfalls ift bie Sachlage jeboch eine ungemein schwierige, und fie wird noch beträchtlich erschwert burch ben Umftand, baf ber Raifer faft bestänbig bon Berlin abwefend ift. Chemals hieß cs: "Bismard ift niemals hier." Jest

fagt man: "Der Raifer ift nie hier." Wismardi.

Berlin, 25. Dct. Dr. Schweninger hat wieber feinem berühmten Patien= ten, bem alten Bismard, einen furgen Befuch in Friedrichsruh abgestattet und gefunden, baß fich ber Buftanb bes Fürften anhaltend beffert. Doch rieth er bemfelben, ruhig in Friedrichsruh zu bleiben, beffen Umgebung beffer für ihn paffe, als bie Umgebung bon Bar= gin ober irgend ein ihm bom Raifer Wilhelm ober bom König humbert angebotener Balaft.

Bon der Cholera.

Berlin, 25. Oct. 3m Gangen finb wieber 10 neue Erfranfungen an ber Cholera und 4 Tobesfälle im beut= ichen Reich gemelbet worden.

Deutschland in Afrika.

Berlin, 25. Oct. Mus Dar-es-Salaam ift eine Depesche eingetroffen, wonach ber Gultan von Meli, ber mächtigfte Säuptling im Rilimand= fcharo-Gebiet, um Frieden gebeten und alle bon ben Deutschen ihm gestellten Bedingungen angenommen hat. Der Sultan tritt bemnach große Lanbftriche an Deutschland ab und liefert alles in feinem Besit befindliche Elfenbein fo= wie alle Gewehre aus. 3mei Com= pagnien Schuttruppen werben im Gultanat bleiben.

Großherzogs-Beleidiger.

Mannheim, 25. Oct., Hr. Meher, ber Berausgeber bes "Pfalzgauer Echo", erhielt wegen Beleidigung bes Großherzogs von Baben 4 MonateGefängniß zudictirt.

Bollftandig niedergebrannt.

hamburg, 25. Oct. Der Ort Bill= warder im Samburger Gebiet, welcher gegen 2000 Einwohner gahlte, ift burch ine furchtbare Feuersbrunft bollstän big vollständig zerftort worden.

Der deutsche Socialiftencongreß.

Röln, 25. Oct. Auf bem focialbe= motratischen Parteitag befürwortete Legner eine befonbere focialiftisch= agrarische Agitation, welche ähnliche Zwecke verfolgen solle, wie die Land= Nationalisirungs=Liga in England. Diefer Borfchlag fand fehr beifällige Aufnahme. Die Delegatin Frau Lina Schneiber trat warm für bas Frauen= ftimmrecht ein, forvie für bie Aufbringung bon Mitteln gur befferen Schulung ber Frauen.

Der deutsche Baccarat- Projef.

Sannober, 25. Oct. Bahrend ber gestrigen Berhandlung bes großen Spielbetrugs=Processes haben allein 35 Officiere ihre Mussagen gemacht. Gie erflärten alle, baß fie fchwere Berlufte burch ben Spielbetrug und ben Lot= teriezettel=Schwindel erlitten hätten. Auch die heute vernommenen Zeugen hatten größtentheils basfelbe Lieb gu fingen.

General Aldoller geftorben.

München, 25. Oct. In ber Irren= anftalt zu Neufriedheim ftarb im 211= ter bon 76 Jahren ber penfionirte bays rifche General Alboffer. Unlängft brach= te Dr. Sigls "Baterland" in München (wie bamals bon uns mitgetheilt) bie fenfationelle Melbung, baß General Aldosfer seit bem vorigen Jahre in der Irrenanstalt internirt fei und bort in ber scheußlichsten Weise malträtirt werbe, und zwar allein aus bem Grunbe, weil ber General sich beleidigende Meu-Berungen über ben Raifer erlaubt ha= ben foll. Der Director ber Unftalt be= zeichnete bie Behauptung, baß ber Ge-neral schlecht behandelt werbe, als turchaus unrichtig, und Nachforschungen, welche berichiebene Blätter an= ftellten, ergaben, bag auch die Behaup= tungen Dr. Sigls über die Brunbe, bie gu ber Internirung Alboffers Unlag boten, ber Begründung völlig ent

Bur Landtagswahl in Sachfen. Dresben, 25. Oct. Bei ben Land: tagswahlen im Königreich Sachsen hat= ten bie Freisinnigen, wie aus Dregben berichtet wirb, einen Stimmenzuwachs bon 1500, bie Nationalliberalen einen folden von 4600, die Confervativen ei= nen folden bon 4400 und bie Social= bemofraten einen folden von 14,000 gu bergeichnen, während bie Fortschrittler eine Ginbufe bon 7200 Stimmer erlitten. Den Freifinnigen, welche bie Erbichaft ber immer mehr berfallenben fächfischen Fortschrittspartei antreten möchten, gelang es in biefem Jahre gum erften Male, einige ihrer Canbibaten burchzubringen.

Abswardt wieder einmaf.

Leipzig, 25. Oct. Das Reichsgericht hat bas über ben Untisemiten Ablwardt zulett berhängte Urtheil wegen eines Formfehlers umgestoßen und ber Proceg an bie untere Inftang in Berlin zu nochmaliger Untersuchung gurudberwiesen.

Burgermeifter Brix ,,in der Suppe"! Wien, 25. Oct. Infolge eines Form= fehlers beräußerte ber Wiener Bur= germeifter, Dr. Brir, Werthpapiere im Nominalwerthe bon einer Million Bulben, ohne bagu ermächtigt gu fein. 3m Gemeinberath berurfachte bie Un= gelegenheit große Aufregung. Dr. Brix erklärt, er werbe nur bann im Umte bleiben, wenn bie Liberalen ihm ein Bertrauensvotum ertheilen.

Fürft Ferdinand und Stambulow.

Wien, 25. Oct. Allem Unichein nach herricht zwischen bem Fürsten Ferdi= nand bon Bulgarien und feinem Bremierminifter Stambulow wieber bas befte Ginbernehmen. Gine Deputation ausUmleh, welche wahrscheinlich in dem Wahne lebte, ber Coburger fei noch in ber Stimmung, in welcher er unlängft an die Entlaffung feines ichneidigen Bremiers bachte, führte in einer Mu= bieng beim Fürften Befchwerbe gegen Stambulow, wurde aber zu ihrem Er= staunen gang gehörig abgekanzelt. Der Fürst versicherte, daß die Stambulow'= iche Verwaltung fein unbedingtes Ber= trauen befite.

Bom öfferreichifden Reichsrath.

Wien, 25. Oct. Bei ber Fortfegung ber Debatte über bie Wahlreform=Bor= lage im Abgeordnetenhaus des Reichs= rathes sprach ber Demotrat Kronawet= ter zugunften ber Borlage, obgleich ihm bieselbe nicht weit genug gehe. Graf Hohenwart (ber Führer ber bohmi= ichen Deutschen, Ariftofraten und Clericalen) befämpfte biefelbe. Der Deutschliberale Prabl unterftütte fie bedingungsweise. Gehr heftig fprach Graf Stnabnite, ber polnifche Confer= vative von Galizien, gegen fie; er prophezeite fogar "fociale und politische Anarchie" als unmittelbare Folgen und beftritt, bag für bie "nieberen Claffen" bie Worte "Ghre" und "Ba= terland" eine Bebeutung hätten.

Frankreichs Muffenraufch.

Paris, 25. Oct. Nachbem fie noch einmal gerabezu wahnsinnig von ben Parifern, und bei einem Musflug auch bon ber Berfaillern gefeiert worden waren (bei bem letten Feuerwerf war ein folches Gebränge, daß mehr, als 100 Personen verlett wurden, und ein Rutscher, welcher sich weigerte, Ruß= land hochleben zu laffen, murde scheuß= lich behandelt und entging mit fnapper Noth bem Lynchtobe), find bie Officiere bes ruffischen Flottengeschwabers heute früh um 2 Uhr unter nicht endenwollenden Hochrufen nach Lyon abgereift. In Paris empfing ber ruf= sische Abmiral Avelan auch noch eine Deputation bon franzosenfreundlichen Elfaß=Lothringern, welche ihm bas, burch freiwillige Gelbbeitrage ange= schaffte Golbene Buch und eine Anzahl lothringischer Runftwerte und andere Gebentstücke überreichte und bie mar= men Gefühle ber elfaß=lothringischen "Muß=Deutschen" für Rugland ver= ficherte.

Lyon, 25. Oct. Mehr als 200,000 Gafte aus allen Theilen ber Umgegenb trafen hier ein, um an bem festlichen Empfang ber ruffifchen Flottenofficiere theilzunehmen. Lettere werben fich 14 Tage bier aufhalten und bann wieber au ihren Schiffen in Toulon gurudfebren. Die gange Stadt ift großartig geschmudt. Befonbers bemertenswerth ift es, bag auch bie Bewohner bes it a: lienischen Stadtviertels tüchtig becorirt haben. Auch alle Boote auf bem Baffer find beflaggt. Wie in Tou-Ion und Raris, fo merben auch bier bie Ruffen eine Menge für fie bereitliegende Geschenke erhalten, welche theis für fie felbit, theils für ben Baren und bie Barin bestimmt find. Unter lette= ren find 12 prachtige feibene Rleiber gu ermahnen. Die Lhoner Geibenindus ftrie ift überhaupt unter ben Gefchen= fen gut bertreten. 2,500 feibene Zaichentücher werben ben Matrofen bes

ruffischen Geschwabers berehrt werden. Paris, 25. Oct. Um ihre Werthicha: bung ber ruffifchen Gafte noch mehr gu zeigen, wollen bie Barifer ein befonberes Standbilb zu Ehren Ruglands errichten. Es heißt auch bereits, bag ber Bar "in höchsteigener Person" nächftes Frühjahr hierher tommen wolle. Der Bar will auch ben großen Flot= tenmanövern beiwohnen, welche näch= ftes Jahr zu Genua in Gegenwart bes Raifers Milbelm und bes Ronigs Sumbert ftattfinden follen.

Die beutigen Parifer Blätter bringen eine hergliche Dankfagung bes Ab= mirals Abelan, namens ber gangen ruffischen Flotte und bes ruffischen Reis ches, für die erwiesene Chre und Fruebfcaft.

Lyon; 25. Oct. Bereits um 10 Uhr beute Vormittag trafen die ruffischen Stäfte am Bahnhof bon Pernache, ber Saupt-Bahnftation ber Stabt, ein, murben fturmifc bewilltommt und in Rutiden unter ungeheurem Jubel nach bem Rathhaus gefahren.

Beld wie Sen.

St. Betersburg, 25. Dct. Der Bericht bes ruffifchen Reichsschapamtes befagt, baß bie Ginnahmen im Fiscaljahr 1892, unter hingurednung Merch-hofpital gefchafft.

ber früheren Ueberschüffe, bie Musgaben um 54,794,326 Rubel über= fteigen, welche Gumme gur Berfügung bes Finangminifters fteht.

Der Strieg in Marocco.

Mabrib, Spanien, 25. Oct. nächster Woche werben bie Operatio= nen gegen bie fanatischen moslemi= ichen Gingeborenenstämme unweit ber Rufte Maroccos ernfthaft eröffnet wer= ben. Gin Rriegsplan ift bereits fertig und bom Minifterium gutgeheißen. 12,000 Mann reguläre Truppen mer= ben gegen bie, in ber Nahe ber Feftung Melilla verschangten Gingeborenen ge= fandt werben. Gin leichtes Spiel mer= ben bie Spanier ficherlich nicht haben. Spanien scheint aber entschloffen gu fein, das ganze Gebiet um Melilla herum zu annectiren, im Intereffe ber ftrategischen Sicherheit jener Festung für alle Beit.

Geftern machte übrigens General Margello einen Ausfall aus benforts bei Melilla und foll bie bom Feind auf fpanischem Gebiet angelegten Laufgrä= ben ohne Rampf gerftort haben.

Telegraphische Motigen. - Mus Roln wird gemelbet, bag man in ber Gegend bon Rreugnach Diesmal brei Biertel einer Durch= schnitts=Weinernte erzielt hat.

In Wien ftarb ber faiferliche Sof-Mufitbirector und Borfteber bes Musit-Conservatoriums, 3. Hellmes= berger, an ber Lungenentzündung.

- Die Bismard'ichen "Samburger Nachrichten" bementiren ben biefer Tage weit verbreiteten Bericht, Raifer Wilhelm ber Erfte habe unmittelbar nach bem Robiling'schen Attentate gu Bunften bes Rronpringen Friedrich Wilhelm bem Throne entfagen wollen, fei aber burch Bismard bewogen wor= ben, ben Gebanten fallen gu laffen.

- Die geftrige Nachricht bom Able= ben bes ruffifchen Generals Gourto, Generalgouberneurs bon Warschau, war wieber einmal berfrüht. Doch ift Sourto tobtfrant. (Nach einem fpate= ren Bericht hat er fich völlig wieber er= holt, und war bie Tobesnachricht lebig=

lich ein Borfenmanöber.) - Ergherzog von Defterreich traf geftern in Berlin und fpater in Botsbam beim Raifer Wilhelm ein. Er trug bie Uniform eines preußischen Felbmarschalls und machte bie Reife in ber Absicht, bem beutschen Raifer feinen Dant für bie Ernennung gum Welbmarichall auszufdrechen. Raifer Wilhelm fowie Bring Beinrich und Pring Leopold von Preugen, welche fämmtlich öfterreichische Uniformen trugen, empfingen ben Ergherzog bereits am Unhalter Baonhof in Berlin. Auch mar eine Abtheilung Truppen und eine Militarcapelle bafelbft guge=

Depeschen aus Algier, Norbafri= ta, laffen erfeben, bag frangofifche Truppen jungft gang abnliche Errahrungen gemacht haben, wie unlängst Die Spanische Garnison in Melilla. Eine Abtheilung von 40 Mann wurde bei ber Raramanenftation El Golea, in ber Biifte Sahara, bon einem ara= bifden Stamm angegriffen und tonnte als fie Verftärfungen erlangt hatte, die Araber unter großen Ber= luften zurüchschlagen. Zwölf Frangofen find aber gefallen, und mehrere andere verwundet. Es follen baber jest berichiebene frangofische Boften im füblichen Algerien bebeutenb ber-

ftartt werben. - Sest liegt bie Controlle über bie Operationen gegenüber ben friegeri= fchen Matabelen in Gubafrita ausichlieftlich in ben Sanben ber britischen Regierung, welche aus ihrem Migtrauen gegen die britisch-subafritanische Compagnie und beren Sanblungs: weise gegenüber ben Gingeborenen fein Sehl macht und nicht abgeneigt au fein scheint, womöglich auf friedliche Beife bie jegigen Streitigfeiten au erlebigen. Diefer Schritt erregt gewalti= ges Aufsehen, obwohl er schon längere Beit erwartet worben war. Es heißt, baß bie Tage ber herrschaft ber bri= tifch-fübafritanischen Compagnie im Maschonaland und Matabelenland überhaupt gegählt feien.

Lofalbericht.

Muthmaglich ein Chicagoer Ganger.

Giner Depefche aus DeSoto, Mo. zufolge wurde bort gestern bie Leiche eines Mannes gefunden, ber allem Un= scheine nach Gelbstmorb begangen bat, indem er fich eine Rugel in die Bruft fchof. Bei ber Untersuchung ber Rleiber bes Berfiorbenen fand fich ein Sui= band mit ben Buchftaben C. B., bie auch auf seinem Siegelring eingrabirt

Ferner fant fich eine Rotig, burch welche eine Berfammlung bes Internationalen Männerchors angezeigt wurde, sowie die Photographie eines Mabchens, angefertigt in bem photo= grabbifchen Atelier Ro. 393 Blue 35= land Abe., Chicago.

* Gin Mann, Namens James I. Mun, wurde heute Bormittag an ber 49. Str. von einer Locomotive ber Grand Trunt Bahn erfaßt und so hef tig zu Boben geschleubert, baf er schwere, wenn nicht lebensgefährliche Berletungen erlitt. Er wurde nach bem

Entruftete Nabrifmadden.

Werkführer ford Corhart muß gu feinem Schut polizeiliche Bilfe in Unfpruch nehmen.

Die Silfe ber P olizei murbe geftern Abend in Unfpruch genommen, um ben Wertführer in ber Buderwaaren= fabrit von J. H. Farlen & Co., No. 161 S. Jefferson Str., Herrn Ford Corhart, zu beschützen. Gegen fechs Uhr hatten fich eine Anzahl ber in bem gebachten Gtabliffement, beschäftigten Mabchen bor bem Eingang jum Fa= brifgebäube angesammelt, mie es beift. um berfonlich an bem Wertführer Rache gu nehmen. Die Beranlaffung gu biefer beabsichtigten Revolte ber Fa= britmabchen bilbet bie Thatfache, baß herr Corhart Ratie McMprtle entlaf= fen hatte. Als die Poliziften McGrath und Figpatrid bon ber Desplaines Str.=Station auf ber Bilbfläche er= fcbienen fanben fie nabegu 50 Mab= chen bor bem Gebäube fteben. Gie 211= le warteten auf ben Wertführer, ber fich im Innern bes Haufes befand. Der Plan zu ber Revolte gegen Corhart war bon ben Mädchen letten Montag Nachmittag gefaßt worben, nachbem befannt geworben war, bag Ratie McMprtle bon bem Bertführer an= geblich ohne Grund entlaffen worben war. Es wurde zunächst ein aus brei Mädchen beftebendes Comite zum Wertführer geschickt, um bon ihm eine Ertlärung ber Grunbe für Raties Entlaffung au forbern. Als bann bas Comite unverrichteter Sache gurud= fehrte, beschloffen bie Mäbchen, bem Wertführer burch eine gehörige Tracht Prügel ihr Diffallen auszubrücken. Die Bestrafung bes Wertführers follte geftern Abend erfolgen. Der Plan mur= be jedoch berrathen. 2013 herr Corhart mit ben beiben Boligiften, Die in Ci= bilfleibern maren, aus bem Gebäube tam, wollten Gingelne ber Mäbchen fich auf ihn fturgen, wichen aber gurud, als bie Poligiften ihren Stern zeigten. Seute früh war Alles wieber ruhig in ber Fabrit, und herr Corhart glaubt, baß bie Mädchen ihren Racheplan aufgegeben haben.

Staatsanwalt Rern und Serr

Bon intereffirten Berfonen murbe gestern Abend behaubtet, baß Staats= anwalt Rern eine Unterrebung mit herrn C. T. Pertes gehabt, und bag es fich babei um das gegen die Late Str.= Sochbahngefellichaft angestrengte Quo Warranto-Berfahren gehandelt habe. Die Nachricht hatte einiges Aufsehen hervorgerufen. In Folge beffen hat fich herr Rern beranlagt gefehen, heute Morgen officiell zu erflären, bag bie Besprechung eine rein private und que fällige war. Der Staatsanwalt fagte turg bas Folgenbe: "Ich befand mich gestern Morgen auf dem Wege nach meiner Office und hielt am Revere Saufe an, um mir eine Cigarre gu taufen. In bemfelben Augenblid betrat auch herr Pertes zufällig bas Ge= fchäftslotal, und wir Beibe unterhielten uns eine Weile über gleichgiltige Din= ge. Dabei fam auch bie Rebe auf einen früherenAngeftellten ber Stragenbahn= gesellschaft, der vor Kurzem, nach 18= jähriger Dienftzeit, wegen eines fleinen Bergehens entlaffen war, und für bef fen Wieberanftellung ich mich interef firte. 3ch hatte fcon borber besmegen mit bem Saupt-Geschäftsführer Barfons gesprochen, aber eine abschlägige Untwort erhalten. Much herr Dertes erflärte, nichts in ber Sache thun gu fonnen, ba es gegen bie Regeln ber Strafenbahngefellichaft berftoge, einen einmal Entlaffenen wieber anguftellen. Das war Alles, was zwischen uns befprochen murbe. Der Late Str.=hoch= bahn wurde mit feinem Borte Ermähnung gethan. Es ift nicht mabr, baf ich herrn Dertes in feiner Privatwohnung aufgefucht habe." Soweit bie Er= klärung bes Staatsanwaltes. Auffällig bei ber gangen Gefchichte bleibt nur, baß herr Rern angeblich bie Un= terrebung geftern Abend überhaupt in Abrede geftellt hatte.

Schwer verlett aufgefunden.

Der 28jährige henrhWollering, bisher Geschäftsführer in Philipp Ri= chards Fabrit, wohnhaft No. 983 20. 19. Str., murbe geftern Abend bor bem Saufe No. 112 2. Mabifon Str. mit gebrochenem lintem Urm aufgefunben und nach bem Countphopital ge= schafft. Der Berlette war nicht im Stande, anzugeben, wie er zu bemUn= falle gekommen fei. Einmal erzählte er, baß er in einer Schankwirthschaft, berenStragennummer er jeboch angeblich nicht wußte, bon einem Rellner berwundet worben fei. Balb barauf wi= berrief er feine Ausfage und wollte bie Berletung burch einen Sturg bon ei= nemStragenbahnmagen erlitten haben.

Blutiger Rampf.

Um Montag Abend gerieth ein gewiffer henry Danneberg von No. 2752 Ballace Str. mit bem in bemfelben Saufe wohnenben Frant Riehl einer fleinlichen Urfache wegen in Streit. Danneberg ergriff einen Meigel und brachte feinem Gegner eine tiefe Bunbe am Salfe bei, bie nach ber Musfage ber Mergte mahriceinlich einen töbili= chen Berlauf nehmen wirb. Der Bor= fall ift erft gestern zur Kenntniß ber Bolizei velangt, bie feitbem auf ben brutalen Raufbolb fahnbet

Blutiger Zusammenftoß.

Die Polizisten Woolridge und Benneffy in Befahr, von Charles

Saille erschoffen zu werden. Gin blutiger Bufammenftoß gwischen ben Polizisten Woolridge und hennef= in einerfeits und Charles Saille ande= rerfeits ereignete fich heute gegen vier Uhr Morgens an ber Sarrifon Str., und ben bei ber heutigen Berhandlung bor Richter Fofter gemachten Musfagen aufolge ift es geradegu ein Bunder gu hennen, daß die beiden Polizisten noch unter ben Lebenden weilen. Um die an= gegebene Zeit fand Poligift henneffn ben ermähnten Saille, ber ein gang ge= fährlicher Bursche gu fein scheint, mit einem anderen Mann in Streit begriffen. Als ber Poligift intervenirte, gog Saille feinen Revolver; bieRugel ftreif= te ben Rod henneffns und rig einen Rnopf ab, Dann rannte ber Gchieß= bold fort, murbe aber bon ben Boligi= ften Woolridge und henneffn in einer Mllen an Polt Str. eingeholt. Bier fcog er auf Polizift Woolridge, und zmar biesmal zwei Schuffe, bie gludli= cherweife ebenfalls fehlgingen. Saille wurde schlieglich überwältigt und nach ber Harrison Str.=Polizeiftation ge= bracht. Daß die Poliziften ihn mit ih= ren Anüppeln fehr unfanft behandelt hatten, bewies heute fein Ausfehen. Saille ftellte bor Richter Fofter entfchieben in Abrebe, bag er auf bie Bo= lizisten geschoffen, ba er überhaupt tei= nen Revolver bei fich gehabt habe. Er wurde aber bon Richter Fofter auf Grund ber bon ben beiben Poligiften gemachten Ausfagen unter \$500Burg: chaft ben Großgeschworenen überwiefen. Bei ber Berhandlung fam es übrigens zu heftigen perfonlichen Museinandersetzungen zwischen Gailles Bertheidiger, Anwalt Jones, und Poligift Woolridge, wogegen ber Richter ichlieglich energisch Ginfpruch erhob.

Runge des Betruge beichuldigt.

Der No. 98 OrchardStr. wohnhafte John B. Runge, beffen Rame im Cronin'fchen Morbproceg feiner Beit in Aller Munbe war, follte fich heute bor Richter Rerften auf Die Antlage recht= fertigen, welche ber Gaftwirth George Rleinhans, bon No. 801 Clhbourn Abe., gegen ihn erhoben hat, bag er nämlich bon Legterem Gelb unter Bor= spiegelung falfcher Thatfachen er= langte. Herr Kleinhaus beantragte eine Berichiebung ber Berhandlung, ba er feine Zeugen noch nicht alle habe be= nachrichtigen fonnen, und RichterRer= ften feste bementfprechend ben Termin auf ben 4. November feft, inbem er gleichzeitig ben Ungeflagten unter \$300 Burgichaft ftellte. Runke ftellte heute entschieben in Abrebe, bag er bas Gelb, es handelt fich um vier Dollars, auf betrügerische Weise erlangte. "Ich habe bas Gelb geborat und beab es zurüdzubezahlen", erflärte er. Da= gegen behauptet Rleinhaus, bag Runge wegen Untaufs ber Wirthschaft mit ihm unterhandelt und ihm \$1000 ge= boten habe, und fich baraufhin bie \$4

Bollten fich einen Spag machen. Drei junge Leute, Ramens Milliam McGuire, Eugen Scott und B. A. Mulligan, gingen heute Morgen, furg bor 3 Uhr, in fehr hober Stimmung über die Clart Str. Briide nach Norben gu. Un ber Ede bon Clart und Michigan Str. zog bie bort angebrachte große Uhr ihre Aufmertfamteit auf fich. Sie hielten eine furze Berathung ab und beichloffen, um bem Bublicum einen Schabernad gu fpielen, Die Beit auf bem Bifferbrett zu berftellen. Giner bon ihnen fletterte an bem Pfoften in bie Sobe und ftellte ben Stunbengeiger auf 6 Uhr. Plöglich brach jedoch ber Beiger ab und die Uhr ftand ftill. Der Polizift Reddy hielt fich schon feit langerer Zeit im Schatten eines benach: barten Saufes auf und beobachtete bas Borhaben ber jungen Leute. Gie wurden trog ihrer Bitten verhaftet und nach der Oft Chicago Abe.=Polizeifta= tion gebracht. Richter Rerften berur= theilte bie Uebelthäter heute gu einer

Strafe bon je \$3 und ben Roften. Mus dem Coroners-Mint.

Der an ber Ede bon 67. Str. und Stonen Island Abe. wohnhaft gemefe= ne Frant Schemmermall ftarb mahrend ber letten Nacht im County-Sospital an Berlehungen, bie er fich zugezogen hatte, als am 20. October in feinem Zimmer eine Lampe explodirte.

Ferner ftarb im County-Sofpital William Rowe, ber No. 105 Sidory Str. gewohnt hatte und am 14. October an ber Ede bon Salfteb und Late Str. bon brei unbefannten Farbigen schwer mighandelt wurde. Die dabei erlittenen Berletungen führten feinen Tob berbei.

Explofion.

Bei einer Explosion, bie sich heute Mittag in bem Hyde Part-Tunnel an ber 68. Str. ereignete, wurden eine An= gahl Arbeiter schwer, gum Theil töbt= lich, verlegt. Raberes fonnte bis gum Schluß ber Rebattion nicht in Erfahrung gebracht werben.

Bericht von ber Weiterwarte bes Mubitoriumthurmes: Geftern Abend um 6 Uhr 47 Grab, Mitternacht 39 Grab, beute Morgen 6 Uhr 41 Grab, und aufgehalten bat und mit Doung heute Mittag 47 Grad über Rull.

Berderbliches Schadenfeuer.

Ein feuerwehrmann beillusübung feiner Dflicht lebensgefährlich perlett.

Der Verluft auf \$3000 veranschlagt.

Frau Charles Culvers breiftodiges Wohnhaus, No. 28 Walton Place, wurde heute Morgen, zwischen 8 und 9 Uhr, burch eine berheerenbe Feuers= brunft zum Theil in Schutt und Afche bermanbelt. Möbel im Werthe bon et= wa zweitaufend Dollars fielen bem gies rigen Elemente jum Opfer. Der Gefammtberluft wird auf \$3000 beran= schlagt. Leiber ift auch ein bedauerlicher Unglücksfall zu beflagen. Der Feuera wehrmann Charles Dingler von ber Compagnie No. 1 fiel aus bem britten Stochwert auf bas Stragenpflaften herab und erlitt außer fchmerghaften Contusionen einen Bruch beiber Beine und mehrerer Rippen. Der Schwers verlette fand Aufnahme im Merianera Sofpital, bas er taum lebend verlaffen burfte. Die Flammen maren furg nach 8 Uhr zwischen bem Baltenwert und bem Dache guin Ausbruch gefommen. MIS die Löschmannschaften auf ber Brandftelle erschienen, hatte ber Brand bereits folde Fortidritte gemacht, bak ein zweiter Marm nothwendig wurde. Der heerd bes Feuers war nur ichwen gu erreichen und es erforberte unge= heure Quantitäten Baffer, um ben Flammen energisch zu Leibe zu gehen. Der Hauptschaden ift beshalb auf bas Maffer gurudguführen. Bon bem obes ren Stodwerte aus fraß fich bas Reuer langsam aber sicher bis zur zweiten und unteren Stage burch. Das Saus ift das Eigenthum ber oben erwähnten Frau Culver, einer Wittme, Die ihre Zimmer auf's Reichhaltigfte ausgeftata tet hatte. Der Feuerwehrmann Dinfter war im britten Stodwert beschäftigt. Von der heißen Luft und dem Rauche beinahe ohnmächtig geworben, trat en an ein Genfter im hinteren Theile bes Gebäudes, um ein wenig frifche Luft au schöpfen. Dabei verlor er bas Gleichgewicht und fturate aus ber bes beutenden Sohe auf bas Stragenpflas fter herab, wo er besinnungslos liegen blieb. Es erforberte eine faft zweiftun= bige Arbeit, bevor ber Brand unter Controlle gebracht war, und ber Schaben fich einigermaßen überfeben lieft. Der schwerfte Berluft entfällt auf bie Ginrichtung. Die Entstehungsurfache bes Teuers tonnte bisher nicht mitSia cherheit in Erfahrung gebracht werben.

Begen ungerechtf riigter Berhaftung.

Peter Rlug flagte heute im Guperior=Gericht auf \$15,000 Schaben= erfat gegen George 2B. Fletcher und In der Klageschrift Beter Niehofen. mirb angegeben, bak Fletcher den Rlas ger beschulbigt hatte, in feine (Fleta chers) Wohnung, 5114 Weftern Ave. gedrungen gu fein und ihn mit gea spanntem Revolver herausgetrieben gu haben. Fletcher und Biehofen hatten auf biefe Beschuldigungen bin Rlugs Berhaftung veranlagt, boch fei er, nach= bem das Berhör ein halbes Dugend Mal verschoben worden, freigesprochen

worden. Rlug behauptet nun, bag Fletcher und Biehofen fich zu bem 3mede berbunben haben, um ihn zu ruiniren und berlangt obige Summe als Schmerzensgelb für bie ungerechtfera tigte Berhaftung.

Gin feltfamer Fund.

Mis Michael Hanes, ber mit feiner Familie in bem Saufe No. 146 D. 18. Str. wohnt, geftern Aben'd bon einem Befuche im Innern ber Stadt gurud. tehrte und ben Corridor feiner Bob= nung betrat, stolperte er über irgend einen Gegenstand, ber auf bem Fugbos ben lag. Er hob das Bündel auf und entbedte gu feiner nicht geringen Ueberraschung in demfelben ein etwa fünf Wochen altes Rind weiblichen Gefchlechtes. Da herr hanes felbft eine gabla reiche Familie besitt, tonnte er ben kleinen Findling nicht behalten. benachrichtigte die Polizei ber Cottage Grove Abe.=Station, welche das ausge= fette Rind nach bem St. Bincent-Baifenhaufe überführen lieg. Das perlaffene fleine Wefen trug ein aus ferorbentlich feines Kleidchen und schien fich recht wohl gu befinden. Bon ber unnatürlichen Mutter fehlt bis jegt

Der Morder Albert Doung.

Der Inquest an ber Leiche bon Leonhard Johnson, der gestern Wend bon Albert Young erschoffen wurde, ift auf morgen Bormittag angefest worben. Der brutale Morber icheint wenig Reue über feine That zu ems pfinden. Er ift scheinbar guter Dinge und will ben Mord in ber Trunfenheit und in Gelbftvertheibigung berübt baben. Die Polizei glaubt jedoch, bag fowohl Young als Ellis alte, gewiegte Berbrecher find, bie bor feiner Unthat gurudichreden. Gie follen erft fürglich einen unbefannten Mann an ber 22. Str. und Cottage Grove Abe. überfallen und beraubt haben. Außen Doung und Ellis ift noch ein britter Mann, Ramens Frant Bearfon, ber haftet worben, ber fich gur Beit ber Schiegerei in ber Schanfwirthschaft freundet fein foll.



765 bis 781 S. HALSTED STR.

Aroßer specieller Mäntel= Verkauf Donners= freitag und Samflag.

Ipecieller Mäntel= Verkauf Donners= Samltag.

\$3.95

\$5.95

\$9.95

Unser großes Mäntel-Dept.

as feit Jahren eines ber Sauptabtheilungen unferes Gefchäftes gewesen ift, anerkannt fowohl bon dem Pubicum im Allgemeinen wie von unferen Runden als eines der größten und hervorragensten in der Stadt, hat nie zubor eine größere oder prächtigere Auswahl von Damen, Madden und Rinder Rleidungsftuden enthalten als heute. Wenn wir nach Retlame, außer unferem eigenen guten Ramen, fuchten, tonnten wir eine ellenlange Reihe bon Ramen ber Fabritanten anführen, Die feit langem in ber Welt Der Mode allen voran fteben und beren Fabritate uns hier ausschließlich übergeben find.

Um unfere Stellung im Sandel als Leiter und Befürworter popularer Breife gang besonders gu tennzeichnen, führen wir die folgenden "Specials" für Donnerstag, Freitag und Samstag an:

300 Damen-Jakels, von hellfarbigem, ichottifchem, gemifchtem Cloafing, theilweise gang feibenes Futter, ein modifches und haltbares Rieibungsftud, regularer Werth \$8 bis \$15, Donnerftag, Freitag und Samftag Special- Breis.

Biber-Jadets fur Damen, mit Borth-Rragen und electrifchem Geal-Donnerstag, Freitag und Gamitag Damen-Jakets, gangwollenes Diagonal- Tud, gang mit eleftrifchem Geal

befest, Borth-Kragen, ein reguläres 315 Jadet, — Donnerfiag, Freitag und Samfiag, Special-Preis

Seal Pfuich Jadets fur Damen, mit vollem Chawl-Rragen aus echtem Aftrachan, Satin Futter, regularer Preis \$20.00, Donnerftag, Freitag und Camftag Specialpreis Seal Pfuid Saques fur Damen, aus bem fich am beften tragenben

Seal Bluifd, garantiet bestes Seidejutter, Seal Bergierungen, in biefer Qualität niemals unter 380,00 verfauft, Donierstag, Freitag und Samstag Spicialpreis Lange Gretden Mantel für Rinder, mit langen Capes, Alter 4 bis

14 Jahre, aus fehr hubichen, ichottich gemischtem Duch, werth \$5.00, Donnerstag, Freitag und Samftag Special preis......

Velzwaaren-Departement. Special. Preife für Donnerstag, greitag, und Samstag.

500 Damen-Muffs.

Ente 28off-Seal-Muffs -Gote Glectric-Seal-2Muffs -Schte Antria-Muffs -

Cote Opoffum-Muffs -Chte Matural Mat-Muffs -

Vollfändiges Sortiment von Butlerick-Minflern. Wir find die Agenten.



Gifenbahn-Fahrplane.

Allinois Central:Gifenbahn.
Mile burchfahrenben Buge berlaffen ben Central-Babn-
bof. 12. Str. und Part Row. Die Bige nach
bem Guben tonnen ebenfalle an der 22. Gtr 30.
Str. Onde Barfe und Worla's vaire (60. Etr.)
Station beftiegen werben. Et. dt. Ticet: Office: 194
Churgo. Wato & Lexas
Chugo, Wato & Leras 3.00 1 7.2128
Chicago & Rem Orleans Bimiteb 2.00 R 6.45 %
thicket as accurate 2.00 at 1 4.00 at
6h. & Et. Louis Diamond Special. 9.00 9t 8.10 29
Springfield & Lecatur 9.00 90 1 7.20 28
New Orleans Poftzug 3.00 9 112.20 B
Cairo, St. Boute & Bloomington 8.25 % = 6.45 %
Chrean & ReivOrleans Expres \$ 8.00 % 7.20 B
Ranfafee & Vo al Beints 4.10 9 110.25 9
Rankafee. Champaign. & Blooming
ton Baffagier jug
Springneio, Sabana, Decatur *10.30 B * 2.30 9
Rodford, Dubuque, Gioux City &
Cioux Falls Schnellzug 1.30 R 1.05 R
Roctford, Dubuque & Gioug City a11.35 92 7.00 B
Redford Baffagierang 3.30 9 110.30 B
Moctord & Freeport Baffagierzug . * 5.5 92 *10.10 13
Bockerd & Freebort Baffagteraug. * 5 5 H *10.10 B Bockerd & Freebort Expres * 8.30 B Dubusie & Rodford Expres * 7.30 H
Dubuque & Mocford Expres * 7.30 %
"Samttag Racht nur bis Baterloo. Täglich. "Tag-
lich, andgenommen Sonntags.

Burlington: Linie.	
Chicago Burlington- und Quinco-Eisenbahn Offices: 211 Clark Str. und Union Passagi	. Ticfet-
bol. Canti und Abams Str.	
Buge Abfahr:	Unfunft
Salesburg und Streator † 8.30 B	+ 6.25 %
Roctiord and Forreston + 8.30 B	+ 7.35 92
Bocori-Buntte, Illinois u. Joma #11.20 B	# 2.49 %
Denber und San Francisco \$12.45 9	# 8.20 B
Rocelle und Roctford + 4.30 %	+10.35 23
Rod Falls und Sterling + 4.30 98	+10,35 23
Omaba, Council Bluffs, Denber 5,50 %	* 8.20 23
Teabmood und bie Blad Sille 5.50 92	# 8.20 93
Ranfas City, Gt. Soleph u. Atchinfon* 6.10 92	#10.15 M
Sannibal. Galbelion & Teras * 6.10 98	*10.15 %
St. Pant und Minneapolis \$ 6.15 92	# 9.00 28
Streator unb Menbota 6.15 92	* 9.00 23
St. Saul und Minneapolis 9.30 92	# 7.10 23
Ranfas City. Gt. Jojeph u. Atthinfon*10.30 R	# 6.25 23
Omaha Rincoln und Denner \$11.00 D	# 6.45 M

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Deppt	: Dearborn	-Station.
		Offices: 235	
	und #	ubitorium	Spotel.
College of the second second second		Mbfahrt	Mutunf
abienepolis und Cincinno	#	8 8 18 23	610.10 9
nbianepolis und Cincinno		·10.05 29	* 5.20 9
nbianapolis unb Cincinna		* 7.40 98	* 7,35 %
ubignapolis und Cincinne		*11.50 %	* 8.00 %
afanette und Louisville		* 8.18 29	# 5.20 9
afabette und klouisville		4 7.40 9	* 7.35 E
afapette und Louisville		211.50 92	\$10,10 9
afanette Accamobation		# 3.23 Th	*10.45 B
* Taglid. & Connt. aus			



Schadenersaksorderungen

für Unfälle durch Gifenbahnen, Strafenbahnen, in fabriten u. f. w. übernimmt gur Colleftion ohne Dorfduß oder Beidausgabe

The Casualty Indemnity Bureau, Bimmer 405, 84 La Salle Str. (OXFORD BUILDING.)

Berkehrt in zuverlaffigen Gefchaften? Frank's Collateral Loan Bank, Offices: 183 Clark Str., zwischen Madison & Monroe. 289 State Str., zwisch. Jackson & VanBuren. Das gubertaffigite und binighe Sans in Chicago, um Celb auf Diamanten und Schmucklachen zu leihen. Richt abgeholte Diamanten für Die Gafte bes ge-

Gifenbahn-Fahrplane.

Baltimare & C		
Bahnhofe: Grand Central Paff	agier-Static	m; fowie
Ogben Abe. Ctabt-Office: 193 61	arf Str.	
Reine egtra Tahrpreife berlangt a	129	CW P CA
ben B. & D. Binited Bugen.	Molabit	MBRREIT
Boral	十 6.05 形	+ 6.40 %
Bocal New Port und Bafbington Bel	Ita .	
buled Limiteb	*10.45	* 9.35 92
Rem Bort, Wafbington. Bittsbu	WO.	4173
und Wheeling Bestibuled Limite	8 4 55 ID	*11.55 29
this anderting selitoures rimine	0. 4.00 14	0.45 93
Bocal	. 0.00 30	9.40 8
Bittsburg Limited	0.40 96	7.60 23
Rocht-Grovek	. 9.50 YR	* 6.00 B
Ract-Erves * Täglich + Cusgenommen So	ountags.	
A	- Giblobet	Of so Passe 64

.00 TR * 7.1.	
45 90 \$10.0	5 2
.00 23 + 7.4	5 9
.30 96 12.3	
	45 98 *10.0 .00 93 † 7.4 .30 98 112.3 ausg. ‡D&

Canal Street, between Magison : Ticket Office, 195 South Cla	IK Stree	17.
Pacific Vestibuled Express	Leave.	Arrive
Kanana (New & Donnar Vactibuled Limited	5.45 PM	10.00 A
Kansas City, Colorado & Utah Express	9 11.30 PM	8.00 5
St. Louis Limited	III.VO AM	4.55 P
S. Louis "Palace Express"	8.30 PM	7 40 A
Springfield & St. Louis Day Express Springfield & St. Louis Night Express	11 30 PM	7.40 A
Joliet & Dwight Accommodation	5 00 PM	+ 9 30 A

Die Beltausstellung.

Bestimmungen über die nach dem Schluk zu ergreifenden Makregeln.

Dorbereitungen für den Columbus-Tag.

Ein großartiges Programm in Vorbereitung.

Derschiedenes.

ber geftrigen Sigung bes Executiv=Comites bom Weltausftel= lungs-Direttorium wurde beichloffen, bom 31. October ab bem Bublicum nur noch von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags ben Zutritt zu ben Musftellungs=Gebäuden zu gewähren, Die Thore um 6 Uhr Abends zu schließen und fo fchnell als möglich alle borliegenden Geschäfte zu erledigen. De Berwaltungsrath wird fich auflösen und bas Direttorium, ober bielmehr beffen Executiv=Beamten General=Di= rettor Davis und Bauamtsvorsteher Burnham werben bie ausschließliche Leitung übernehmen. Gleichzeitig foll an bie Part-Commiffare bas Gefuch gerichtet werben, bie gum nieberreißen und Entfernen ber Gebäude bewilligte Frift um ein Jahr ju berlängern.

Mule biefe Beschlüffe maren bieFolge

eines bom Bauamis-Borfteber Burnbam unterbreiteten Berichtes, beffen Ginzelheiten alle Soffnungen auf eine Berlängerung ber Ausstellung bernich-Es heißt barin, daß ber erfte scharfe Froft bas Ginfrieren fammtli= der Wafferleitungen in ben Gebäuben gur Folge haben murbe. Ferner laufen mit bem erften November eine Menge Contratte ab, beren Erneuerung un= bebingt geboten wäre, falls bon einer Berlängerung, wenn auch nur in befchränttem Sinne, Die Rebe fein follte. In Folge bes wegen nothwendigen Schließens berichiebener Leitungen ein= tretenben Waffermangels wird auch bie Beltausftellungs=Feuerwehr über= flüffig und bei eintretenber Befahr wäre man ausschlieflich auf bie regulare Sibe Parter Feuerwehr angewie-

Nachbem es also feststeht, baß eine Berlängerung ber Ausftellung, wie fie gu Zeiten geplant, und bon Bielen auch gewünscht murbe, unmöglich ift, werben großartige Borbereitungen getroffen, um minbeftens ben Schluß fo effektboll als möglich zu machen.

Dem in Aussicht genommenen Programm zufolge wird am 30. October bie aufgebende Conne mit Ranonenbonner begrüßt werden. Um 10 Uhr wird bie "Landung bes Columbus" ftattfinden, wischen 12 und 2 Uhr Nachmittags wird das erfte Teuerwert abgebrannt merben und bon 21 bis 41 Uhr werben fämmtliche Ausstellungsmusiter bor bem Berwaltungs-Palaft ein Monftre-Concert veranftalten. Befonbers grogartig foll bas Fenerwert am Abend ausfallen, fo großartig, bag bie am anderen Ufer bes Michigan Gee mohnenben Leute ber Meinung fein follen, Chicago werbe von einer weiteren, gro= Ben Feuersbrunft beimgefucht.

Die "Landung des Columbus" wird in hochbramatischer Beife gur Darftellung gebracht werben. Der Blat bafür ist amar noch nicht ausgesucht, boch wird berfelbe fo gewählt werben, bag möglichft viele Bufchauer bas Schautfpiel beobachten fonnen. Dem bis jest entworfenen Programm gufolge mirb Columbus am Bug ber Santa Maria ftehen, umgeben bon feinen Leuten, und bas entbedte Land begrüßen. Dann wird ein Boot herabgelaffen und ber Aft ber wirklichen Landung erfolgt. In einem zweiten Aft wird bie Landung bon Columbus in Spanien bargeftellt. Bwifchen beiben Aften lieat ein Beit= raum bon zwei Jahren. Gelbitverftanb= lich wird bie Coftumirung ber mitwir= tenben Berfonen eine ber Beranlaf=

fung entsprechenbe fein. In ber Fefthalle wird ebenfalls ein großgrtiges Brogramm gur Ausführung gelangen.

Bon ben Beamten und fonftigen Berfonen, welche mabrend bes Commers mit ber Leitung ber Beltaus= ftellung in Berbinbung ftanben, follen fo viele als möglich eingelaben mer= ben. Präfibent Balmer bon ber Ratio= nal-Commiffion wird als Ceremonienmeifter fungiren und bie anberen Brafibenten und Bice=Brafibenten, ein= schließlich ber Frau Potter-Balmer werben ihm affistiren. Das für ten Nachmittag aufgestellte Programm befteht aus folgenben Nummern:

Mufit - Droefter. Bebet. Rebe- Localpräfibent Siginbotham. Mufit - Orchefter.

Rebe und Ueberreichung ber Bra= nienliste an ben Localpräfibenten -Generalbirector Davis. Mufit - Orchefter.

Rebe ber Frau Potter-Palmer. Ueberreichung ber Pramien an bie americanischen Musfteller. Rebe - Reg.=Rath Richter. Ueberreichung ber Bramien an bie

fremben Musfteller. Mufit - Orchefter. Reben - Berireter ber ameritani= fcen Aussteller.

Mufit - Orchefter. Lebe - Staatscommiffar Joh. C. Mbman. "Aulb Lang Shine"=Publicum.

* * * Major Sanby, ber Borfteber bes Preg-Bureaus im Bermaltungsgebaube, murbe geftern feitens feineran= gestellten burch bie Ueberreichung eines hübschen Unbentens an bie Weltaus= ftellung geehrt. Die Gabe bestanb aus einem filbernen Bifitenfartenteller mit bem wohlgetroffenen Portrait bes Majors. herr Steele ber Lotal-Rebacteur bes Preß Bureaus, überreichte das Geschent mit paffenber Rebe. Herr Sandy war fichtlich gerührt und er- | und Alimente für fich und bie Rinber.

flärte, baß es ihn freue, wenn bie von ihm gemachten Berfuche, feine Pflicht

au thun, Anertennung gefunden hats ten. Thatfache ift, bag Major Sanbh au benienigen Beamten ber Weltaus= ftellung gehört, welche ihr Umt in anerfennenswerther Beise verwalteten. Bahrend mancher andere nur feinen Gehalt zog und baburch, bag er bie Erledigung ber Geschäfte in ben San= ben ber Ungeftellten ließ, häufig ernft= hafte Störungen berurfachte, (man bente bier an ben Turnertag, an melchem Taufenbe bon Turnern wegen ber Nichtanwesenheit bes betreffenben Departements=Chefs mehrere Stunden lang auf ben Ginlag in Die Arena marten mußten), war Major Sandy ftets felbft gur Stelle ober traf menigftens folche Magregeln, bag auch während feiner Abwesenheit bie laufenben Ge= ichafte erledigt murben. Daß außersbem Major handh bezüglich bes Umganges mit Unberen ein Gentleman bom Scheitel bis gur Sohle ift, wird jeber bezeugen, ber bienftlich ober auherdienstlich mit ihm zu thun gehabt

Die aus ziemlich zuberläffiger Quelle verlautet, ift aus bem Bertauf bes Ferris-Rades nach New York nichts geworben, weshalb basfelbe bis auf Beiteres an feinem bisberigen Plate berbleibt. Go lange es fich bezahlt, werben bie Geschäfte fortgefest werben und es ift fogar Musficht bafür bor= hanben, baf bas Rab für immer an Ort und Stelle verbleibt, als ein Wahr= zeichen ber Großartigfeit ber Chica= goer Weltausftellung.

Bei ber nächsten Bahl wird ben Stimmgebern bie Frage gur Abstim= mung unterbreitet werben, ob bie Com= miffionen ber bericbiebenen Barts an= gemiefen merben follen, Mufeen gu er= bauen und biefelben entfprechend ausauftatten, ober nicht. Der betreffenbe Gefebentwurf enthält bie Beftimmung, bag ber Gintritt in ein folches Mufeum mindestens an zwei Tagen in ber Wo= che frei fein muß, mahrenb ber Gin= trittspreis an anberen Tagen nicht mehr als 25 Cents für Erwachsene und 10 Cents für Rinber betragen foul.

Der nächftliegende 3med biefer Borlage ift ber, bas Nieberreifen bes Runftpalaftes im Jacfon Part zu ber= hindern und beffen Umwandlung in ein Mufeum zu ermöglichen. Es mare, falls ber Entwurf burch bie Abstimmung gum Befet gemacht würbe, für bie Commiffare bes Saction Bart febr bequem, nicht nur ein Gebaube gu er= halten, fonbern basfelbe auch binnen Rurgem in ein wirflich febenswerthes Mufeum umgumanbeln. Was bieBaris in ben übrigen Stadttheilen anbetrifft, fo ift wenig Aussicht borhanden, daß fie in Folge bes gu erwartenben Befeges in absehbarer Zeit mit Mufeen berfehen werben.

Mus Milmaufee wird gemelbet, bag ber bortige Burgermeifter ben Connabend zu einem Feiertag gemacht hat, um ben frabtischen Ungeftellten Gele= genheit zu geben, Die Weltausftellung in Chicago zu befuchen. Connabend ift befanntlich ber "Städtetag".

Geftrige Unfalle.

Gin ungefähr . 25jähriger Mann murbe gefiern Abend an berGifenbahnfreuzung ber 49. und Roge Str. bon einer Locomotive überfahren und Iebensgefährlich verlett. Man schaffte ben Berungliidten, ber bas Bewuftfein perloren hatte, nach bem Merchhofpital, wo bie Mergte feinen Tob friindlich er= warten. In einer Rodtafche bes Unaludlichen murbe eine Mitaliebstarte ber Thpographia No. 16, auf ben Na= men William C. Allen lautenb, aufgefunden.

Un ber Ede bon State und Taylor Str. collibirte geftern Abent, furg bor Uhr, ein Rabelbahngug mit einem Erpregmagen. Der Fuhrmann bes letteren, F. Foster, flurzte in Folge bes Unpralls auf bas Strafenpflafter und erlitt einen schwern Rippenbruch. Gin Ambulangmagen brachte ben Berletten nach feiner Wohnug, Ro. 1727 Wabash Abe.

MIs ber 63jahrige Deutsche Paul Burfmener, wohnhaft Ro. 13 Some Str., geftern Nachmittag an ber Barfielb und Clybourn Ube. über bie Bahngeleife fahren wollte, murbe fein Wagen bon einer Rangirlocomotibe erfaßt und umgeworfen. Burtmeper fiel neben bie Schienen und erlitt auger ei ner Berletjung am rechten Rnie eine boje Ropfmunbe. Der Berunglüdte wurde nach feiner Wohnung beforbert.

Erwijdt.

Bor längerer Zeit war aus bem Gefängniffe bon Ranbolph County ber breifigjährige Farbige George Bottin entsprungen. Erft nach vielen bergebli= chen Bemühungen ift es geftern Abend bem Sheriff Campbell gelungen, ben Flüchtling bier in Chicago, in berna= he bes Union-Bahnhofes, einzufangen. Er wurde borläufig in einer Belle ber Desplaines Str.=Station unterge= bracht, bon wo er im Laufe bes heuti= gen Tages nach Ranbolph County qu= rudtransportirt werben foll.

Cheideidungeflage.

Begen ben Alberman Stephen D. Goffelin bon ber 17. Ward ift geftern bon Geiten feiner Gattin, Unnie Gof= felin, eine Scheibungstlage anhängig gemacht worben. Das Paar hatte am Upril 1884 geheirathet. Der Che find zwei Töchter im Alter bon 8, refp. 2 Jahren entsproffen. In ber Rlagefchrift beschulbigt Frau Goffelin ihren Gatten ber Robeit und Graufamfeit. Er foll in Gegenwart ber Kinder fich wieberholt ber gemeinsten Musbrude bebient und baburch auf bas Gemuth berfelben ben fcablichften Ginfluß ausgeübt haben. Die Rlägerin verlangt deshalb bie Aufsicht über ihre Töchter

Abreduung verlaugt.

Im Rreisgericht murbe gestern burch Auftin D. Bright ein Gfuch einges reicht, nach welchem John Cubahn, ber ehemalige Geschäftstheilhaber bes Rlagers, gegwungen werben foll, bie Mits berantwortung in bem Liquidations= Berfahren gegen bie ehemalige Firma Bright & Cubaby ju übernehmen und einen gerichtlichen Maffenbermalter über bas Gefammtvermögen zuzulaffen. Bright und Cubahn berbanben fich

im Frühjahr und etablirten einen ausgebehnten Sanbel mit Schweinen. Das Unlagecapital betrug mehr als eine halbe Million. 3m August b.3. 30g fich Cubaby bom Gefdift gurud, ohne bie Theilhaberschaft jedoch formell zu lo= fen, und nicht lange hernach ftellte es fich heraus, bag bie auf bem Geschäfte rubenbe Schulbenlaft gegen \$250,000 betrug, für welche Bright bie allei= nige Berantwortung übernehmen foll= te. Gin Urffeben erregenber Banterott mar bie Folge und, ba Cubahn jebe Berantwortlichfeit, unter bem Borge= ben, aus bem Befchäft getreten gu fein, ablehnte, fo mar es unmöglich, bie Gläubiger auch nur annahernd gu befriedigen. Es fommt jest barauf an. ob Cubahn im Stande ift, Die Beweise bafür beigutringen, baf er fich fruh genug bom Befchäfte gurudgezogen hat, um alle Berantwortung für bas, mas fpater refchehen ift, bon fich abwälgen gu fonnen.

Die garaufirte Rur für alle Ropfichmergen ift "Bromo-Selber". Probe-Blaiche 10 Eis.

Brieffaften.

Frig D. Melrofe. - Wenn Sie den Ramen ber Firma nicht wiffen, find wir auch nicht im Stande, Ihnen ben Geichäftsplatz berf. fren anzugeben.

3. L. - Die deutsche Colonie Blumenan liegt überbaubt nicht in ben Ber. Staaten von Rochame.ita, sondern im Staate San Calbarine) in Süddme.ita, fondern im Staate San Calbarine) in Süddme.ita,

(alffe ift. 3. B. — Wir werben bei ber Enticheibung in bem R. M.:Falle am Freitag einen Berichterftatter gegenwärtig haben. Der andere Fall ift zu unbedeu-

Cheidungeflagen wurden gestern folgende ausgestellt: Minnie gegen Bentry Manning, wegen Trunffucht; Sattie gegen Fr. B. Clark, wegen Trunffucht; Stella J. gegen Unna James, wegen Chebruchs.

Beirathe-Licenfen. Solgende Beiraths-Licenfen murben in ber Office bes

Holgende Geiraths-Liemien wurden in der Office de Connty-Clerks ausgestellt:
Erneft Majen, Kath. Ban Buren, 25, 23.
James dutchnion, Charlotte Jidier, 25, 25.
Ames dutchnion, Charlotte Jidier, 25, 25.
Mugust Elojer, Eva Grader, 24, 40.
Herten Vowell, Anny Magell, 24, 25.
Perndard Folor, Mary Dunne, 29, 25.
Bun. Ernoub, Machulos France, 45, 21.
Johann Geddard, Ctilifie Krüger, 22, 19.
George Moder, Citidies Rüger, 22, 19.
George Moder, Citidies Hroofts, 28, 25.
Franc. Rultermann, Bojalia Spinada, 22, 19.
John Rieper, Emma Bonin, 23, 18.
Muser. Ruberla, Mana Jarvoda, 35, 89.
Daniel Mahonet, Pelia Carvoll, 25, 23.
Jorry Marphy, Ratherine Parion, 21, 27.
Robert Deder, Lou Kullerton, 30, 22.
Fredinand Mawer, Katie Ediaefte, 25, 22.
Joseft Parionski, Evona R. Germal, 22, 18.
Fred. Meyer, Annie Ruft, 21, 20.
Sermann Fulton, Grace Rubion, 27, 18.
Disliliam Febmann, Franciska Missel, 21, 19.
Joseft Deden, Minnie Ruft, 21, 20.
Sermann Fulton, Grace Rubion, 23, 19.
Liaf Bierion, Sulba Sagderg, 31, 24.
Eccubard Emer, Margaerthe Rusmann, 23, 22.
Richard Enger, Marie Arobey, 25, 20.
Christod Glajer, Bard Grace, 33, 19.
Liaf Bierion, Sulba Sagderg, 31, 24.
Eccubard Emer, Margaerthe Rusmann, 23, 22.
Richard Fischen, Marie Kreinifer, 23, 19.
Liaf Bierion, Sulba Sagderg, 31, 24.
Eccubard Emer, Margaerthe Rusmann, 24, 18.
Bibliud Pindag, Martie Basienub, 33, 37.
Gustad Blaurod, Marie Kreinifer, 23, 21.
Sylliam Berndard, Ratie Gradenspub, 38, 28.
Nijeed Prodon, Kuna Bajdont, 36, 28.
Nijeed Prodon, Anna Hardont, 36, 28.
Limothd Koonan, Januara Koonan, 27, 27.
Bert Harde, Ohner Bilgishs, 40, 35.
John Hoppinson, Relle Vaurie, 24, 22.
Red Baurod, Maru Bajdins, 40, 35.
John Hoppinson, Relle Vaurie, 24, 23.
Gharles There, Lulu Barker, 21, 21.
Coarles There, Lulu Barker, 21, 21.
Coarles There, Lulu Barker, 21, 21.
Coarles There, Lulu Barker, 22, 25.
Bannel Colley, Ran Bilgins, 40, 35.
Adhias Jakanlin Bender, 35, 23.
Richolas Riebach, Nan Balgins, 40, 35.
Adhias Jakanlin Bender, 35, 23.
Bidolas Riebach, Nan Balgins, 40, 35.
Adhias Allinis Frig. Baly, Bantline Bender, 38, 23.
Charles Frant. Belle Ubelan, 25, 22.
Lan Midles, Unia Wagner, 28, 23.
Richolas Riedad, Marh Dordrid. 23, 21.
Eantreo Brioled, Clifton Casimell, 31, 19.
George Elffon, Cloite Bertigrein, 25, 21.
Relion Davis, Gnova Arthur, 58, 54.
Relion Davis, Gnova Arthur, 52, 33.
Lojedd Rennann, Marte Sactoris, 31, 34.
Arthur Darrelet, Ligist Bandserly, 25, 29.
Lofedd Grouper, Enfie Cambred, 42, 41.
Billiam Fred, Clien Etwier, 26, 28.
Bolicted Muffal, Astena Januber, 30, 24.
Dohn Dak, Unian Jurner, 26, 23.
Lodin Kellen, Ratie Kellon, 27, 24.
Lodin Sak, Unian Durner, 26, 23.
Lodin Kellen, Ratie Kellon, 27, 24.
Lodin Sak, Unian Bourder, 26, 29.
Lette Johnson, Silda Forsbera, 33, 22.
Charles Bird, Emilie Waffeler, 34, 29.
George Edwords, Kelle Southworth, 29, 20.
Charles Bird, Emilie Waffeler, 34, 29.
Letten Glearn, Gleen McRadon, 33, 28.
Letten, Gleen McRadon, 33, 29.
Letten Clonnell, Sarab Cliber, 29, 24.
Lodin McGormid, Garab Cliber, 24, 23.
Lodin Recound, Come Fragison, 24, 22.
Lannuel McSune, Relie Clistocife, 24, 23.
Lodin Recound, Come Fragison, 33, 27.
Thomas Thorfilden, Buthin Kiareb, 27, 25.
Middel Porns, Mary Solon, 25, 24.
Cruet Arnel, Sigrie Cimming, 26, 25.

Todesfälle.

Racftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutschen, iber beren Tob bein Gefundleitsamte zwiichen gestern und heute Mittag Meldung juging: Aohann Seih, Ar. 164 E. 18. Str., 77 A. Richolas Geimer, Ar. 319 Michigan Str., 47 J. Deinrich T. Slabed, Ar. 21 22. Place, 33 A. Katherina Henrichs, Ar. 4818 Throop Str. Rarob Fröhlich, Conclin Str., 75 J. 8 M. Louife Gremmels, Ar. 460 Glenwood Ave., 58 J.

Bau-Grlaubniffdeine

Bau-Grlaubniffcheine
vurden gesten solgende ausgestellt: Iner Christiansen, 3söck und Hajement Brick Flots, 805 R. Leabiff.
Tr., \$3000; John Bentry, 2. und stöck und Bafeinent Brick Bentry, 2. und stöck und Bafeinent Brick Andere Str., \$3000; Ang. Reiman, 3söck und Bakenent Brick Flots, 87 Orzdard Str., \$3000; Frank Johnson, Drei Isöck Arick Stats, 780–788 W. Indiana. Etc., \$7000; John Tuder, Lötek, und Pajement Brick Bohnson. Ir. 3250 undbolbt Biede, \$5000; Geo. Anth. 23dd. und Bajement Brick Asiak. und Bajement Brick Flots, \$700; Sames Donabue, Isöck, Frank İstats, 416 A. Etc., \$2000; Lang Bros., Isöck Frank İstats, 416 A. Etc., \$2000; Lang Bros., Isöck Frank İstats, 416 A. Etc., \$2000; Lang Bros., Isöck Frank İstats, 416 A. Etc., \$2000; Lang Bros., Isöck Frank İstats, 512 Calpment Brick Flots, 512 Calpment Brick Flots, 512 Calpment Brick Flots, 512 Calpment Brick, \$6000; D. McCarthy, Istats, 512 Calpment Brick, \$6000; D. McCarthy, Istats, 512 Calpment Brick, \$6000; D. McCarthy, Istats, 512 Galpment Brick, \$6000; D. McCarthy, Istats, 512 Galpment Brick, \$5000; D. McCarthy, Istats, 512 Galpment Brick, \$5000; Deiens, \$5000; Trank Barn, Libid, und Bajement Brick Flots, \$520 Fronk Barn, Libid, und Bajement Brick Flots, \$520 Fronk Barn, Libid, und Bajement Brick Flots, \$520 Fronk Barn, Libid, und Bajement Brick Flots, \$520 Fronk Barn, Libid, und Bajement Brick Flots, \$520 Fronk Barn, Libid, und Bajement Brick Flots, \$520 Fronk Barn, Libid, und Bajement Brick Flots, \$520 Fronk Barn, \$5000; Unite Baguer, 38dd, Frame Flots, \$5200; Unite Baguer, 38dd, Frame Flots, \$5200;

Marttbericht. Chicago, ben 24. October 1893 Diefe Breife geften nur für ben Großbanbel.

Bemilfa.

Girt.

Retbe Beeten, \$1.00-\$1.25 per Barrel. Sellerie, 15—25c per Dutend. Reat Kartoffeln, 55—60c per Aufbel. Kwisbeln, \$1.50-\$1.75 per Aufbel. Kobie, \$1.50-\$1.25 per Kifte. Geffügel.
Sübner, 8-9c per Pfund.
Luthbibiner, 93-10c per Pfund.
Euten, 8-0c per Pfund.
Säufen, 84.00-\$6.00 per Duhend. Batter. Befte Rahmbutter, 27-98c per Bfunb. Chebbar, 10-10fe per Bfunb. Grifde Gier, 20-2le per Dutenb. Gradte: Mepfel, \$2.00-\$1.00 per Barrel. Reffina-Citronen, \$1-\$4.50 per Barrel. Pr. 1. Limothy, \$10.50—\$11.50. Rr. 2, \$9.50—\$10.50 Rener bafen

D, Du eigener Mann

Col nicht ungerecht

Rotire Dir Dics

Gebrauche Deine fünf Ginne

Beltausftellung an

Wenn Du berftimmt und folecht gelaunt bift

Röchin hat nicht immer die gange Schuld, wenn die Badwaaren nicht fo befonders munden. Chenfomenig würde es recht und gerecht fein, Gure

dafür verantwortlich maden gu mollen. Es ift ohne allen Zweifel bas Schmalz, welches als Rochfett verwendet wird. Comaly ift, wie 3hr wiffen mußt, unverdaulich, es

ungefund. Wenn Ihr GureRuchen, Bies, Gemmeln und Brod moblichmedend und vollständig verbaulich haben wollt, jo bestellt das neue Rochfett, Cottolene, und 3br werdet finden, daß Euer brabes Weib

Cehe Dir den Gegenftand in der mar. Lagt fie es nur berfuchen Cottolene : Musftellung in dem und 3hr werdet finden, daß jedes Aderbau-Gebäude auf der Mitglied der Familie die Wohlthat davon verfpiiren mird. Ghe 3hr ben Dottor megen fortgefester Iln= verdaulichteit gebraucht, verfucht

es mit Cottolene. Ju 3- und 5-10-Büchfen bei allen Grocers verlauft.

Sabricirt nur bon N: K. FAIRBANK & CO., CHICAGO.

n der Geschichte des deutschameris kanischen Zeitungswesens steht der schnelle und durchschlagende Erfolg der

21 bendpost

ohne Beispiel da. Um 2. September 1889 begründet, hat dieselbe heute eine tägliche Unflage von mehr als

39,000.

Die Beschäftsleitung erbietet sich allen Unzeigekunden gegenüber, diese Ungaben zu beweisen und legt nicht nur ein für den Zweck eigens hergestelltes Circulationsbuch, sondern

alle Geschäftsbücher,

einschließlich des Bankbuches vor. Keine andere deutsche Zeitung Chicagos reicht an diese Ziffer auch nur annähernd heran. Das große Publicum weiß das auch fehr genau, denn es bringt der Abendpost allein doppelt so viele

fleine Unzeigen,

wie allen anderen deutschen Blättern Chicagos gusammen. Wer nach den Gründen dieses augerordentlichen Erfolges forscht, wird sehr bald entdecken, daß der Preis keineswegs die Hauptrolle spielt. Ein schlechtes Blatt ist auch für einen Cent noch zu theuer und wird thatfächlich nicht gelesen, wie gar mans cher herausgeber aus der fülle seiner traurigen Erfahrungen heraus bezeugen könnte, - wenn er wollte. Die Abendpost hat aber von allem Unfang an in Bezug auf

hinter keiner deutschen Zeitung in den Der. Staaten guruckaeftanden. Sie hat nicht blos aus einer möglichst großen Menge bedruckten Papiers bestehen und recht viel sogenannten Legestoff liefern wollen, sondern sie hat alle Menigkeiten forafältig gesichtet, die Spren vom Weizen gesondert und alles, was der Mittheilung überhaupt werth war, in knapper, fastlicher und gedie-gener form mitgetheilt. So kounten die Ceser sich auf dem Caufenden erhalten und brauchten fich nicht mit literarischem Ballaft zu beschweren. Die Besprechungen, welche die Abendpost den Tagesporgängen widmet, find von vornherein durch ihre

Sachlichfeit

aufgefallen. Sie suchen den Leser nicht im Interesse von Parteien oder Personen gu täuschen und find nicht im Cone der Unfehlbarkeit geschrieben. Undersdenkende werden nicht ohne Weiteres als Dummföpfe oder Verbrecher behandelt. Durch die Ueberlieferung geheiligte Unschauungen werden nicht verspottet, aber auf der anderen Seite werden auch alle faden Schmeicheleien vermieden. Es fann felbstverständlich nicht Jedermann mit Allem übereinstimmen, was die Abendpost vertritt, doch braucht sich Miemand durch die ehrliche Meinungsäußerung des Blattes verlett zu fühlen. Deswegen ift dasseibe

in allen Kreisen

gleichmäßig beliebt. Es wird nicht von einer bestimmten Klasse der Bevölkerung gelesen, sondern von den Wohlhabenden so gut wie von den Unbemittelten, von Republikanern so gut wie von Demofraten, von firchlich Gesinnten fo gut wie von freidenkern. Somit ist die Abendpost, die fast in keinem deutschen Sause fehlt. ein wichtiges

Bindealied

fitr das Deutschthum Chicagos, und da sie niemals auf ihren "Einfluß" pocht oder über die Stimmen ihrer Cefer verfügen gu tonnen behauptet, so ist sie stets in der Cage,

deutsche Interessen

wirtsam verfechten gu fonnen.

Die technischen Einrichtungen der Abendpost sind so vorzüg-lich, daß sie sich den besten englischen Neuigkeitsblättern an die Seite ftellen fann. Auf eigenem Draht werden die Depeschen unmittelbar in die Redactionsstube gesandt, durch Setzmaschinen wird viel Zeit gespart und die Schnellpressen haben eine bedeutende Leistungsfähigkeit. 211s Betriebskraft dient durchweg die Elektricität. Die Abendpost steht, mit einem Worte, auf der Höhe ihrer Zeit, wodurch ihr Erfolg zur Genüge erklärt wird.

Abendpost.

Erfcheint täglich, ausgenommen Conntags. perausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Mbenbpoft": Gebaube 203 Fifth Ave. Swiften Monroe und Moams Sir. CHICAGO. Zelephon Ro. 1408 unb 4046.

Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert Sahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Sährlid nach bem Huglande, portofret ...

Rebafteur: Frit Gloganet.

Der Rorden im Gattel.

Wenn fich bie Genatoren aus ben weftlichen Lumpenftaaten nicht wieber anders besinnen, fo merben fie gnäbigft geruben, Die Abstimmung über bieGilberbill noch diese Woche stattfinden zu laffen. Doch auch wenn fie abermals bechliegen follten, bas Flibuftern fortgu= fegen, fo wird bas nicht viel zu bedeuten haben. Denn fie find bon ihren Bundesgenoffen, ben Genatoren aus ben Baumwoll=Staaten, "fchmählich" im Stiche gelaffen morben, und fonnen beshalb ihre Stellung nicht mehr lange behaupten. Darin ftimmen alle Berichterftatter

iiberein, bag Morgan, Harris und bie anderen füdlichen Piraten ihre fchwarze Flagge por Grover Cleveland gestrichen haben. Alls fie fahen, daß fie auf ben Grund gefegelt werben würden, wenn nicht nachgaben, entschieden sie sich ber Tapferfeit befferes Theil. Rieid wird ihnen wehren, für ihre Ber= für bie Beibehaltung und Ber= rung bes Schwindelgelbes gu ftim= aber fie werben nicht mehr ber hrheit verbieten dürfen, ein Gefet viderrufen, welches bon feinen ei= n Urhebern als ungemein schädlich ichnet wird. Nicht ihre "Finang= tit", fonbern biejenige ber Abmi= ation wird zur Politit bes Landes ben werben, und bamit wird gleich= g ber Ginfluß bes fogenannten Guauf die bemokratische Partei voll-

ig gebrochen fein. Bas in ber Politit gemeinhin "ber ben" genannt wird, ift thatfächlich s weiter, als eine Gruppe alter rbonen, die noch immer nicht be= en, daß feit 1860 ein gang neues hlecht herangewachsen ift. Alle thä= Geschäftsleute, alle Fortschritts= in ben ehemaligen Stlaven= benten und fühlen genau fo, die bernünftigen Leute im Ror=

Gegen ben Silberschwindel ift füblichen Sanbelstammern o lebhafter Einspruch erhoben en, wie von ben nördlichen, und per Cleveland ift jenseits bes Pr= c= und bes Ohiofluffes bei ben enden Demokraten sicherlich nicht er beliebt, als biesfeits ber alten linie. Das mußten schließlich bie Bourbonen einfehen, und alb zogen fie es bor, ihren Wiber= gegen bie nördliche Demofratie ben Präsidenten aufzugeben. Hät= es gum offenen Bruche fommen fo maren fie unzweifelhaft bem= Schicfal verfallen, wie feiner= vie Schutzoll-Demokraten tes hlbaniers Randall.

omit ift, Dant ber Festigfeit Gro-Elevelands, nunmehr ber Norden ei fteht auch in der Finanzfrage mehr unter bem Banne bes rud= tlichen Bourbonenthums. Bon an werben bie Stimmgeber nicht amifchen Raubzoll und Comin= Id zu wählen haben, sondern fie en in ber angenehmen Lage fein, Hebeln mit einem Schlage ben us machen zu können. Die beatische Bartei bat ihre schwerste gludlich überftanben.

Ginfommenfieuer.

n Ausschuffe für Mittel und foll man fich immer mehr mit Bebanten befreunden, einen Theil egierungsausgaben burch eine ab-Gintommenfteuer gu beden. Ibe foll erft bei einem Jahresein= ten von \$2500 anfangen und bon 5 Brocent aufffeigen. Daß es tift, nicht ben Bergehr gu befonbern das Einkommen, wird teiner Seite bestritten. Es magt and zu behaupten, bag ein armer n, ber eine große Familie gu er= n hat, höhere Abgaben an ben entrichten follte, als ein reicher gefelle, ber womöglich auch geizig b weber importirte Baaren tauft, Bein trinkt und Cigarren raucht. fen wird ber Einwand erhoben, nit einer Ginkommenfteuer zu viel mage" verbunden sein würde. Die n würden fich ihrer Verpflichtung hen wollen, und deshalb würde es fein, ihnen Spitel auf bie au fegen. Bettere würben bann nuch biejenigen Burger beläftigen, en bereit find, ben auf fie ent= ben Antheil an ben öffentlichen au tragen.

nn nun aber bie Steuerhinter= belästigt" werden, so ist bas gene Schuld. Gin ehrlicher Mann, hlen will, was Recht ift, findet Schwierigfeit ein Mittel, Die behörden von ber Richtigkeit fei= ngaben zu überzeugen. Auch hat der Mann ebenfo menig gegen lustunbschafbung" feiner Ungele= ten einzuwenden, wie beifpiels= in rechtschaffener Raufmann ge= e Erfundigungen nach feinem Die Leute, Die beständig über ate Ginmifdung jammern, muf= pohnlich scharf bewacht werden. on abgesehen, bag bie Gintomuer gerechter ift, als jebe andere, e noch einen gang befon err Bar-Sie erinnert namtich bie "beften paran, bağ es nicht woblaebie "Bolitit" ben befannten ten ju überlaffen. Wenn bie Beften in bie Tafche greifen und alliähr= lich mehrere hundert ober taufend Dol= lars baar bezahlen mußten, fo wurden fie icon barauf feben, baß bie Steuer= gelber nicht bergeubet werben. Gigent= lich follte je ber Burger wiffen, wie viel er gur Bestreitung ber öffentlichen Musgaben beiträgt. Die inbirecten Steuern in jeder Form find ein Sinberniß bes politischen Fortschritts.

Roble Paffionen.

Durch einen Scanbalproceg in Sannover ift die Thatsache an's Licht gezogen worden, daß Hunberte bon unbemittelten Officieren in ber leiben= schaftlichsten Weife fpielten, ihreSpiel= fculben nicht bezahlen fonnten, unb in Folge beffen erbarmlichen Wucherern in die Sande fielen. Gegen Lehtere richtet fich nun die allgemeine sittliche Entruftung, und es ift ja auch gu wünschen, baß fie ftreng besiraft mer= ben, aber es ware burchaus falfch, an ihre "Opfer" irgend welches Mitleib gu berid, menben. Denn bie gerupften Df= ficiere sind durchweg erwachsene und gebildete Männer, Die für Alles, mas fie thun und treiben, verantwortlich gemacht werben miffen. Gie haben ebenfo wenig ein Recht, gegen bie Be= feize bes Staates und ber Bernunft gu frebeln, wie ber allergewöhnlichste Phi= lifter, und wenn fie "noblen Baffionen" frohnen wollen, fo muffen fie auch bie Folgen tragen.

Gewiffe Stänbe in Deutschland und auch in manchen anberen Ländern neh= men für fich bas Borrecht in Unfpruch, fich über bie fpiegburgerliche Moral gu erheben. Wie Die Rünftler nicht mit tem "gemeinen" Maßstabe gemeffen fein wollen, fo glauben auch bie Officiere, baß fie aus gang befonberem Stoffe gemacht find. Wenn ein Civilift über feine Berhältniffe binaus lebt, auf ga= lante Abenteuer ausgeht, Rennpferbe halt, riefige Summen berfpielt und fich und feine gange Familie zu Grunde richtet, fo ift er ein Lump. Gin Officier, ber basfelbe thut, hulbigt nur noblen Paffionen. Bergeblich haben ber Großbater und ber Bater bes jegigen Raifers, sowie biefer felbst gegen ben übertriebenen Lurus und bie Berschwendungssucht bes Officiercorps ge= eifert. Ihre Mahnungen find ebenfo fruchtlos geblieben, wie früher die Er= laffe gegen bie Duelle. In manchen Regimentern tonnen nur noch bie Gob= ne bes allerreichften Sochabels als Officiere bienen, und felbft biefen geben nicht felten bie Mittel zum "ftanbes= gemäßen" Leben aus. Da werben bann bie Bucherer zu Rathe gezogen, bie in Unbetracht bes hohen Rifficos, mels ches fie laufen muffen, fich ihre "Gefälligfeit" mit unglaublichen Binfen aufwiegen laffen. Oft genug muß bie Familie eines jungen Mannes Alles zusammenraffen, um feine "Ghren= schulben" zu bezahlen, und ba fie ihm nachher teine Bufchuffe mehr gewähren tann, fo muß er nach Umerita geben und Rellner ober Strafenfeger mer= ben. Die coloffale Berichulbung fo bie= ler Groß-Grundbefiger in Deutschland rührt gewöhnlich auch nur baber, baß fie felbft ober ihre Gohne allgu ftart mit "noblen Paffionen" erfüllt ma= Dann foll bem "Rothftanbe" ren. burch hohe Bolle auf bie Lebensmittel

abgeholfen werden. Bis jest hat bie lafterhafte Lebens: weise fo vieler Officiere ber militari= ichen Tüchtigfeit bes Officiercorps noch nicht mertlich geschabet, aber auch bas fann auf Die Dauer nicht ausbleiben. Es läßt fich aus vielen Beifpielen in ber Geschichte nachweisen, bag für un= bezwinglich gehaltene Beere an ben noblen Baffionen ihrer Führer verlot= terten. Der Scandalproceg in Sanno= ber wird baber hoffentlich nicht nur ben UntifemitenBaffer auf ihre Mühle liefern, fonbern auch bie Militarbebor= den nachbenklich stimmen. Deutschland mag noch schwere Rämpfe zu befteben haben, und ba ift es nothwendig, bag bas heer, für bas fo große Opfer ge= bracht werben, nicht nur gut gebrillt, fondern auch bon bem rechten Geifte burchmeht ift.

Lofalbericht.

Beabfidtigte Entlaffung bon Stras Benbahn-Lingestellten.

Un ber Gubfeite-Strafenbahnlinie follen nach Schluß ber Weltausftellung etwa 600-1000 Angeftellte, beren Dienfte angeblich überfluffig geworben find, entlaffen werben. Much bie Galare follen, wie es heißt, bom 1. Robember an, bebeutend reducirt werben. Unter ben Bebienfteten ber Gefellichaft herrscht in Folge beffen eine außeror= bentlich gereigte Stimmung und ein all= gemeiner Strife burfte nicht ausgefchloffen fein. Es wird ber Compann bor allen Dingen ber Borwurf ges macht, daß fie Leute aus anderen Stabten importirt und an ben verschiebenen Linien ber Gubfeite in Arbeit geftellt babe. Gin Agent ber "Twin City Ra= pib Tranfit Company" ift feit einigen Zagen in Chicago, um Leute angumer: ben, ba man fürchtet, bag bie Ungeftellten ber Stragenbahngefellichaften in jener Stadt (Minneapolis=St. Paul) einen allgemeinen Musftand beabsichtigen.

Bur letten Rube.

Unbrew und Benrieita Rimball, Bater und Tochter, Die im Michigan See den Tod gesucht und gefunden haben, wurden geftern nachmittag auf bem Dalwoods-Friedhofe gur legten Ruhe gebettet. Bater und Tochter haben in bemfelben Grabe ihre Rubeftatte ge= funden. Nachdem Reb. G. R. Miller im Trauerhaufe, No. 9806 Geban Mbe., Colebour, Die einbrudsbollen Ceremonien geleitet hatte, ging es binaus zum Friedhof, webei die Mitglies ber ber Gub-Chicago Loge No. 696 bes Obb Fellow-Orbens und Mitglieber ber Freimaurer-Loge ben Tobten bas Ehrengeleit gaben.

Sefet bie Sonntagsbeilage ber Abendpoft. | haben

Raltblutiger Mord.

Comar's Wirthichaft erichoffen.

Der Morder nach heftiger Begenwehr verhaftet. Gin bochft brutaler und faltblütigeer Mord, ber geftern Abend in James M. Lomar's Schantwirthschaft, an ber Clart und Sarrifon Str., berübt wurde, hat in bem betreffenben Stabt= theil eine ungeheure Aufregung unb gerechte Emporung hervorgerufen. Es war gegen 10 Uhr, als zwei Männer, Namens Albert Young und George Glis, bas oben ermähnte Lotal betras ten und fich ein Glas Bier porfegen ließen. Der Rellner Leonhard Johnson fragte die Antömmlinge, ob fie eine Bortion Suppe effen wollten. Young antwortete in bejahenbem Sinne unb ftellte bie ihm bargereichte Schuffel mitten auf ben Schanftisch. Johnson forberte ihn auf, Die Schale fortguneh= men und feine Suppe an einem Rebentifch zu bergehren. Statt beffen nahm Drung Die Zuffe bon bem Teller. bem fie geftanben hatte, und placirte fie mit Ofientation auf ben Schanttifch. Offenbar mar ber Strolch, beffen Meußeres nicht fehr verlrauenerweckend war, in höchit raufluftiger Stimmung. Mis ber Reliner ihm in ruhiger Beife über fein unstatthaftes Benehmen Bormurfe machte, marf ber Rerl bie Schale einfach auf ben Fugboben und gog in bemfelben Augenblide einen Revolber, den er drohend emporhob. Johnson fprang eiligft binter bem Schanttifch hervor, um, wenn möglich, ein Unglud gu verhüten. Die übrigen im Lotal anwefenbenBerfonen rannien entweber in wilber haft auf die Straße ober fuchten in ber Wirthicaft felbstechut hinter einem Borfprunge. Der Rellner blieb bei alledem ruhig und verlor fei= ne Geiftesgegenwart teinen Augenblid. Er fprang auf Young zu, padte ihn am Urm und befahl ihm, bas Lo-tal fofort zu verlaffen. Während ber allgemeinen Aufregung blieb Ellis am Schanktisch fteben und trant mit größ= ter Gemuthsruhe fein Bier aus. Gein Ramerab war jeboch nicht gefonnen, ber Aufforberung bes Rellners Folge au geben, fonbern leiftete energifchen Biberftanb. Es tam gu einem erbit= terten handgemenge. Johnson versuchte bergebens, bem rafenben Rerl bie Waffe zu entreißen. Ploglich frachten amei Schuffe in rafcher Aufeinander= folge. Johnsen fant, in's herz getroffen, tobt gu Boben. Der ruchlofe Morber ftedte bie rauchenbe Waffe in bie Tafche und trat an ben Schanttisch, als ob nichts geschehen ware. Er mar gerabe im Begriffe, ben Suppenteller bon Neuem gu füllen, als bie Poligi= ften Dennis &. Tierney und Charles Urrado, welche ben Anall ber Schuffe gehört hatten, auf bem Schauplag er= schienen. Beim Unblid ber Beamten fuchte Doung bas Freie gu geminnen, wurde aber bon Tiernen festgehalten. Es gelang jeboch bem Rerl, fich bon bem Griffe bes Poliziften freizuma-chen, seinen Revolver zu ziehen und einen Schuß auf Tiernen abzufeuern.

Die Rugel brang burch ben Rod bes Beamten, ohne ihn felbst gludlicher Beife zu berlegen. Die beiben Poligi= ften machten jest wenig Feberlefens, ergriffen ben wuthenben Rerl unb ibn auf die Strafe, wo fich ingwischen eine gahlreiche Menschenmenge angefammelt hatte. Much Guis, ber Begleiter Doungs, murbe feftgenommen und mitfammt bem Morber nach ber harrison Str.=Station ge= bracht. Mehrere bunbert aufgeragte Menfchen folgten bem Buge, lauteBer= wünschungen ausstoßenb. Doung feste fich auf bem ganzen Wege wie ein Rafenber gur Wehre. Auf ber Station murben bie beiben Berhafteten auf's Benaueste burchsucht. Man fand bei Doung eine Summe bon \$69 in baa= rem Gelbe und außerbem eine Menge Nachschlüffel. Der Mörber behaubtet. ein Rellner bon Profession gu fein, und will erft bor etwa einer Boche bon St. Paul nach Chicago getommen fein, wo er feitbem angeblich im Sarrifon Soufe an ber Clart St., nordlich bon Harrison Str., gewohnt hatte. Guis gab bor, bie Befanntichaft Doungs erft wenige Stunden, bevor bie Mordthat berübt murbe, gemacht zu haben. Dem gegenüber steht jeboch bie Ausfage bes Mörbers, ber Ellis icon langer als

Lomar' Schantwirthschaft beschäftigt Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

ein Jahr gefannt haben will. Die Lei-

che bes Erichoffenen wurde nach Gig-

munds Morgue, No. 73 5. Ave., be=

förbert. Er war 32 Jahre alt und

wohnte bei feiner Mutter an ber 59.

und Morgan Str. Johnson war als

ein rubiger und friedfertiger Mann

befannt und war feit 8 3ahren in

Shandlicher Gewaltatt.

Ginen icanblichen Gewaltatt beging geftern Abend ber No. 2855 Union Abe. wohnhafte Anstreicher Michael Geelen, indem er feine alte Mutter burch zwei Mefferstiche in Die Bruft fcmer, ja möglicherweise lebensgefähr= lich bermunbete. Feelen hatte geftern ben gangen Abend getrunten und wollte fich, entgegen bem Bunfche feiner Mutter, aus einer nabegelegenen Wirthfchaft noch einen Reffel Bier bolen. Frau Feelen ging ihm nach und bat ibn auf ber Strafe, umgutehren und nicht mehr zu trinten. Als fie ihn am Urm faßte und gurudhalten wollte, gerieth ber brutale Burfche in folche Buth, bag er ein Meffer gog und es feiner Mutter zweimal in bie linke Seite ber Bruft ftach. Gin bon ben Rachbarn fofort herbeigerufener Urgt erflärte Die Berlegungen für febr bebentlicher Ratur und es ift wenig Soffnung, daß Frau Feelen mit den Leben bavonkommen wird. Dieselbe ist 64 Jahre alt. Michael Feelen wurde verhaftet und in der 22. Str.-Station eingelocht. Er wird bier ben Ausgang feiner brutalen Stecherei abzumarten

Das County-Gefängniß.

Der Kellner Ceonhard Johnson in Das Gebande als, eine Ruine und Menfchenfalle augusehen.

500 Gefangene in 136 Zellen un-

tergebracht. Laute und gerechte Rlagen werben feit längerer Beit gegen bie Zuftanbe im Countogefängniß erhoben. Die legitime Capacitat ift auf 300 Befange= ne berechnet, mahrend gegenwärtig oft mehr als bie boppelte Angahl in ben Räumen bes Gefängniffes eingeferfert find. MIs ein Mofchredungsmittel für bie Berbrecher mag bie Anstalt ihren 3wed erfüllen, aber man follte babei immer in Betracht gieben, bag viele ber Gefangenen unschulbig fein mogen und ein Unrecht auf menfchliche Ce= handlung haben. Dazu fommt, baf eine große Angahl ber Berhafteten oft viele Monate vergebens auf ein Berhör ober eine Aburtheilung warten muß. Die alte Barade - anbers fann man bas Gebäube faum bezeichnen wurde unmittelbar nach bem großen Weuer im Jahre 1871 errichtet. Damals mag fie allen Unfpriidjen genügt haben. Aber mit bem Wachsthum ber Ctabt haben fich die Räumlichkeiten als ungenügend und biel gu flein erwiesen. Die Gange und Corridore find fo fomal, baß bei Ausbruch eines Feuers eine furchtbare Rataftrophe unvermeib= lich fein murbe. Das Gebäube ift eine Menfchenfalle im mahren Ginne bes Wortes. Die einzigen Ausgange aus ben Zellen für Anaben und Frauen führen burch bie ausholz aufgeführten Bureaux ber Beamten. Es gibt gwar einen Gallerie-Ausgang, ber bon bem Sauptgebäube nach ben Gerichtszimmern führt, aber bie Thur ift mahrend. bes ganzen Tages fest verschlossen, mit Musnahme einer turgen Beit, wenn bie Gefangenen in ben Gerichtsfaal gebracht werben. Die Schliffel werben in ben Bureaux aufbewahrt. Bei Musbruch einer Teuersbrunft murben bie Warter machtlos fein, bie Gefangenen in Sicherheit zu bringen. Die Bellen find schlecht erleuchtet und noch schlech: ter bentilirt, fo bag ein unerträglicher Beruch bas gange Gebäube burchbringt. Das Schlimmfte aber ift bie entfegliche Ueberfüllung. Nabezu 500 Gefangene find gur Zeit in 136 Bellen unterge-bracht. Während ber letten Monate hatten für gewöhnlich brei Berfonen einen Raum inne, ber fonft nur für amei eingerichtet ift. Der britte Manh fcblaft auf einer Matrage, bie auf ben fteinernen Fußboben gelegt wirb. Die einzelnen Bellen find 8 bei 5 Fuß groß. Das Dach bes Gefängniffes läßt Regen fcon feit vielen Jahren burch= fidern, aber niemals wird eine Repara= tur für nothwendig erachtet. Faft alle Dampf= und Gasröhren find gerbroden - bie Bruchftellen werden noth= bürftig burch Banbagen zusammenge-flict, aber tein "Blumber" tommt, um bie Röhren auszubeffern. Die fteinernen Fußboben weifen große Löcher auf, ber Unftrich ber Wände ift icon längft berfcwunden, und bas gange Gebäude gleicht einer Ruine, beren Bufammenfturg man täglich erwarten barf. Es brangt fich einem unwillfürlich bie Frage auf: "Was gefchieht mit bem Gelbe, bas für bie Inftanbhaltung bes Befängniffes ausgeworfen ift?" Dem

feine Pflichten in gröblicher Weife ber= Das ", Umerifa". Denfmal

Staatsanwalt Rern wird bor Allem

viel um Politit fummert und barüber

ber Bormurf gemacht,

angenommen. 3m Ramen bes Stabtraths haben Manor Harrison und Alb. Mabben, ber Borfigenbe bes ftabtrathlichen Fi= nangcomites, geftern bas ber Stabt gum Gefchent gemachte Dentmal "Ume= rita" angenommen. In bem an herrn S. Ford, ben gefcaftlichen Bertreter Gir Benry Doultons, gerichteten Schreiben, murbe bem generofen Geber augleich ber Dant für bas prächtige Beschent ausgebrückt. Es ift beschlof: fene Sache, baß bie Terracotta-Gruppe "Umerita", bie gur Beit bor bem Bictoria Soufe auf ber Weltausstellung ftebt, im Union Bart Aufstellung fin= ben wirb, borausgefest, bag bie Partcommission füfr eine fcbugente Umhüllung Gorge tragen wird, ba ande= renfalls bie Terracoita-Gruppe taum ben Unbilben berWitterung hier Stanb halten bürfte.

Die Gruppe ift befanntlich eine Rach= bilbung einer ber bier Gruppen am Fuße bes Albert Memorial-Dentmals, bas fich im Sybe Part in London be= findet.

"Abendpoff", taglide Auffage 39,000. Berlangt \$25,000 Schadenerfat.

Eine gewiffe Charlotte G. Ball hat gegen Dr. John 2B. Streeter im Bun= bes-Rreisgerichte eine Rlage auf \$25,= 000 Schabenerfat anhängig gemacht. Der genannte Urgt hat hier eine Bripat-Beilanftalt an Calumet Abe. und foll ber Rlägerin, ftatt fie gu turiren, förperlichen Schaben zugefügt haben, wenigstens behauptet Frankein Charlotte Ball bas. Im Robember bes Jah res 1891 mar Fraulein Ball in ber Seilanftalt Dr. Streeters und 30g fich in einem Anfalle temporarer Beiftes= ftorung einen forperlichen Schaben gu, indem fie aus bem Fenfter fturgte und fich ben Fuß brach. Wie bie Rlägerin behauptet, hat Dr. Streeter nur Mittel gur Beilung angewenbet, wie man fie bei einer einfachen Fugverstauchung angumenben pflegt, mahrend thatfach= lich mehrere Anochen gebrochen waren. Infolge ber angeblich verfehrten Behandlung feitens bes Urgies mar Anochenbrand bingugetreten, mas bie Um= putation bes Fußes nothwendig machte. Die Bermanbten ber Dame haben fich ber Sache bemächtigt unb behaupten, ben Rachweis erbringen gu fonnen, bag bei richtiger argtlicher Behandlung bie Amputation hatte bermieben werben fonnen, und bag Grl. Ball au ber berlangten Gumme bon \$25,000 unter biefen Umftanben berechtigt fei.

Die Geidichte wird tragifd.

Dr. Charles Cabell, bem fich feit geftern eine recht buftere Butunft eröffnet, hat fich fein Schidfal, bas er freilich burch fein Betragen gegen bas bon ihm berführte Dabchen felbft berfoulbet, mehr zu Bergen genommen, als man erwartet hatte. Geftern Nach= mittag, als er fich allein in feiner Belle in ber Station an ber Dit Chicago Abe. befand, ließ er fich eine Saffe Raffee bringen. In biefer lofte er ben Phos phor bon etwa 20 Streichhölgern au und berschludte bie Mifchung. Biertelftunbe fpater begann bas Bift gu mirfen und berurfachte bem Lebensmu ben folche Schmergen, bag fein 3am mern im gangen Gebaube gebort murbe. Gin berbeigerufener Urat gab ibm ein Gegenmittel ein, ein heftiges Erbrechen folgte und balb war bie birette Gefahr befeitigt. Der Rrante wurde hierauf nach bem County-Sofpital gefchafft, wo man ihn binnen weniger Tage vollftanbig wieberherftellen wirb.

Gin betruntener Boligift.

Poligift Batrick Bage bon ber Sinman Str. Station ift geftern bom Dienft fuspenbirt worden und wird fich nächsten Dienstag vor der polizeilichen Unterfuchungsbehörde wegen Betrunfenheit zu berantworten haben. Als er gestern Bormittag im Maxwell Str. Bolizeigericht vor Richter Doolen feine Beschulbigungen gegen einen bon ihm Berhafteten vorbringen follte, mar er fo betrunten, bag er nicht gerade fteben tonnie und lauter ungufammenhängendes Zeug schwatte. Für Diese Frechheit, in betruntenem Buftanbe bot ben Richter gu treten, ertheilte ihm Lebterer einen gehörigen Ruffel. Capt. Bletiner, ber Beuge bes Borfalles war, nahm bem betruntenen Poliziften gu= nächft fofort ben Stern ab und funbigte ibm an, baß er gegen ihn wegen feines Benehmens bei ber polizeilichen Untersuchungsbehörde Antlage erhe= ben merbe.

Unangenehme Lage.

3met junge Burichen, Ramens Thomas healen und Samuel Malcolm, hatten sich am Montag neueAnzüge ge= tauft. Da fie feine eigene Wohnung befagen, betraten fie turg entichloffen bas haus No. 47 Wells Str., bas fie angeblich für unbewohnt hielten. Ihre Absicht war, sich hier umzuziehen. Frau Hartnett, welche bas haus bewohnt, war nicht wenig überrascht, als fie zwei unbefannte Manner in einem ihrer Bimmer erblidte. Sie ichlog bieThur und lief eiligst auf die Oft Chicago Ave.=Station. Im den Zwischenzeit machten Healen und Malcolm berzweis felte Unftrengungen, fich aus ber Gefangenschaft zu befreien. Da aber ein mannlicher Bewohner bes Saufes mit einem gelabenen Revolber bor berThur Bache hielt und zu Schiegen brobte, fügten fie fich schlieflich in ihre nichts weniger als angenehme Lage. wurden balb barauf verhaftet und ge= ftern von Richter Rerften zu einer Strafe bon je \$15 und ben Roften verurtheilt.

* Galbator, ein reines Malgbier ber Conrad Ceipp Bremg. Co., zu haben in Flaschen und Fäffern. Tel. Couth 869.



Mr. George W. Warner

",Rerven=Zerrüttung Bergleiben und Rheumatiamite analten mich niele Jahre. Sch fonnte nicht ordentlich effen und fogar leichte Spei-en beichmerten mich und ich lite an Unverdaulichkeit.

Hood's Sarsaparilla gu gebrauchen und bas brachte mein Rerven-Spftem wie-ter in Ordnung und ich konnte Nachts schlaken. Mein U. bet i wurde besser not mein Ellen gut verbaut. Der Gerzschlag wurde wieder normal und alle ohrumatischen

ergen verichwanden. 36 bin jest ein gefun:

der Mann." George 23. Warner, Aufterlit, Soods Willen find rem vegetabilid, forgfältig bergeftellt aus ben beften Ingrediengen. 20c.

\$50,000 werlh guter gotel-Möbeln

im Auctionsverkauf.

Beginnend Montag Morgen, den 30. Oct., Morgens 10 Mar, berfaufen wir im MARQUETTE HOTEL, Sde Abams und Dearborn Str., bie

Einrichtung von 300 Zimmern

Möbel, Ceppiche, Gaar-Matragen, gules Bettzeng, Ceinenzeng für Betten, u. f. m., n. f. m., ferner Bar- und Office-Ginrichtung, einen

großen Geldidrant, ufw., ufw. EDISON, FLERSHEIM & CO..

Todes-Angeige.

Freunden und Besamten die franzige Radricht, daß nies geliebier Sohn friedricht in Alter von Sabren, 3 Monaten und 23 Tagen nach furgent ichtverm Leiben gestorben ift. Die Beredigung sinder fatt onnerlag 1 lbre Radmittags, vom Trauerhaufe, is Sastings Err, nach Waldbeim. Die betrübten interfalisieren Jacob und Marie Roerber, Citern,

GELD

u berfeiben in beliebigen Summen von 25 30 anfwarts auf erfte Oppotheten auf Chicago Grundeigenthum. Paviere gur fichern Capital - Anlage immer borrathig.

E. S. DREYER & CO., 1011 Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

Strankfedern torrben unter Carantie in jeber frarbe wie wengefarbt. gereinigt nab frifirt. Nancy Kalversiep, miboja 97 Menomines Etr., 1. Fins.

Berkauf von ben folgenben Waaren beginnt Donnerstag Morgen

700 Männer= Unterhemben, 25c	Salsticher, mit Feire gentliche. 25c	125 Anaben= Neberzieher, \$1.79
500 Ongend Herren leinene Enschentischer, egtra groß, 5c	450 Damen-Röde, ans reiner Wolle, 214 Pards lang, werth \$1.25 980	300 Baar Borhänge (Bace Curtains)—4 Hos. Tanh — extra feine influere aldan re-werth \$3.50
300 Hord schwerer grau und schwarz genisster Ranell, (sonst 200)	Sandlücher, 9c	Damen-Corfels 480 aus befter Maare gemacht, fouft werth 75c.
200 Del-Tuch Osenmuster, die 12 Ph.: (Pröß: 35c die 14 Ph.: (Pröße 58c werth das Doppette.	Beaver-Shawls \$ 1 .98	Fingerhüte 3c
Herrenschulze, \$1.38 extraseine Qualität werth \$2.	300 Paar Kinder-Schuhe aus schwerenscrafte Leberwereh 81	*Comforters, \$1.38
Schon deftorirte Vafen- Lam Große, fein deftorirte Bisqu Extra fein deftorirte Vafen-	Lantpett. peu, werth \$1.00,	690 \$1.690
2-PfbKanne gutes Korn, 9c per Kanne	3-PfbRanne gute gefüllte Tomatoes 9c	3-PibRaune gefdalte feine Tild. Pfivfiche 10c

Kaffees werden, obgleich fle ilberall im Preise erhöht worden find, von uns

Das deutlche Dort

MIDWAY PLAISANCE.

Drei große Militar.

Borm. 11 Uhr, Rachm. 3 Uhr, Abende 7 Uhr, - ausgeführt bon ber -Garde Infanterie-Capelle

nter Leitung bes tonigt. preugifchen Rufit-Directors ED. RUSCHEWEYH,

Garde du Corps-Capelle, unter Leitung bes foniglichen Ctabs . Erompeters G. HEROLD.

Einziger schattiger Garten in der Weltausftellung.

Anerkannt beste Küche bei populären Preisen

In der Burg: Elegantes altdeutsches Wein-Restaurant. - Großes ethnographis ides Mufeum .- Waffenfammlung .- Große Germaniagruppe. - 50 figuren in biftori fchen Crachten. - Gruppe typifcher deutscher Bauernhäufer.

Buffalo Bill's Wilder Westen. Die fehten fieben Tage. Buffalo Bill's Tag und pofitiv lette Borftellung

Dienstag, ben 81. October. Und Congreh der wag: halfigften Reiter ber Belt. 82. unb 63. Str. gegenüber ber Beltausftellune gegender der wertensystemen jeden Tag, eb Re gen ader Sonnen-schein (Sountage einstelles), um 3 und 8:3) Nachm. Ærodenker, reimfer, ichnister umd bequiemster ergnigungstads in Chtage. Rein kunn Besuch gerignet. 20 Fug den allen Essendahnen.

30 Allem Die Schlacht am "Bittle Big Gorn"

ober "Eufters legter Angriff." Eintritt 5Cn. Kinder unter 10 Jahren 25c. Refervirte Size 25c und 34c extra. — Restaurant gu-popu ären Preisen auf dem Plage. bw

Hagenbecks Zoologische Arena, Bundervoll dreffitte wilde Thiere, Löwen gu Pictde, u. f. 10.—Größte Camunlung feleurer Affen und Popearien. Borstillungen täglich um 230 und dicht Anchnt. und Um Kienbel.—fr Eintritt: Soc.—Restanrant mit dopulären Preisen.

Milwaufee \$1.00.

Beden Countag und Donnerftag 35 halebadt Dampfer CHRISTOPHER COLUMBUS.' Ban Buren Str. Dod. 9 Uhr Morgens. Sonnlags u. Donnerflags.



Billets= gu den billigften Breifen. Infernationales Einmanderungs - Bureau,

Centra Agenten ber Sanfa-Linie, 33 NORTH CLARK STR., CHICAGO, ILL. Mos OODSALARIES

ma bie "Abenthofi" feiner Riage ber Ber ubifceung femeidett, fo wied fie in allen Ereifen gern gelefen. Finangielles.

The Oldest EST'01867 Savings Bank in Chicago. Blark, R.-O-Ede Randolph

Des onteren touten is so armatiren, das zine Ho-malien während ihrer Adwischeit Geld verbet fönnen. Betheirerheite Pransen fennen auf ihren eigenen Kanfen Geld hindrigen, das nur auf ihren eigenen Vanfen Geld hindrigen. Das nur auf ihre eigene An-tosiung ausbezahlt wird. Wechte das ihre kant von Zisiand und ihren fehin der vorm. die 3 Uhr Rachn. Gamffage: 10 Uhr Vorm. die 2 Uhr Nachn. und von 6 dies aller Abends.

184 La Salle Str.

(THE TEMPLE) Capital, \$500,000

Unter birefter Mufficht ber Staatsbeborben. Depositen-Contos.

Die Bant gemahrt liberafe Accommodationen und ift gut Aufnahme nauer Aundigaft ftets bereit. Sparbant-Departement.

Binien auf alle Ginlagen bon einem Monate und bar-über werden am 1. Januar und am 1. Juli berechnet Wechsel, Credit-Briefe, Yoft-Bafflungen. Anleiben auf Grundeigenthum.

Dermann Felfenthal, Braftbent. Jacob Grag, Bite-Prafitent. Fred. Miller, Cafficer. lofpfnmbm

Bank Geschäft Wasmansdorff & Heinemann. 145-147 Dit Ranbelph Gir.

Binfen bezahlt auf Spar-Einlagen. GELD 3u verleihen auf Grundeigenthum MORTGAGES auf Grundeigenthum ftets zu perfaufen. Vollmachten ausgeftellt. — Erbschaften eingezogen. Pastagescheine won und nad Gruopa, zc. Sonntags offen von 10—11 Ubr Bormitags. Dw

Household Loan Association, (incorporirt) 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Lafe Biem.

aeld auf Möbel. Asiur Megnahme, feine Lessentlicheit ober Bergögerung. Da wie uner allen Seseichschaften in den Ver. Staaten das graßte Kapital bestigen, is können wer Sind niedwigere Attacu und längere Icht gerödren, als trgesd Jemand in der Stad. Univer Seseichfart in der währe der den Vangeschliches und dem Angeschliche der der Vangeschliche der wonatliche Ankladung nach Begrennichset. Sorial uns, der Var eine Anselbe macht. Brings Ente Robots Accepte mit Ende.

Es wird deutsch gesprochen. Household Loan Association

35 Dearborn Str., Bimmer 304. 584 Lincoln Mve., Bimmer 1, Lafe Biem. Begründet 1854.

C. FRISCHE & CO., 101 WASHINGTON STR., - - CHICAGO, ILL. Passageschrins im Zwischendeck und Cajuete nach und uum Hamburg, Bremen. Steit-e. Antwerpen. Rotterdam, Have und ellen Hägen Europas.
Vollmachten mit Confutavident Seglanbrungen. Erbachnits - Enziehungen. Poct - Ausstellungen etc. Sonatogs ogen bis 12 Hat.

E. G. Pauling, 145 ga Saffe Sir., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten gu vertaufen.

Schukverein der hansbeliger gegen schlecht zahlende Miether,

S71 Latrabec Sir.

Sm. Sievest, 3204 Beneworth M.
Ectwilliger. 194 Milwanter Mrs.

M. Beit, Ut A Reine Utc.

B. Stelie, 2244 S. gailes Sm.

STEELING SON STATES

Bergnügungs-Begweifer.

lubitorium-America. Buffalo Bill's Bilber Beften-63. Str. Chicago Opera houfe — Sindal.
Columbia Theater—Genth Irding.
Deutiches Dorf—Midvay Plaijance.
Crand Opera houfe Marip to Chinatown
Hagenbeds Arena—Midvay Plaijance. Daberly's Cafino (Gben Dujeum)-Minftrels. Dahmartet Theater—M Barlor Rath, Dooley's Theater—Goquelin—Dahing.

Rarlowe Theater (Englewood)—The Boodoo e Biders Theafer-Brother John. Schiller Theater-Ladh Windermeres Gan. Binbfor Theater-Die Olfon

Literarifde Mogler.

Die "World" in New York hat, wie fie fest behauptet, eine eigenartige Ent= bedung gemacht. Gie erflart mit Beftimmtheit, bag bie großen amerikani= fchen Monatszeitschriften ober "Maga= gine" "Gelb unter falfchen Borfpiege= lungen" erlangen.

Um die Anklage zu beweisen, führt bie "World" aus, bag fünf bon ben breigehn Auffeben erregenben Artifeln in ben October=Musgaben ber verschie= benen Magazine gar nicht bon benBerfonen geschrieben wurden, die als Mu= toren ber betreffenben Artitel angege= ben find ober bie biefelben unterzeich= neten. Die Artitel rühren nach Ungabe ber "Worlb" bon literarifchen Af= ter=Schreibern ber, welche fich borber bas Recht gesichert hatten, bie Namen ber betreffenben "wohlbetannten", als Autoren angegebenen Perfonlichkeiten

zu gebrauchen. Nun ift es Thatfache, bag in jung= fter Zeit felbft fonft gut redigirte ame= ritanische Zeitschriften gum 3mede bes Gelberwerbes ber Unfitte gefröhnt ha= ben, ihren Lefern Artifel aus ber Fe= ber folcher Leute borgufegen, bie ge= rabe im Borbergrund bes öffentlichen Intereffes ftanben, bie burch Bufall au einer schnellen und billigen Be= rühmbeit tamen, ober folder Leute, bie eher berüchtigt als berühmt waren. Es erschienen Artitel bon Brebigern, Staatsmännern, Bantiers und Induftriellen neben folden bon Schaufpie= lern, Gangern, Rabfahrern und Preis= flopfern. Es galt eben, bem Publicum möglichst schnell "Lebenserfah= rungen" ober "Unsichten" irgend einer Eintagsfliege von Berühmtheit vorzu= fegen.

Dag baburch ber Berbacht auftauchte, bag bie Artitel nicht echt ma= ren, braucht Niemand Wunber zu neh= men. Einzelne ber Leute, bie als "Au= toren" angegeben waren, waren über= haupt nie im Stanbe, brei Gage hin= ter einander richtig zu fprechen, ge= schweige benn zu schreiben. Ja bon einzelnen ber "Autoren" ift bekannt, baß fie, mas Lefen und Schreiben anbelangt, mit ber englischen Sprache auf | County, Ind. Sie gingen nach bem entschiedenem Rriegsfuße fteben. Trotbem wurben bem Bublicum Auffage, Artifel und Abhandlungen, ja oft Ge= bichte und Novellen biefer "Autoren" porgefest und alle maren in gutem, grammatitalisch richtigem Englisch ge-

In vielen Fällen wußte man baber fofort, baß ber "herr Rebacteur" nachs geholfen hatte. Dennoch glaubte man, baß boch ftets ber betreffende als "Autor" angegebene "Berühmte" fcbriftlich | milie entgingen nur mit tnapper Roth feine Bebanten eingereicht habe, und einem schredlichen Tobe. Der Mann baß eben ein fehlerhaftes Manuscript ließ sich tropbem nicht einschüchtern, umgearbeitet wurde. Nun aber ftellt es fich angeblich heraus, daß häufig nur ber Name einer "Berühmtheit" gu bem Artifel irgenb eines Schreib= fnechts hinzugefügt wurde, ja bag felbst Leute, die wohl fähig find, eigene Gebanten in intelligenter Beife gu Papier zu bringen, gegen Gelb und gute Worte "per Prory" für die Magagine "Beitrage" lieferten.

Wenn bie "Worlb" Recht hat, so ift hiermit ein fürchterlicher literarischer Schwindel aufgebedt worben, und Niemanb fann fünftighin wiffen, welchen "Magazinen" man trauen fann und welchen nicht. Schabe nur, baß ge= rabe bie "Worlb" bie Entbederin ift, benn auch auf ihr laftet ber Borwurf Freibeuterei getrieben zu haben. Es sei hier nur an ihre nie gecabelten Ca= belberichte aus Chile und Europa (Bismard-Interview) erinnert.

Die Frau in ber Bergangenheit und Gegenwart.

(Milw. Herold.)

Die folgenben Musführungen finb einem bon herrn Mag hempel, bem Sprecher ber Freien Gemeinde in St. Louis, gehaltenen Bortrag entnommen:

Seit bem Jahre 1848 ift bas The= ma ber Frauenrechte und ber Emanci= pation bes weiblichen Geschlechtes bon ber gangen civilifirten Welt mit ftetig wachfendem Intereffe behandelt mor= ben. Diese Bewegung hat nicht nur unfere gesellschaftlichen Buftanbe theil= weise schon umgeftaltet, fonbern fie ift auch zu einem politischen Factor ge= worben, ber in ber inneren Bolitit bie= fes Landes eine nicht unbebeutenbe Rolle fpielt. Der Rebner bat es fich hier nicht zur Aufgabe gemacht, die einzelnen Forderungen der Frauen= rechtler auf ihre Berechtigung bin zu prufen und will nur gu erörtern bers fuchen, ob bie Bewegung, ben Frauen eine höhere Stellung im gefellschaftli= chen und politischen Leben gu berichaf= fen, eine Folge ber geschichtlichen Ent= widelung ber Bolter, bes Ganges ter Cultur ift ober nicht.

Im grauen Alterihum war bas Ber= hältniß zwischen Frau und Mann gleich bem zwischen Stlaben und herren. Bei allen ber alteften Bolter, bei ben Chis nefen, Inbiern, Affgriern, Babylo= niern, Egyptern und Juben, herrichte bie Bielmeiberei. Die Frauen nahmen keinen Theil am öffentlichen Leben. Ihr gefellschaftlicher Umgang war meiftens auf ihresgleichen beschräntt, nur in febr feltenen Fällen war es ihnen ge= ftattet an ben Festlichkeiten ber Män= ner theilzunehmen:

In einem bebeutend vortheilhafteren Lichte, in einer besseren Stellung feben wir bie Frau bei ben alten Briechen. Zwar befindet sich auch hier die Frau war. Der einzige Mann, der um seis in einem Abhängigkeits- ober Unter- nen Streich wußte, war ein Reffe von

thanenverhältniß zu bem Manne, aber fie nimmt Theil an bem Streben bes Mannes, an ben Schidfalen bes Va= terlandes. Menden wir unferen Blid nach Rom. Auch hier ift ber Mann ber willfürlich ichaltenbe Gebieter ber Frau. Sie muß fich willenlos feinen Befehlen fügen, ihr Leben liegt in feiner Sand.

Reboch behandelt ber Römer bie Frau nicht mit jener Brutalität und Graufamteit, bie wir bei ben Drientalen finben. Wenn wir nun bie Stellung ber Frau in hellas und Rom er= magen, fo muffen wir burch Berglei= chung berfelben mit ber Jettzeit gu ter Ueberzeugung tommen, baß sich bie Stellung ber Frau bazumal bon berje= nigen, welche fie heute einnimmt, nar menig unterscheibet. Zweierlei find bie Urfachen biefes Umftanbes, erftens bas Ericheinen ber Germanen, gweitens bas Aufblühen bes Chriftenthums. Je= bermann aber weiß, welche Stellung bie Frau bei ben alten Bermanen ein= nahm. Die alten Deutschen maren burchaus nicht burchgehends Monoga=

Das Chriftenthum tam ber Auffaffung bes Berhältniffes ber beiben Beschlechter zu einander entgegen, benn es fanktionirt bas absolute Herrscherrecht bes Mannes über die Frau: "Und er

foll Dein her fein." Gine bebeutenbe Berbefferung erfuhr bie Lage ber Frauen gur Zeit ber Rreug= züge. Die neueste Zeit nun hat in ber Cultur einen gewaltigen Schritt bor= wärts gethan. Wer die Culturgeschichte ber Bolfer mit aufmertfamem Muge berfolgt, ber muß eingestehen, baß sich bie Stellung ber Frau im Laufe ber Beiten gang bon felbft beränbert hat, b. h. daß jeder Culturfortschritt auch eine Berbefferung ber Lage ber Frauen

Die Befferung ber Stellung ber Frau hat mit bem Fortschritt ber Cultur gleichen Schritt gehalten und eine fpatere Culturperiode wird zu ber bollftan= bigen Gleichstellung ber beiben Ge= schlechter führen. Wir würden übelthun, biefe Gleichftellung gu forciren ober ihr entgegen zu arbeiten.

Die Unwefenben gollten bem Rebner am Schluß feines Bortrages fturmiichen Beifall.

16 Jahre unichuldig im Rerter?

Benton Jones wurde biefer Tage auf Grund eines Gnabenattes bom Gouverneur Matthews von Indiana aus bem Staats-Buchthaus zu Jeffersonville entlaffen, in welchem er 16 Jahre lang geschmachtet hatte. Ben= ton Jones und fein Bruber Leo ftam= men aus Rentuch und waren bie Er= ben eines Theiles ber Nachlaffenschaft bon James Tolliber bon Lawrence "Soofier"=Staate, hatten aber, bebor fie ihr Erbe antreten tonnten, einen lanan Streit mit einem anberen Erben, Namens Thomas Moody. Etwa ein Dutend Processe wurden geführt, und es bilbeten fich Parteien im gangen County, welche fich feinbselig gegen= überftanben. 3m Marg 1871 machte ein Mob eines Nachts einen Angriff auf Moodys Saus und brannte basfelbe nieder. Moody und feine Fa= sondern baute fein Saus wieder auf und tropfe seinen Feinden. Bier Jahre fpater murbe er bon einem Dob, bef sen Mitglieder sich nach Art ber Weiß= tappen vermummt hatten, überfallen und ermorbet. Die Brüber Jones und ein Mann Namens John Lowery wur ben wegen bes Berbrechens arretirt und trog ihrer Unschuldsbetheuerun= gen zu lebenslänglichem Buchthaus berurtheilt. Lange Jahre fpater mur= ben Zweifel an ihrer Schuld laut, und ein alter Feind Moodys befannte auf bem Sterbelager, an bem Morbe bes Farmers betheiligt gewesen zu fein. Betitionen für bie Begnabigung ber Berurtheilten wurden nun in Umlauf gefest, und Gouverneur Soben begnabigte zuerft Lowern. Dann begnabigte Bouberneur Chafe Lee Jones, und jest hat auch Benton bie Freiheit guruder= langt. Die Drei betheuern nach wie bor ihre Unschuld, und man glaubt jest allgemein, daß fie wirklich un= schuldig berurtheilt murben.

Gin Roman aus dem Leben.

Bu Unfang ber fechsziger Jahre war John Butler Robinson ein reicher Mö= belhanbler in Philabelphia. Er war berheirathet, und fchien mit feiner Gat= tin, Elfidore, gludlich gusammenguleben. Gines Tages nahm Robinfon

feine junge Frau nach Camben, N. 3. zu Berwandten, und ließ fie bort, mahrend er, wie er fagte, ein Tour nach New York machte. Anftatt nach Rew Port ging er jeboch nach Philabelphia zurud, bertaufte bort fein Gefcaft an einen Mann, mit bem er bie nothwenbigen Unterhandlungen schon vorher begonnen hatte, und reifte bann wieber ab. Er tam nicht nach Camben gurud, und feine Gattin borte nichts mehr bon ihm. Die Erbe schien ihn berschlungen zu haben, benn es ließen fich nicht bie geringften Unhaltspuntte über feis nen Berbleib finben. Frau Robinfon ging nach Philabelphia zurück und gerieth bort in Armuth und Roth. Gine Beit lang wurde fie bon Berwandten unterftügt, aber auch biefe ließen fie folieglich im Stich, und feit geraumer Beit schon ift fie Insaffin eines Urmen-

hauses. Im Jahre 1866 tam ein Mann Namens John B. Roberts nach Louis= ville und eröffnete bart in ber Martet Str. ein Möbelgeschäft, mit welchem er Erfolg hatte. Roberts hatte seine Frau Annie E. Roberts bei sich und bie beiben führten ein ruhiges Leben. Roberts war fein anderer als ber ber= schwundene Philabelphiaer Kaufmann und feine angebliche Gattin mar, wie es heißt, bas junge Frauchen eines Freundes, mit welcher er burchgebrannt

ibm, James Ruffell bon Rem Port, allein biefer hielt reinen Mund, benn ber Ontel versprach ihm, ihn in seinem Testament reichlich zu entschäbigen. Roberts ftarb am 10. December 1889 und bermachte feinen gefammten Rach= laß feiner Pfeubo-Wittme, welche bas Möbelgeschäft weiter betrieb.

Ruffel, ber gefällige Reffe, erhielt testamentarisch nur einen Dollar ber= macht, und ber Wortbruch bes Onfels ärgerte ihn fo, baß er nach Philabel= phia ging und die ganze Geschichte Frau Elfibore Robinfon mittheilte. Die lettere consultirte ihren Anwalt, ber in ihrem Namen eine Rlage gegen U. C. Roberts anftrengte, allein bebor berfelbe gur Berhandlung tam, machte bie Bertlagte, bie fich nach ihres "Gat= ten" Tobe einem ausschweifenben Lebenswandel ergeben hatte, banterott, und ernannte William Bennett aum Maffenbermalter. Gegen biefen ermirtte bie Philabelphiaer Wittme ein Ur= theil, boch war bas gefammte ftreitige Vermögen, bas urfprünglich \$25,000 betragen hatte, auf \$661.60 zusams mengeschmolzen. Bor etwa einem Nabre fand man Unnie Roberts eines Morgens betrunten in einer Goffe lie= gen. Man fandte fie nach bem Urmenhofpital und bort ftarb fie nach einigen Tagen an ben Folgen übermäßigen Schnappsgenuffes, Bennett murbe Berwalter ihrer Nachlaffenschaft. Seither hat der Mann keinerlei Abrechnung er= ftattet, obgleich er jest \$708.90 in San= ben haben foll, und nun begann Frau Robinson bon Philabelphia einen Brocef gegen ihn, mobei bie gange Ge= ichichte an ben Tag tam.

- A .: "Ich halte meine Frau gut!" - B .: "Ich entschieden noch beffer!"-

E .: "Und ich - gum Beften!"

Lofalbericht. Sowere Antlage.

Gin Staliener, Namens PeterPielta, wurde geftern bem Richter Fofter unter ber Untlage bes friminellen Ungriffs und bes Raubes vorgeführt. Als Rlagerin erschien ein junges Mäbchen, Namens Maggie McDonaugh. Die bei ben betheiligten Berfonen find im "Im= perial Hotel" an ber Michigan Abe. an= geftellt. Maggie erzählte auf bem Beugenstande, daß fie borgestern früh Bette gegangen und balb eingeschlafen sei. Nicht lange barauf sei fie burch Bielta aufgeweckt worben, ber bor ihrem Bette gestanden und bersucht habe, ihr Gewalt anzuthun. Sie habe sich mit aller Macht gewehrt und in bem Augenblick, ba Bielta ihr bie Be= legenheit bagu gab, laut um Silfe geru= fen. Während bes Angriffs habe ihr Bielta bie Ringe aus ben Ohren ge= nommen und diefelben behalten.

Rosa Ban Curen, ein anberes Dienstmädchen aus bemfelben Sotel. erflärte, fie habe bie Silferufe Maggies gebort und gleich barauf Bielta aus bem Zimmer kommen seben

Der Ungeflagte bestritt bie Bahr= heit ber gegen ihn gemachten Musfagen und behauptete, um bie angegebene Beit in feinem Bett gefchlafen zu haben. Er wurde unter \$1000 Bürgschaft bem Criminalgericht überwiesen.

Rury und Reu.

* Nicht mehr als etwa 15,000 neue Registrirungen find für geftern gu verzeichnen. Die Bahl ber Berfonen, bie bon einem Precinct in ben anberen berzogen waren, und fich aus biefem Grunde regiftriren liegen, betrug ungefähr 20,000.

* Wer beutsche Arbeiter, beutsche Hauß= und Rüchenmädchen, beutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen 3wed am beften burch eine Unzeige in ber "Ubend-

SEHTUNS Dr. HATHAWAY & CO. Beitende Specialiften in Manners u. Franenfranth



cele, Zufammenzie-hung, Czerma, Ge-burtszeichen, Bim-ples, Biles, Hand-auswiichte, Ca-tarrb und alle

Agenten und Biederverkäufer gegen liberulen Andatt verlangt, um den Platsdütschen Beitschalender, herutgeben von de "Neidort Platsduige Poft", ut verfausen. Preis 25 Cents.

GEO. B. TLARKS.
240lm

179 W. Annbolph Ct.

179 W. Annbolph Ct.

179 W. Annbolph Ct.

Special Communication of the

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Mann mit \$800 Cafb als G-schftefillbert für alleinstehende Frau in Saloon und Boardingbaus. 19 Clart Str., Immer 1.
Berlangt: Ein junger Mann, um Roblen beim Korb fortzubringen und Pierde zu besorgen. 2142 Archer Abe.

Berlangt: Ein lediger Mann, um Bferde ju besor-gen und ein Junge für hausarbeit. 40 Canalport Ab. Berlangt: Stripper Junge. Ede 37 Florimont Str. Berlangt: Ein junger, englisch-sprechenber Mann, mus lesen und ichreiben konnen, jum Abliefern bon Buchern, \$3 bie Woche anfangs. Rachzufragen bei 301. Balte, 587 R. Salsed Str., unten, binten, Berlangt: Gin lebiger Mann für Bierbe und fon-tige Sausarbeit in Baderei. 1794 Mitmaufer Abe. Berlangt: Gin guter Calebader. 2707 Bentworth Berlangt: Agenten in Stadt und Land jum Ber-tauf von Lotten in Garber, der großen fiabrifftabt, 2 Meilen ihnsten von der Ebicage Stadigrange. Rie-derinke Breife, leichtefte Bedingungen. Liberale Com-mission. Sprecht der oder schreibt wegen Karte und Muskunft au U. D. Lock, 148 La Salle Str., Im-mer 36.

THE RESERVE OF THE PARTY.

Dadt fic fühlbar, bie große, Bauchgrimmen erregenbe, altmodifche Bille. Richt nur, wenn man fie einnimmt, fonbern bon Anfang bis gu Enbe. bis fie wieber ben Beg aller Billen gegangen, und babei gemahrt fie boch nur temporare Erfeichterung.

Bas an ihre Stelle treten muß, find Dr. Bierce's Pleasant Pollets. Eine genügt als Dofis jur volltommenen Regultrung bes gangen Spftems. Es find winzig fleine, verzuderte Rornchen, faum größer, ale ein Genftorn. Gie wirten in naturgemäßer Weife. Reine ichlimme Hachwirtung. leiften, mit einem Bort, bleibenbe und bauernbe und nur auträgliche Bulfe. Berftonf. ung, Berbauungsbeichwerben, biliofe An-falle, gaftrifches und biliofes Ropfweh unb Störungen ber Leber, bes Da und ber Gingeweibe werben burch fie verhütet. gelinbert und furirt.

Es find bie billigften Billen, weil bafür garantirt wirb, bag fie jufriedenftellend wirten, wibrigenfalls bas Gelb bafür jurud. gegeben mirb. Es giebt feine anbere Bille, bie "gerabe fe

Berlangt: Danner und Anaben.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Agenten, um "Saloonfeepers' Delight Bolifb" ju verfaufen; fonnen \$3 bis \$10 ben Tag Bolifb" ju berfaufen; fonnen 33 bi

Berlangt: Erfahrener Mann, wohlbefannt unter ben Deutschen, um erster Classe Farmland in Wis-confin auf leichte Jahlungsbedingungen zu verfaufen. Allen Candbaufern wird Arbeit fir den ganzen Win-ter garantirt. F. Ormiston, 92 La Salle Str., Zim-

Berlangt: Deutscher Drug-Clert, registrirt, einer der standinavisch spricht vorgezogen. Ede Mestern und Fullerton Use. Berlangt: Gin junger Mann, ber icon als Borter m Saloon gearbeitet hat. 5488 Late Abe., Spbe

Berlangt: Gin junger Mann, Buchhalter. 306-308 C. Clinton Str., Top Flur. Berlangt: Gin guter Cofenfcneiber. 759 Chober

Berlangt: Guter Mann, welcher beutich ipricht, für eine berantwortliche Sellung, außerhalb ber Stadt, \$1200 bas erste Jahr, \$100 erporderlich. 228 5. Abe., Ton Kur.

Berlangt: Gin guter Gelfer an Cuftom-Roden. 340 Berlangt: Gin junger Dann im Grocerbgeichaft Raberes bei Charles B. Rafoth, Ufbland und Robl

Berlangt: Ein junger, fürzlich eingewanderter Deuts scher wird für ein Geschäft unweit Chicago gesucht, Gehalt \$35 und Board. Abresse S. 33, Abendpost. Berlangt: Erfter Rlaffe Coat Breffer. 67 Reenan

Berlangt: Ein tiichtiger lebiger Burftmacher im Martet. 984 R. Salfteb Str. Berlangt: Saufirer. Ligner, 523 R. Bincoln Str., Berlaugt: Gine britte Sand an Brob. 4308 State

Berlangt: Agenten. Gehalt ober Commiffion. Die größte Erindung der Feit, der neue Batent Chemical Int Ecasing Beneil; leicht verkaufich; arbeitet wie mit Magie. Agenten machen \$25 bis \$125 der Boche. Wegen weiterer Einzelbeiten ichreibt an die Nonros Ewafer Mfg. Co., X. 17, La Crosse, Wis. mmi, dw Berlangt: Gin Arbeiter, \$1.25 ben Tag. Bu erfragen 110 Randolph Str., eine Treppe. 24oclu

Berlangt: 506 Arbeiter für Regierungs=Lebees in Vertangs: Von Arbeiter int Arczierungs-Leves in Urfanios und Milifilippi; Leute zum Schaffeln und für Schufdarren \$1.50 bis \$1.75 per Tag, Fubrleute 120 bis \$25 per Monat und Baarb, billige Habet und Urbeit für den ganzen Winter in milbem Klima. Berichtsfung täglich von Roß Labor Ugench, 2 S. Market Str., oben. Berlangt: Erfter Claffe nüchterne, intelligente beutch: Agenten, BefteGelegenheiten für bie richtigen Man-ier. 234 LaSalle Str., Zimmer 41, 4. Flur. 23agbie

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Zwei gute Maschinenmaden für erfter Rlaffe Arbeit an Berrenrode. 809 28. 20. Str. bind Berlangt: Madden Cloats ju beften, gute Begab-lung. 53 B. BanBuren Str., A. Bobl. Dmi Berlangt: Mabden jum "Cotton-Spulen". BBafbington Str., 4. Flur. Berlangt: Erftes Majdinenmabden an Shoproden. 395 Babanfia Ube. Berlangt: Echneiberin. 1166 Milmautee Abe.

Berlangt: Majdinen-Sanbe an Mantel, Lebrlinge werben angenomnen. 257 Bladbatot Str., nabe Mibs land Abe.

Berlangt: Gute Fablerinnen. Johannes Bodenmann, 492 2B. Ohio Str. mido Berlangt: Rellnerinnen. Biener Cafe, 496 R. Clart

Sausarbelt.

Berlangt: Ein fleißiges Mabden für zweite Arbeit. 652 La Salle Abe. bmi Berlangt: Gute tüchtige Mabchen für alle Arren Sausarbeit für Stadt und Land, herrichaften belieben vorzufprechen. 187 S. halfteb Str., Scholls. Bock

Berlangt: Ein Madden für gewöhnliche hausarbet. Nachzufragen 172 Eugenie Str., 2. Flat. Berlangt: Ein gutes Manden für allgemeine Haus-arbeit, gute Behandlung. 48 30. Str., nabe Cottage Grove Abe.

Berlangt: Ein gutes Rindermädchen, um auf zwei Rinder aufzupaffen. Muß gut empfohlen fein. 891 R. Clark Str. Berlangt: Gin Dabden. 28 Gvergreen Ave. mb Berlangt: Junges Madden gum Aufwarten. Bics toria Tunnet, 340 State Str. 250clw

Berlangt: Junges Mabden für allgemeine baus-arbeit. 442 S. Boob Str. Berlangt: Ein gutes Mabden filr hausarbeit, feine Baftee. 3u erfragen 760 S. Salfteb Str., Dirs. Beistopf.

Berlangt: Gin beutiches Madden für allgemeine Gausarbeit, Referenzen verlangt. 322 Marfbfield Mb. Berfangt: Gin Mabchen fibr gewöhnliche Sausarbeit, guter Lohn, 3019 G. Barf Abe. Berfangt: Starfes Mabchen für allgemeine Saus-arbeit. 585 R. Lincoln Str., nabe Divifion.

Berlangt: Gine gute Rochin im Reftaurant. 285 G. Divifion Str. Berlangt: Gin beutiches Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 212 B. 12. Str.

Berlangt: Ein Madden von 14—16 Jahren, auf ein Rind aufzupaffen, bei M. Saas, 113 R. Clart Str Berlangt: Gin beutiches Dabden für allgemeine Sausarbeit. 296 42 Str.

Berlangt: Gine Röchin und 10 Rabden für Saus-arbeit. 840 R. Salfted Efr. Berlangt: Junges Mabden für Sausarbeit in Blei-ner Fguilie, gutes heim. 285 Townsend Str. Berlangt: Gine Saushalterin, alteres Mabden ober Grau. 4451 Bentworth Abe., Schneibergeichaft. Berlangt: Gin Madden für leichte Arbeit. 176 Freudont Str., 2. Glur.

Berlangt: Dabden. 626 Milwaufee Ube. Berlangt: Mabden für irgend eine Arbeit. 361 Ihbourn Abe., im Frauenheim. Dafelbit finden Mad-ben angenehmes heim. Detrichaften belieben borgu-

Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit und ein junges Rinbermadmen, fleine Familie. 220 Schiller Str.

Berlangt: Ein Mabden für allgemeine Sausarbeit, 105 E. Indiana Str.

Berlangt: Deutsches ober ftandinabifdes Mabden für allgemeine Sausarbeit. 1100 Milwautee Abe. Berlangt: Deutsches Madden für allgemeine Saus-arbeit in Meiner Familie. 563 Burling Str., 2. Flat. Berlangt: Ein gutes ftartes Madden für gewöhn-liche Sausarbeit. 470 S. Saifteb Str. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Dausarbeit, in fleiner Familie. 769 garrabee Str.

Berlangt: Madden für Sausarbeit. Rachgufragen 417 Marfbiteld Abe. Berlangt: Gin Dabden für Rudenarbeit. 77 BB. mbo Berlangt: Gintes ftartes Rabden für Sanbarbet.
2525 S. halneb Str.

Berlangt: Gine tichtige Röchin, welche auf plätten fann, in einer fleinen Familie, mo ein Mann gehalten wird. Borgusprechen gwiften 6 und 9 Uprabends ten wird. Borgusprechen gwiften 6 und 9 Uprabends in San Gas Str.

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter Diefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.) Bausarbeit.

Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen als Röchin, Beugniffe. Rachzufragen 1804 Indiana Woe. Berlangt: Gine Bafchfran für Reftanrant no maba, Reb., Reife frei. Bu erfragen 375 5. Abe Omaha, Reb., im Reftaurant.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbett, Raberes 3415 Wabaib Abe. Berlangt: Erfahrenes Madden, ftetiger Blag. 253 Berlangt: Sofort, gutes Madchen für allgemeine gusarbeit. 1043 R. Clark Str. Berlangt: Dabden ober junge Frau als Saushal

terin. Leichte Arbeit, gutes Deim, ftetige Arbeit, 365 B. Taplor Str. bm Kerlangt: Ein Mädden, welches etwasbom Adhen bersteht und willens ist, leichte Hausarbeit zu machen. 104 Austin Abe., 1. Flat.

Berlangt: Eine Saushalterin ober alteres Dabden gutes Seim. Bu erfragen Abends, 2058 48. Str. John Lob. Berlangt: Dentsches Dadchen für allgemeine Saus arbeit. 424 Marsbfielb Ave., Top Flat. bm

Berlangt: Erfter Rlaffe beutiche Röchin, burchau! felbitanbig in ber Ruche. 265 C. Clart Str. bm Berfangt: Gin Mabden für leichte Sausarbeit 665 R. Salfteb Str., oberes Glat. Berlangt: Gin junges Madden bon 15-17 3a als Caffirerin in einem fleinen Gefcaft. 654

Berlangt: Gin ordentliches Mabchen unter 20 3ab-ren für zweite Arbeit. 797 Monroe Str. undmi Berlangt: Mabden für gute Privatfamilien und Ge-fchaftshaufer. herrichaften belieben borgusprechen in Micblinds Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Sarrabee Str. 88p.3m

Berlangt: Gute Mabden für Pribatfamilien und Boarbingbaufer für Stadt und Land. Gerrichaften be- lieben bergufprechen. Duste, 448 Milwautee Ab. 201m Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabchen für haus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadchen und einge-wanberte Madchen für die besten Mäge in den seinsten kamitlen an der Sibbeite, dei hohem Lohn. Frau Gerson, 215 32. Str., nabe Indiana Abe. Berlangt: Gute Röchinnen, Mabden für gweite Ar-beit, hausarbeit, und Rinberuidochen. Setrichaften belieben borgufprechen bei Frau Schleig, 159 B. 13jubu

Mabden finden gute Stellen bei bobem Cobn. Mis. Elfelt, 147 21. Str. Frijch eingewanderte foglich untergebracht. Stellen frei. 13inl

Stellungen fuchen: Manner.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Gin junger Mann, Bader von braugen, sucht Arbeit in einer Baderei. Bachmann, Gano, Coof County, 30.

Gejucht: Cabinetmaker und Carpenter, mit aller Reparaturen, Boliren sowie Erneuern von gebrauchten Babeln vertraut, fucht Stellung bei mäßigem Lohn. Aberffen unter: O. 15, Weendpoft. bmbe Gefucht: Zuberläffiger Mann, 45 Jabre alt, jucht irgend welche Beichäftigung; fieht mehr auf gute Be-bandlung, als auf boben Lobn. 6 Orchard Str., 1.

Gefucht: Lediger bereichaftlicher Autider, geweinen reitenber Garde-Arrifferift, sucht geführt auf gute Emphalungen per sesort ober später Stellung. Abresse. 2.25, Abendpost. ubo gefucht eine Generbeitet, und Sotel ober Baderei irgend eine Stelle. jucht in Sotel ober 137 Bells Gtr.

Befucht: Gin erfahrener Bader fucht fofort Stellung. A. Schild, 224 28. Late Str. mbo Gejucht: Junger Mann, Defterreicher, furge Bei im Lande, fucht irgend welche Beichaftigung. Offer ten erbeten unter Frig Swoboda, 50 Sherman Str. Gefucht: Junger Mann wunicht bas Butcher: ober Saloongeicaft ju erlernen. Offerten Q. 3, Abendembo Gefucht: Junger Bader fucht Stelle als zweiteGanb. Lintner, 222 G. Bafbington Str. Befucht: Lediger Schneiber und Bufchneiber, ber fein Befchäft grundlich verfteht, wunicht einen ftetigen Blag. Dornit, 489 Center Ave., 2. Flur.

Gefucht: Junger Mann, Denticher, 17 Jahre alt, welcher icon in einem Restaurant gearbeitet hat, sucht Stelle. 136 R. Sungamon Str. Gejucht: Ein beutscher Sattler such Stellung, will billig arbeiten, um sich zu vervollkommnen. Offerten D. 4, Abendhoft.

Gesicht: Ein junger Mann von 25 Jahren, spricht beutsich und englisch, ftabtbekannt, wünsch Stelle als Coachmann, Wächter ober Waare abzuliefern, beste Gmpfchlungen. Abresse R. 50, Abendpoft. Gejucht: Gin guter guverläffiger Cakbader fucht Stelle als erfte ober zweite Sand. Offerten R. 10, Abenba

Bu bermiethen: 4 Bimmer im Bridhaus. 227 Clp. Gesucht: Ein gelernter Maschinist, 40 Jahre e fucht Stellung als Collector ober Micher, fann Ci tion stellen. Abressire J. W., 562 R. Halted Str.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bes Wort.) Gefucht: Gine orbentliche nordbeutiche Frau einen guten Plat als Lunchföchin, will auch in Ruche mithelfen. Offerten R. 8, Abendpoft. (Mingeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gesucht: Gelernte Köchin sucht Stellung, feiner Lus-finehlund oder Restaurant. Wis A. D., 100 Bunker Str., 2. Flat.

Gesucht: Eine junge beutsche Wittwe sucht Stelle als Hausbälterin oder Hausbardeit. 365 B. Laulor Stellengt: Eine findtige erker Klasse Köchin such Stellung im Sotel, Saloon oder Kestaurant, gute Kresengen. 158 R. Union Str., 2 Teoppen. Smi Gefucht: Deutice Frau wünscht Blate jum Boiden ober Sausreinigen. 561 garrabee Str. 19oclm

Gefucht: Eine junge Deutiche, 28 Jabre alt, fucht Stellung als Saubbalterin gbernodin bei einer alleiniebenben Dame ober alterem herrn, beste Zeugniffe, 485 R. Paulina Str. bmi Gefucht: Eine Deutsch-Oesterreicherin, die das Ro-chen versteht und feine Arbeit scheut, sucht Stellung im Reftaurent ober besterem Privathaus. Marie Rut-gendorfer, 685 PB. Chicago Abe. Besucht: Gine beutsche Frau sucht Baiche in's Saus u nehmen. 919 B. 18. Str., unten, binten. Gefucht: 3wei Madchen fuchen Stellen im Saloon ber Boardinghaus. 283 E. Rorth Ave.

Gefucht: Anftanbiges beutiches Mabchen, 26 3abre, ucht Stelle als Saushälterin ober Rodin in Privat-amilie. 14 Pleafant Str., Bajement, hinten. Gefucht: Mabden fucht Stelle als Dienstmabden bei beutscher Familie und gutem Gehalt. 575 31. Str. mbo Gefucht: Tüchtiger benticher Roch fucht Stellung ind Saloon ober Reftaurant, Offerten erbeten 3. 3, Abendpoft. Gefucht: Ein junges beutsches Mabden jucht Stelle im Refiaurant oder Hotel jum Geschirtwafden, will ju Saufe ichlafen. 745 Cipbourn Abe.

Gefucht: Gine Frau wünicht Baiche ju maichen in und außer bem Saufe. 132 Rorth Ave. Gesucht: Maiche ju waschen in und außer bem Saufe. 206 Danton Str.
Sesucht: Ein alleinstehendes beutsches Madchen sucht tohnende beständige Beichäftigung, um einen Sausbalt zu führen. Bu iprechen bon 7-9 Abends, 295 Linsell Abe., 1. Flat.

Bejucht: Gine reinliche beutiche Lunchtochin fucht Stellung. 60 Marbin Str., nahe Beftern Abe, mofr Gefucht: Ein beutiches Radden fucht Stelle für leichte hausarbeit lieiner Familie an ber Besteite. Defferten 3. 14, Abendpoft.

Gejucht: Ein beutiches Mabchen fucht Stelle für allgemeine Dausarbeit in Privatfamilie. 849 R. Roben Str., 2. Fiat.
Gefucht: Fin junges beutsches Mabchen, erft eingesvanbert, wünsch einen Plat in besterer beutscher Familte. 4036 Bright Str.
Gefucht: Perfecte Schneiderin verfauft Schnitzunger und Rach, garantirt auten Sie. 18 R. M. Beether nach Das, garantirt guten Gig. 13 R. B. Beetho-wen Blace. mbo Gelicht: Gine junge Deutsche, 28 Jahre alt, fust Gellung als Sausbälterin ober Rocin bei einer alleinstebenben Dame ober alterem Chepaar, befte Zeug-niffe. 485 R. Paulina Str.

Augelgen unter Diefer Mubril, 2 Cents bas Bort.)

Stottern wird geheilt. Einzig bewährtes Spftem. Erfolg garantiet. Acttägige Arobe-Bebandlung frei. Sprechftunden 11 bis 1 Uhr. Otto Meg, beuticher Sprachheillehrer, 194 G. Ohio Str. 240cM

Frau 3. 3abel,
Frauenarst und Geburtsbefferin,
ertheilt Rath in allen Frauentrantheiten.
277 Sedgwid Str. 16fp2mt Frauentranfbeiten erjolgreich behandelt. Bejädrige Erfahrung. Dr. Roj (d. Jimmer 20. 113 Aldonis Sir., Ede von Clart. Sprechfunden von 1 bis 4. Henutags von 1 bis 2. Gefchlechts-, Saut-, Blut-, Rieren- und Unterleibs-Krantbeiten ficher, ichnell und bauernd geheilt. Dr. Chlers, 112 Bells Str., uabe Obio. 21 inde \$50 Belobnung füp jeben Sall win Sauttrant-ben, granufirten Angenitbern, Ausschlag und Somoc-rhoiben, ben Collibers Germit: Galbe nicht heile. Sor die Schuchtel Ropp & Cons, 109 Nandolph Etc.

Berichiedenes.
(Angeigen unter dieser Aubrit, 2 Gents bas Wort.)
Beripren: Eine goldene Damen-Uhr nehft Deppels Rette, amilden Locust Str. und 177 Lincoln Abe., gute Beldynang. 177 Lincoln Ass.

Gefhäftsgelegenheiten.

Property and horses

(Ungelgen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Gin Grocerpftore, billig. 1534 Dil= \$425 laufen einen \$800. Grocerhftore, großer neuer Baarenbotrath und Einrichtung, teine Concurrenz, blilige Miethe, verfaufe auch an Abzahung. 680 Mit-waufer Abe.

\$190 faufen meinen gutgelegenen Delicateffens, Ciscarerie, Garbbe, Spielnaaren und Schul-Store, nache Schule, fonunt foiort, bin gestoungen jum folgenigften Berfauf, Mierbe mit Wohnung \$15, vertaufe and an Mbzahlung. 3726 Emerald Abe., ein Blod öftlich bon halfted Str. Dug fofort verlauft merben: Butgelegener Grocerp:

Store, großer neuer Baarenvorrath, icone Gintich-etore, großer neuer Baarenvorrath, icone Gintich-tung, sowie zwei gute Perbe und Magen, kommt so-fort, wenn Ir einen guten Geschäftsvlak zu einem niedrigeni Preis bahen wollt, auch an Abzahlung. 4214 Cottage Grove Aue.

Achtung, Grocers! Sochfeiner, wohlbekannter Rorbfeite-Grocerpfore, bestehend aus auserleienen hiefigen und importitem Groceries, Beinen, Liquoren u.l.w., hochelegante Einrichtung, Kational-Cafbregifter, seines Afred und Bagen u. f. w., Spottpreis nur \$2500, billig für \$4000. Uckregung Euch von biefer groß- artigen Gelegenheit. Stelle beste Jahlungsbedingungen Wach befaupers darung unterfam, das biefer gen. Mache besonders barauf aufmertjum, our Blat erfter Claffe ift in jeder Begiehung. 228 Claef Etr.

Glarf Str.
Grocers, ausgehaft! Keiner gutgelegener Grocerdstoee, mit Pierd und Wagen, ohne Concurrenz, mut icheunigt umfändehalber verkauft werden, nur \$023, theilweise an Zeit: Miethe mit 5 Jimmern, Vasiement mid Stall V20, dezahlt bis zum 1. Rovember. Beite Gelegenheit se zuwer offeriet. Komunt fofort. Britante Gelegenheit sür einen Ansänger. 3514 Emerald Abe., nahe 33. Str. Offen von 10 Uhr Worgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Bu verfahfent: Für \$125 ein auter Delicatesten, Canbr., Cigarren., Laundry-Geschäft, neht einem bot-len Borrath Spielwaaren, Store mit 5 großen Jim-mern, Basenent und Barn für nur \$17 Miethe, in einer schönen deutschen Rachbarichaft. Sol Lincoln Abe.

Bu bertaufen: Gin gutgebenber Butcherfhop, billig. 178 G. Fullerton Abe. mbft \$150 faufen beutichen Saloon, \$18 Miethe, 5 Jahre Leafe, wegen Berlaffens ber Stadt. 3614 S. Galfteb Str. Bu verlaufen: Ein gutgebender Candy-, Cigarren-, und Schul-Store, nabe gwei Schulen. Nachzufragen gwijchen 8 und 9 Uhr Morgens, 348 B. Chicago monti

Pu verfaufen: Eine Läderei mit Soba Fountain, Bierd und Magen in einem Landflädichen von 8000 bis 9000 Einwohnern, die einzige Addrere in der Efabet, ist billig, wenn genommen dis zum 1. Rovem-der. Abreffe A. Haungs, Beru, II.

Bu bertaufen: Robsenhard, Pferd und Bagen. 255 R. Martet Str. bindo Bu berfaufen: Badereis, Candos, Tabats und Roition: Store. 648 Racine Abe. 1901u Bu verfaufen: Im Gefchäftsbiertel ber Stadt, eine ber besten Salcons mit lebhaften Bertebr, taufden benischen event, gegen 1. Klasse Grundbest. D'Don-rell & Duer Bavarian Brewing Co., Cde 40. und Baldace Str.

Bu berfaufen: Unter gunftigen Bebingungen, nichs ere gute Ed-Saloons. Mitrom biefelben auch gegen Lotten ober andere gute Siderbeit austauschen. In erfargen bei O'Donnell & Duer, Bavarian Brewing Co., 40. und Ballace Str. 28agbw

Ru bermiethen und Board.

(Mageigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu permiethen: Schones 3 Bimmer Flat. 178 Fres Bu bermiethen: Möblirtes Bimmer, mit ober ohne 900 9t. Salfteb Str. 3h bermiethen: 42, 53, 68 und 723immer: Flats mit allen Berbefferungen. Zu erfragen bei 3. Dennifter, 521 B. Tanior Str. 180clm Berlaigt: 2 Roomers, anftanbige Madden be. Alleinstenber Frau. 143 Subjon, nabe Rorth Abe. hinterbaus, oben. In bermiethen: 6-3immer-Flat, icon, groß. und billig. 103 Sudfon Abe. mbo Betlangt: Boarbers in Bribatfamilie. 11 Town Str., nabe North Abe. Bu vermiethen: Gin Schlafgimmer an ein Dlabden. 206 Dabton Str. Bu berniethen: Gin möblirtes Zimmer, \$1.50 per Boche. 107 Bells Etr., im Store. Bu berniethen: Store mit Mohnung, billig, gute Lage, Rorth Abe. Raberes 311 Rorth Abe., Apo-thete. Bit bermiether: 6-Bimmer-Cottage. 1560 Clpbourn Berlangt: 3wei anftanbige Roomers ober Boarbers. 263 Larrabee Str.

Bu vermiethen: Ein ober gwei herren finden großes Bimmer mit jeparatem Eingang bei einer alleinstehnsben from. 266 Barrabee Str., Ede Clipbourn Abe., Top Flat.

Bohnung, Kordieite, Preisangabe. Abresse 3. 21, Abendooft. Bu miethen gesucht: Ein Neiner beller Store, pas-send für Kleidermacherin, mit Wohnung im Saule, fend für Rieibermacherin, mit Mobnung im Sar in guter Begend ber Rordfeite. Abreffe 3. 40, Aber

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: Bariner mit \$800 bis \$1200 bon ei Motigen Danis und Fresco Nainter, um einen Pa Store. ju übernehnen, der 15 Jahre besteht und is ild \$1800 bis \$2000 durch Nachweis der Bucher beringt. 2516 S. Dalsted Str., I. Finr.

fangeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Alegan unter biefer nivett, 2 demis bas Mort.)

Alegan bers Gebeimpstige gantur, 18d vaffteb Str., ist auf gentur, 18d W. Madijan Str., Che daffteb Str., Gisamuer 21, bringt irgend ethols in Erfabrung auf privatem Wege, a. 9. juch Werchyvantoner, Gatten, Gattunnen oder Beelsbie. Alle unglücklichen Ebetandsfälle unterjucht und dieseige geinnuneft. Auch alle von Diebstabt, Räuberei und Schwindelei unteriuch und die Schuldigen un Rechenfogt gegen. Wollen bei fehnlichen Erheit Meripriche gelatend mehaen, is werden wie Hohen au Ihren Mechte betrehften. Argend ein Familienmitglied, wenn außer daufe, ivor Mertwoodt und über besten Ausgeründ und Techen und Schulden eine Beitre Gestellt und Ebum und Techen genaue Berichte geleftert. In irgefindelichen Beitret mommen Sie zu uns, und alle werden die richtigen Schrift für Sie hum, Freier Rath in Rechtslachen wird erhellt. Wir fünd bie einzige den in Pagent in Ehrage. gige beutide Boligei-Agentur in Chico tags offen bis 12 Uhr Mittags.

3 obn M. Bredt & Co., bus befannte beutiche Juwelier-Geichaft, im Columbus-Gebaude, 103 State Str. 6. Flur, bezahlt Baar für altes Gold und Diamonten: bertauft Ubren und Juwelen auf Abichlagszahlung und macht alle Resparaturen zu Fabrifpreifen.

Buchbinder-Arbeiten aller Art: Zeitschriften, Roten bücher, Classifter. Romane, u. j. w., aufs Geschuad vollike und Lilligfte eingebunden. Buchaarnten beson bers berückschied, freb. Mees, 40 La Salle Str. — Schribt Postfarte, wir sprechen vor. Dain'en, Achtung! Riuichmantel werben gereinigt, dusgebeffert und auf neueste Mobe Capes und Zagets untgegebeitet. Auchmantel machen wir auf Ore bei billiger als fie in Retail-Stores zu haben find. Gite Cloaf and Suit Co., 210 State Str. 130clm Betjenige, der meinen lleberzieher am 24. October ans dem "Deutichen Saufe", Jadjon Bart, nebit Ta-scheinhalt ertheenbet bat, wied böllicht ersucht, mir meinen Weltausstellungspaß zurücziehenden, um mir ben täglichen Arger bes Eintritigelbzahens zu ersparen. F. Sempel, 112 Clebeland Abe.

B. Sougler, Rtautichneiber, 208 Blue 38land Abe Berlangt: Damen, welche Modnerinnen aufwarter und Gebammen werden wollen. 512 Rable St. 2103n Röhne, Roten, Rentbills und ichlechte Schufde. Urt collectirt. Reine Inblung ohne Erfolg. B. County-Conftablet, 76 5. Abe., Zimmer 8. herr Robert Blume, Bader aus Sachien, wird er-fucht, feine Abreffe unberguglich an Die "Abendpofte gelangen gu laffen, ober perfonlich vorzusprechen. bio Alle Arten haararbeiten fertigt A. Cramer, Damens Grifeur und Berrudenmacher. 384 Rorth Abe. 19jali Mrbeitslohn wird prompt und grafis collectirt. 212 Milmaufee Abe. Offen Conntaus. 24ocij

(Ungeleen unter biefer Aubrit. 2 Cents bas Bort.)
Englisch-Lefen, Schreiben und Sprechen in breierig Stunden lebet herren und Damen nach neuer Methobe ber erfahrene Sprachlebrer Moeller, 548 garrabee Str. Larrabee Str. mbo
Englischer Unterricht (auch Damen) nicht in bollgebadten, jondern Kleintlaffen, gründlich, ichnell, billigi, wach Budballern, Kechnen u. f. w., Zags und
Abends, Brof. Georg Jenflen, Bringipal, academijch
gebildeter Lebere ber Sprachen und handelswiftens
ichatten. Deutich-ameril. Jandelsswiftens
ichatten. Deutich-ameril. Jandelsswiftens
ichatten. Deutich-ameril. Tendelsswiftens
ichatten.

Grundeigenthum und Saufer.

(Angeigen unter Diefer Rubrif 2 Cents bas 2Bort.) Ju berkaufen: Eine großer Bargafal. Ich offerire einige Lotten innerhalb ber Stadtgreizen Solicagos, Bliods vom Adnibol, So fath filter dem See, an der Linte einer electrischen Bahn, die foster gedaut werden Silt, gelegen. Die Kotten voritien im Areis von Abs dis 1500 das Stild. Der Preis ift so niederig, nicht meil die Cotten nicht meeth find, sinderen meil fie zum wirflichen Aderworth verlauft werden. Die voreden einsach als Anzeige is dillig adgegeden, zu dem Jusche, eine Anzeide fie billig adgegeden, zu dem Bourch der Ausreige is die entwerderen, weder die Kertd des angereigenden Landes erhöht wird. Die Kyfrin werden i. Diese stjeenthum ir die griften die Kyfrin werden i. Diese stjeenthum ir briffich hübsig in jeder griffen, noch die kyfrin werden i. Diese stjeenthum ir briffich hübsig in jeder griffen die kyfrin der die kyfrin die kyfrin die kyfrin die kyfrin die kyfrin werden is. Diese stjeenthum it briffich hübsig in jeder griffen, und die kyfrigen die kyfrin die kyfrin die kyfrin kyfringen. Die kyfrin midt, die zu unterfluden. A. Tunning, 92 Ze Solle lig ficher und ficherlich gewinnbringend. Berjaumt nicht, Dies ju untersuchen. A. Dunning, 92 La Galle Gir.

Au berkaufen: Pei & Maper, 220 E Rotth Ube.: Larrabee Str., Ilded. Pridhaus, vermiethet ju 82:200 208 Austr. Pridhaus, vermiethet ju 82:200 208 Austr. Preis. 20300 Science 201500 Austr. Preis. 20300 Science 201500 Austr. Preis. 20300 Science 201500 Austr. Preis. 20300 Austr. Pridhaus, Pridhaus, nabe Rotte We. 23300 Science dieles andere biffige Grundrigenthum an der Rocks und Arodwelffeite. Auch Paufkellen nabe home Norden und Arodwelffeite. Auch Paufkellen nabe home bolt Part und Vegendere 20300 auch aufbarist; nur

Ju verfaufen:
Lotten in Barveb.
Ausgewählte Reftonglotten, F5 und aufw.; \$10 brar, Reft So per Monat. Mehr als, 400 verfauft. 16 F3briken; nur 24 Meilen von Stadigrenze; über 500
einwöhner. Lotten innerhalb 5 Plods des dicht befiedelten Staditheils. Aerfetter Abstrect. Geld zum

100clm L43 La Salle Str., Bimmer 71 3u verfausen: Sosort, Faren von 12d Ader, wodon 3d in Gultur, gelegen in guter Obstagend in subschicken Allinois, 6d Meilen von Et. Louis, if jammt Inventor sir \$2100 au versausen; Optiqueten, Saus and Stallung vorhanden. Aachgustragen Saloon, 103 Wells Str., oder Pedl Commercial Ave., Saloon, South Chicago, seine Agenten. invontigen feine Augustung und leichfe Bedingungen, sowie ein Lischen Augustung und leichfe Bedingungen, sowie ein Lischen Bertallung und leichfe Bedingungen, sowie ein Lischen Bertallung und Leichfe Bedingungen, sowie ein Lischen Bertallung und Leichfe Bedingungen, sowie ein Lischen Bertallung und Leichfe Bedingungen, sowie ein Lischen Bertallung und Leichfe Bedingungen, sowie ein Lischen Bertallung und Leichfe Bedingungen, sowie ein Lischen Bertallung und Leichfe Bedingungen, sowie ein Lischen Bertallung und Leichfe Bedingungen, sowie Eigenthümter, 2025 Emerado Ave.

Bu berfaufen: Dreiftodiges neues Bridbaus mit Dos tel und Saloon, billig, wenn fofort genommen. 31 Bells Str. imomt

3u verlaufen: Saus und Let, umzugsbalber billig. 1178 B. Divifion Str. bmbe 3u faufen gesucht: Eine fleine Farm nit Gebande, bon 10 bis 12 Adern. Robert Kjelepoen, 823 B. Ju verkaufen: Lotten an Afhland und Lincoln Ave., \$1350. Nelion Str., \$775. Sans und Lot billig, fer-ner bobe ich \$2500 an der Sand, welche ich auf Grund-eigenebum jefort verleibe. Chas. L. Kofoth, Aibland und Roble Abe.

Bu berfaufen: Sooft elegante gute Brid Cottage bon 6 Binmern unt bobem Bajement, Offront, ein Blod bon Bunbolt Bart, Breis \$3200. Radgufragen 848 BB. North Abe.

Geld. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.

Angeigen unter befer Audrit, Z Cenns vas Lover.

Geld zu ver leiben.
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. f. w.
Kleine Unteiben üben ben hebt die ind von hen hebt die Enleiben in Iber Beit Anleibe machen, sonbern lassen bei Anleibe machen, sonbern lassen bei Anleibe machen, sonbern lassen bei Anleibe machen, sonbern lassen bei Anleibe machen, sonbern lassen bei Anleibe machen, sonbern lassen des fie daßt.
This paden des fiedes und zu uns, wen in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wen Iber Geld borgen wollt. Ihr werbet es zu Curer Bortbeil sinden, dei mir borzusprechen, ebe Ibr ander wärts bingedt. Die sicherste und zuverlässiges Be bandlung zugesichert.

pandlung jugefichert.

Benn 36r Belb gu leiben municht uf Mobel, Bignos, Pferbe, Bagen, Gelb gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000, ben niedrigften Raten. Arontbte Bedienung, ohne Cefentlicheir und mit bem Borrecht, bag Euer Eiger ihun in Eurem Beft perbieibt.

3 ncorporirt.

ober: 351 63. Str., Englewood. Best Chicage Loan Company.
Bartum nach der Sidheite geben, wenn Sie Erflin Jimmer 5, Daymarket Theater-Gedude, 161 Aeft Madion Str., ebenio billig und auf gleich leigte Bedingungen erhalten können? Die West Sticken Louingden, groß ober flein, auf Jaushaltungs-Mobel, Bianos, Pierde, Wagen, Carriages, Lagerhausschien, Bianos, Krebe, Wagen, Carriages, Lagerhausschien, Bianos, Breide, Bagen, Carriages, Lagerhausschien, Bianos, Breide, Bagen, Carriages, Lagerhausschien, Ghicage Voon Company, hapmarket Theater-Schübe, Jimmer 5, B. Madion Str., nabe halfted. 24[31] Gelb gu berleiben: Bu 6 Brocent, auf verbefferte

Chicagoer Grundeigenthum. Darleben jum Bauen.
Q. D. Stone & Co.,
180cbrs 206 La Salle Str. Saafe & Anberegg, Banfiers, 73 Dearborn Straben augenblidlich eine große Austrahl pon erfen & potheten in Summen von \$200 bis \$2000 gu 'ent Binfen an Sand.

Bu leiben gesucht: \$1500 auf erfte, ober \$500 au zweite Mortgage, auf Stabt-Grundeigenthum, beet \$5000. Offerten R. 40, Abeudhoft. Bu berleiben: Gelb auf Grunbeigenthum und Banen, billige Saufer ju berfaufen. Freudenber Bros., Gde Milmautee Ave. und Divifion Str. mif

(Mugeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Bu vertaufen: Ein gutes junges Bferb. 1484 Dil aufee Ave., im Butcheribop. Bu vertaufen: Gin junges Bferb, billig, tein Ge brauch bafur. 1872 R. Sonne Abe. Bu berfaufen: Starfes Bferd und Gefdier. 18 C. Rorih Abe.

Ju verfausen: \$50, sehr billig, gutes gesundesPferd Tov Buggh und Geschiter, wegen Abreise sofort. 51 Milwautce Ave., eine Treppe.

Möbel, Sausgerathe 2c. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Wenn Ihr Euch ein He'm ju gründen wünscht, wert ich Euch brei, die oder feche Zimmer für die Galf bes Areises modliren, als Euch irgend ienstu berechnet mitbe; oder wenn Ihr ein große Jau aufigatien wollt, werde ich Euch jo behandeln, das Euch leid tein thun wird, nicht fellder isons um mir gesom men zu fein. Ich dade Ubrigbie Piennes und Orgelt die ich zu weniger als zum dalben Preise berfaufe will. Schneider dies gefalligf aus und erinnert Euch Euch Euch die Bright die Grant die Radison Gtr., Imperioder dies gefalligf aus und erinnert Euch Euch der Erinnert Euch der Erinnert Euch der Erinnert Euch der Erinnert Euch der Erinnert Euch der Erinnert Euch der Erinnert Euch der Erinnert Euch der Erinnert Euch der Erinnert Euch der Erinnert Euch der Erinnert Euch der Erinner Eine Gestellt der Erinner Eine Erinner Eine Gestellt der Erinner Eine Erinner Erinne

Mingeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents ball Wor Bu faufen gefucht: Gine Bebbler-Lirens. 1357 Di Bu berfaufen: Billig, Briefmarten Cammlung. 42, Abendpoft.

Bu berfaufen: Gine Singer-Schneider-Rafcine, \$35 gefoftet, ju \$15. 2025 Union Mbe., binten. -

Alte und neue Salsons, Stores und Office Girdhungen, Ball-Cafes, Schaufaten, Qubentife Selebing und Grocerwins, Erichtente. 229 Rorth Abe. Union Store Fifture Co. 22ag

\$20 faufen gute, nene "Gigh-Arm"-Adhmefdine finf Schue Garantie, Donieftic Rem Done \$25. Singer \$10, Bheefer & Billon Cibridge \$15, Bhite \$15. Donieftic Office, 216 Daifteb Etr. Abends offen. Alle Sorten Rabmajdinen, garantirt filr 5 3abr Breis bon \$10 bis \$35. 246 S. halfteb Str., G. Congrej. B. Coutebenier. 1503

Heirathsgesuche. (Bebe Angeige unter Diefer Aubeit foftet fir e ein malige Ginfchaltung ein en Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein Mann, Mitte ber 3der Jah mit Bermögen, jucht die Bekanntschaft eines anftänt gen Maddens ober Wittide, mit etwas Bermöge behuff Seitent zu modenn. Aur ernftgemeinte Offe ten unter Q. 2. Abendboft. heirathsgesuch: Ein Mann mittleren Alters wünd bie Befanntichaft einer Dame mit angenehmem Stracter und etwas Bermogen, zweds heirath, ju michen. D. 20, Abendpoft.

Seirathsgesuch: Ein alleinstehenber, soliber, dart tervoller Sandworeter und Geichäftsmann in mitter Alter, mit eigenen Geichäft und etwas Bermögi jucht die Bedauntichaft einer alteren, alleinstehenb vermögenben Dame, words geirard. Diefelbe fin allerbeite Bedaudlung. Aur erufte Offeren erbei mit Angabe naherer Berballniffe und richtiger Abre unter R. 24. Abendooft. allervelte Octanionen Berhältniffe unter 3. 24, Abendpoft.

heirathsgesuch: Ein soliber, kenntnisdoller, alle ftebender Geschäftsmann, kann in irgend einem Chöchte forthammen, Ritte der Wer, wähnsche die Allantischaft einer chenfalls auten Geichtistsfran (Richen oder Britme) zu machen, etwas Bermögen wünsch, ober an der den Groeep oder a gebendes Erfahrt ein Arceep der a gebendes Erfahrt ein Arceep der a gebendes Erfahrt ein kann der Bertender Erfahrt. 24, Abendunk.

Deirathsgefuch: Gin alterer nichterner Mann, merter, winicht bie Befanntichaft einer Mittie Raddens in mittleren Jahren, jweds heirath, liche Offerten an T. 2. Abendook.

Verkaufsstellen der Abendpoft.

Mordfeite.

R. M. Beder, 223 Barling Etr. R. B. Bedee, 228 Burling Str. Fran Hoja Basier, 211 Center Str. Carl Lippmann, 186 Center Str. Centy Deinemann, 140 Center Str. On. Hermann, 161 N. Clart Str. Fran Annie Lindenaun, 421 N. Clart Str. D. Garber, 457 N. Clart Str. D. Beder, 500, 18 (Clart Str. D. Beder, 500, 18 (Clart Str. 6. Becher, 590} N. Clart Etr. B. Danb, 687 R. Glarf Etr. Louis Loh, 76 Clubourn Ape. G. C. Putmann, 249 Clybourn Ame. Joe Beih, 323 Clybourn Ave. G. Grube, 372 Clybourn Ave. Sobn Debler, 403 Cinhourn Mine Zanders Rewshore, Tör Chytouri Abe. C. Kidd, 197 E. Division Str. Frau K. Milligan, 225 &. Division Str. F. I. Renner, 256 E. Division Str. 91. A. Tiblinub, 282 G. Division Str. C. Anderson, 317 G. Division Str. S. E. Relson, 334 G. Division Str. D. B. Daigger, 345 G. Division Str. Robert G. Burte, 349 G. Divifion Str. C. Bebfter, 116 Eugenie Str., Ede R. Sarf Aba Joseph Thul, 785 R. Sassed Str. Robert Drege, 149 Allnois Str. Q. Webert, 195 Larrabee Str. &. Ren, 464 Larrabee Ste. Berbaag, 491 Carrabee Str. . Berger, 577 Larrabee Str. . D. Quinlan, 692 Larrabee Str. . Deh, 693 Larrabee Str. Bilfeblad & Magnufon, 301 R. Martet St. G. Schroeber & Co., 316 R. Market Sie, Frant Rehler, 378 R. Market Sir. S. Schimpfti, 282 E. North Ave. C. D. Bender, 322 E. North Ave. Biebnt, 389 G. Rorth Abe n. Figur, 389 C. North Abe. F. M. Dittus, 202 Schapid Str. J. Stein, 204 Schapid Str. Fran Strumpf, 361 Schapid Str. B. F. Mickler, 587 Schapid Str. D. F. Mickler, 587 Schapid Str. D. M. Bornov, 137 Schilield Abe. 49. M. Bornen, 137 Schriftle us Frau Ferian, 90 Wells Etr. John Bed, 141 Wells Etr. E. Woding, 190 Mells Etr. Frau Janjon, 276 Wells Etr. W. T. Dujhnell, 280 Wells Etr. B. M. Gurrie, 306 Wells Str. Fran Giefe, 344 Wells Str. Hollier, 369 Wells Str. D. Hollys, 383 Wells Str. L. Sollys, 383 Wells Str.

Mordwefffeite.

3. Turnbull. 545 Wells Etr.

C. M. Beterfon, 402 R. Afhland Abe. Lannefield, 422 R. Alfbland Abe. E. M. Lewiton, 267 Angusta Str. Frau J. A. Albert, 250 B. Chicago Ave. B. Sonneberg, 348 B. Chicago Ave. U. Triffelt, 876 B. Chicago Ave. Goas. Stein, 418 2B. Chicago Abe. C. A. Dittberner, 44 W. Tivision Str. J. Levy, 116 W. Division Str. B. C. Debegard, 278 W. Division Str. S. Quedtfe, 234 W. Division Str. 3. Watfor, 518 B. Tivifien Etr. Joseph Miller, 722 B. Tivifien Etr. B. C. Chriftensen, 220 M. Judiana Etr. C. A. B. Actson, 335 M. Judiana Etr. John Kissel, 431 W. Judiana Etr. Bictor Lundquis, 447 W. Judiana Etr. F. C. Brower, 455 W. Jubiana Str. B. Anderson, 600 W. Indiana Str. Hentre Greinopra & Sobia 148 Milwauter Ave. B. J. Geinrichs, 165 Milwauter Ave. despins derfien, 242 Milioanfee Ave. James Cuffen, 309 Milioanfee Ave. M. R. Affermann, 364 Milioanfee Ave. Severinghans & Beilfuh, 448 Milioanfee Ave. Heil. S. Levy, 409 Milioanfee Ave. F. Effis, 521 Milioanfee Ave. Limber, 893 Milmaufee Abe. 6. Remper, 1019 Milwaufee Ave. Emilia Etrude, 1050 Milwaufee Abe. M. Roadim, 1151 Dilmantee Wive M. Joadini, 1151 Milionaire Ade.
Seau L. Andre, 1152 Milionaire Ade.
D. Jafobs, 1563 Milionaire Ade.
M. Bonath, 1684 Milionaire Ade.
M. Can, 329 Noble Str.
C. Scheper, 765 B. North Ade.
C. Hanjon, 759 M. North Ade. Thomas Gillespie, 128 Zangamon Ets C. Gligmann, 626 R. Baulina E:c.

Sudfelie.

3. Ban Derflice, 91 G. Mbams Cte. 6. Brifmann, 2040 Arder Ape. 3aeger, 2143 Mrcher Mire. Agegee, 2143 Archer Live.
Atterion, 2114 Gottage Erove Ave.
Reivs Store, 2738 Cottage Grove Ave.
Danie, 3706 Cottage Grove Ave.
Prevs Store, 3706 Cottage Grove Ave.
Grant E. Cable, 414 Dantburn Str. C. Trans, 104 C. Harrijan Etc. Q. Rallen, 2517 S. Hallen Etc. W. M. Meiftner, 3113 S. Halfed Etc. W. Compell, 3240 S. Halfed Etc. W. Dem, 3423 S. Halfed Etc. C. Bleifder, 3519 S. Salfteb Str. 2B. Schmidt, 3637 S. Salfteb Str. F. Beinftod, 3645 E. Salfteb Str. G. Rag, 2628 S. Bart Abe. pip, 486 G. State Etr Bran Granfien, 1714 S. State Ete. S. Gees, 3130 S. State Str. Frau Bommer, 2306 S. State Str. B. Birchler, 2724 S. State Str. Binblen, 8456 S. State Etr. Schneyber, 2002 S. State Str.

— Pflugrabt, 4754 Union Abe.

— Pinninger, 2254 Wentworth Abe. B. Biefer, 2403 Wentworth Abe. 3. Beeb, 2717 Wentworth Abe. 28. Magner, 2033 Wentworth Abe. G. Hunnersbagen, 4704 Bentworth Abe. B. King, 116 E. 18. Str. - Jund, 187 G. 20. Str.

Sudweftfeite.

A. 3. Kuller, 39 Blue Island Abe. S. Patterion, 62 Blue Island Abe. — Chregreny, 76 Blue Island Abe. B. Schwager, 178 Blue Island Abe. Frau Manuth, 210 Blue Island Abe. Chrift. Start, 306 Blue Island Abe. Bohn Beters, 533 Blue Island Abe. Genrh Mueller, 38 Canalport Abe. Frau Lpons, 55 Canalport Abe. Freit T. Bohen, Reus Store, & Canalport Ave. 3. Bildfeitidmibt, 90 Canalport Ave. Frau 3. Getert, 162 Canalport Ave. 6. Reinhold, 303 California Ave. Faber, 126 Colorado Mbe. Bresbnterian Solvital, Gde Conorek u. MonbSt. A. Dettentbaler, 12 S. Desplaines Str. O. Leimberger, 583 Fulton Str. C. Engbauge, 48 S. halfted Str. S. Rojenbach, 212 S. halfted Str. R. Ellis, 292 S. Salfted Etr. E. Witansfi, 324 S. Salfted Str. U. Jaffe, 328 S. Salfted Str. — Rofenthal, 354 S. Salfted Str. 3. Senfind, 426 6. Salfted Str. - Morfe, 50 6. Seines Str. Frau Ridels, 666 S. halfied Etr. John Neumann, 706 S. halfied Etr. Jidor Swisth, 176 S. halfted Etr. Frau Ruballa, 144 20. Sarrijon Ete. — Befbarts, 166 B. Garrison Str. — Thomson, 845 hinman Str. au C. C. Berrb, 193 B. Lafe Str. bn Schnigler, 383 B. Lafe Str. 300m Schrifter, 383 B. Aafe Str.
— Sealy, 481 B. Safe Str.
B. F. Munger, 531 B. Safe Str.
M. Jenfon, Gro B. Lafe Etr.
— Beterion, 788 B. Lafe Etr.
Joe Mucker, 789 B. Lafe Etr.
Frank Billa, 814 B. Lafe Etr.
Fr. C. Gansben, 117 D. Madijon Str.
M. Panne, 210 M. Madijon Str. C. B. Damm, 210 B. Madijon Ett. Saib. 516 28. Mabijon Et: Faid, 516 W. Arblion Str. Fran L. Greenberg, 12 S. Bautine Etc. M. E. Altivorth, 25 W. Ranbolph Str. S. B. Ballin, 33 W. Aanbolph Str. Fran F. Willer, 12 W. DanBuren Str. Winslow Bros., 213 W. DanBuren Str. Rews Store, 331 B. BanBuren Ste. D. F. Connell, 313 B. BanBuren Ste. Joe Linben, 295 B. 12. Str. Dran Theo. Scholzen, 301 W. 12. Str. Goldnect, 659 9B. 12. Gtr. 5. Kaffabn, 151 BB. 18. Str. Reins Store, 184 BB. 18. Str. BB. S. Sachje, 819 BB. 21. Str. Ctoffbass, 872 BB. 21. Str. - Magner, D13 90. 21. Str.

Tug. 3ble, 845 Belmont Mes.
Bontus Lindkraus, 188 Lincoln Mes.
C. B. Bearfon, 217 Lincoln Mes.
C. D. Moore, 449 Lincoln Mes.
T. Day, 549 Lincoln Mes.
T. Bagner, 597 Lincoln Mes.
T. Bagner, 597 Lincoln Mes.
T. Bagner, 597 Lincoln Mes.
T. Lindroid, 760 Lincoln Mes.
T. Lindroid, 760 Lincoln Mes.
T. Reubaus, 849 Lincoln Mes.
T. Reubaus, 849 Lincoln Mes.
T. Demmer, 1921 Lincoln Mes.
T. Demmer, 1921 Lincoln Mes. hemmer, 1020 Lincoln Abe. C. Stephan, 1150 Lincoln Abe

Mia.

Roman aus dem Italienifchen des Memini.

(Fortfegung.)

Ach habe aber Luft zu geben! Und es ist auch gang recht so; ich weiß, baß ber Landaufenthalt Dich auf bie Dauer langweilt. Wir geben alfo in's Bab.... natürlich borthin, wo Du am liebften willft, und bann... fehren wir bierher gurud. Uch, bier ift einem fo wohl, nicht mahr?

"Gemiß." fagte Giuliano froblich; aber ein flüchtiger Schatten gog über feine Stirn.

"Alfo," fing Milla wieber an, "wo= bin geben wir? Racht Sanft Morig?" "Gi, geh' mir boch mit Cantt Mo-

rig." "Dber nach Recoaro, Lucca, Cor= rent, Billa b'Gfte? Genug, bas machen mir fpater aus. Wir haben ja einen gangen Monat Beit, baran gu benfen. Und biefen Winter geben wir wieber einen ober zwei Monate nach Reapel?" "Gewiß, wohin Du willft! Benn

nicht bie Geschäfte "D, bie Gefchäfte," fagte Milla unb bergog schmollend bas Gesichtchen. "Du bis unau3ftehlich mit Deinen Gefcaf= ten, weißt Du? Seitbem Du Dir in ben Ronf gefett baft, jene Besitungen im Gennefischen zu bertaufen, haft Du Dich fopfüber in bie Bantereien, in bie Broceffe, in Die Berhandlungen mit ben Abbocaten gefturgt, bis Du am Enbe felbft ein Rechtsgelehrter wirft."

Sie fagte es lachenb und verfuchte umfont eine bofe Miene bagu gu ma= chen: aber in ihrem Bergen mar fie Biu= lianog Beschäftigungen burchaus nicht abgeneigt. Man hatte thr gefagt und fie war bavon überzeugt, bag eine un= abläffige feffelnbe Beschäftigung eine gute Schutwehr abgeben würbe.

"Jenun," fuhr fie, auf bie lieblichfte Beife Ungebuld heuchelnd, fort, "hoffen wir wenigstens, bag es möglich fei, nach Reapel zu tommen. Dentft Du noch an Neapel?"

"Ja," fagte er beiter und ftieg bie Ufche feiner Cigarre ab.

"Dber bann gehen wir nach Nigga. Grinnerst Du Dich noch an Rigga?" "Ja," fagte Giuliano nochmals, aber

er fagte es nicht heiter. "D, ich erinnere mich, weißt Du! Die Bromenabe bes Unglais, ber Gercle be la Mebiterranee, bie Place Maffe= na, bas Restaurant francais, wo wir fo ausgezeichnet frühftüdten. Und bas Ballon obscur? Und Cannes? Und Montecarlo? Apropos, pag auf, wenn wir nach Nizza gehen, will ich aber biesmal gewiß mit nach Montecarlo

Er gog bie Augenbrauen gufammen und ichien ungufrieben.

"D gang gewiß!" fuhr Milla, in ihren Planen immer eifriger werbenb, fort. "Alle geben bin, ich will auch ge= hen. Und ich will feben, wie fie fpielen; wer weiß, ob ich es nicht auch mage: mußteft Du, wie leib es mir war, an bem Tage, ba Du gingft, nicht mittommen zu fonnen! Dentst Du an jenen Tag? Ich fühlte mich nicht wohl und blieb zu haufe. Ich zeigte es nicht, aber ich berging fast bor Berlangen, auch nach Monaco zu tom= men!

Giuliano machte eine fonberbare Grimaffe und murmelte etwas in ten

Bart. "Aber biesmal," fprach Milla mei= ter will ich meine Laune befriedige 1. Ja, Signore, ich will auch fpielen, und wir wollen feben, ob ber Berluft bon ei= nigen taufend Liren auch mir ein Ur= menfunbergeficht auffett wie Dir an jenem Abend, als Du gurudtamft."

Die Lachluft übertam fie, und fie lachte laut auf und verbarg ihr Gefichtchen in ben buftenben weißen Ro=

Er hatte fich rafch weggewandt, um bie Cigarre fortaumerfen.

Gin frifcher Mind erhob fich, er faufelte burch bie ergitternben Grafer unb schautelte bie Rofen auf ihren Bufchen, als maren es ebenfoviele Ropfden flei= ner furchtfamer Elfen. Milla erhob ihr Gesicht und fog begierig bas frifche Lüftchen ein.

Sie blidte rund um fich und fah bie schöne, herrschaftliche, ibnuische Billa, umzogen bon bem grünen Gürtel ber Schlingpflangen. Sie fab ben lachen= ben Barten und bie majeftatifche Ebene und bie nahen Sügel, und alles bies tam ihr fo icon bor. Dann bachte fie, bag Giuliano, ihr treuer Giuliano, auch fehr schön war. War alfo bas Leben nicht auch schön? Sie fchloß bie Mugen und murmelte leife, mit gufrie= benem, bon Dantbarfeit und frober Monne überftromenbem Bergen:

"D Giuliano! Wie gludlich bin ich!" Gie blieb einen Mugenblid wie perfunten in ben Gebanten ihres Glüdes, mabrend Gieliano, erblagt, bas Uhr= gehänge burch feine vollen Finger gerrte. Milla öffnete bie Augen wieber unb

"Wie fchabe, bag Du immer nach Genua geben mußt, um mit jenem Abpocaten zu verhandeln! Ronnte er nicht hie und ba hierber tommen?"

"Unmöglich," antwortete Giuliano turg und bif fich auf bie Lippen. "Aber ich werbe nur wenige Tage abwefenb fein, ich berfpreche es Dir."

"Und wirft Du an mich benten?" fragte Milla schüchtern mit bem unbe= ftimmten Gefühl, eine große Thorheit Bu fagen.

"Und Du, wirft Du an mich ben= fen?" antwortete Giuliano mit bemBe= wußtsein, etwas recht Leeres und Ber= fchites zu fagen.

"Sin!...." antwortete Milla, "bas fommt barouf an,.... menn ich Beit habe. Denn," fügte fie mit reigenber Schelmerei bei, "wenn Du gu thun hast, so ist es möglich, bag auch ich zu thun habe, Wichtiges, wie Du." Er fab fie mit einem unbeschreibli= den Ausbrud an.

"Bie?..." murmelte en... "was meinft Du bamit?"

nicht meine Gefchäfte haben.... gerabe fe gut, wie Du?"

"Warum?" wieberholte Giuliano... "warum 3" "Geh', geh', mach nicht fo bofe Mu=

gen. Du weißt boch, bag ich bon ei= gentlichen Geschäften nicht fünf Minuten nacheinander fann fprechen boren ohne einzuschlafen. Ich bin mir mohl bewußt, daß meine Ginmifchung nur bie reinfte Pfufcherei mare; und bann, beschäftigft nicht Du Dich bamit und bentst und forgft für alles, um mir jebe Sorge zu ersparen?"

Gine tiefe, peinliche Bermirrung zeigte fich einen Augenblid auf Giulia= nos Geficht. "Liebe Milla!" flüsterte er faft un=

willfürlich mit erftidter Stimme. "Rubig, rubig, Giuliano; fommen wir gur Cache gurud. 3ch fagte alfo, tag auch ich meine Beschäftigungen habe. Ich gebe gu, daß fie den Deinigen nicht ähnlich find; aber das thut ihrer Wichtigfeit feinen Gintrag, und eines Tages wirft Du... vielleicht.... basRefultat berfelben feben."

"Ei, ei," fagte Giuliano, ber wieber ruhig geworben war, "und barf man jegt nichts babon bernehmen?"

Durchaus nichts. Es ift eine Ueberrafchung! Bas wirft Du für Augen machen! Und fie lachte, luftig wie ein Rind,

und freute fich fcon im Boraus ber Ueberraschung und Zufriedenheit ihres Diefer ergriff ihre Sanb, bie auf

bem Tenfterbrett rufte. "Milla ?" fragte er angitlich und in haftigem Tone. "Milla! Du bift glud= lich, nicht wahr?"

Milla borte auf zu lachen. Sie neigte fich über bas Fenfterbrett binein und legte ihr haupt auf feine Schulter. Er fühlte bas heftige Klopfen biefes mahren Frauenhergens und bie Barme ber Stirne, über melde mirr bie golbenen Lödichen fielen.

Rling, fling!.... es war bie Glode, bie gum Frühftüd rief. Sie trannten fich lachenb und ber-

liegen bas Fenfter, um in ber Salle wieber gufammengutreffen. "A propos," fagte Milla zu ihrem Gatten, "bergiß biesmal nicht, mir

Pan bouce (eine Urt fußes Gebad) und Confect mitzubringen. Und menn Du Deine Geschäfte beendigt haft, wollen wir in's Bad gehen. Ich will nicht die grune Rofe fein," fügte fie lachend bei und bafefligte eine ber weißen Rofen an ihrer Bruft.

Giuliand berreifte ben folgenben Tag. Milla blidte bis über bas Gitter ber Allee hinaus bem eleganten Phae= ton nach, welcher, vom Serzog felbft ge= führt, ben Weg nach ber Station ein= ichlug. Dann tehrte fie gurud, trodnete fich bie gerötheten Augen und ließ, im Erdgefchoß angelangt, Drollino rufen.

"Bore, Drollino," fagte fie, fobald fie ihn bor fich fah, ernft und ftumm wie gewöhnlich, "Du mußt mir einen Gefallen thun. Guche mir im Stalle ein gutes, zuverläffige, gang ruhiges Thier aus."

"Das mare Ralif," antworteteDrol= lino nach einigem Befinnen.

Ralif mar gu feiner Zeit ein feuriger Renner gewesen, aber jest mar er schon ziemlich alt und hatte jedenlleber= muth abgelegt. "Bravo! Ralif, gang recht. Weißt

Du, was ich thun will? Ich will "Gie!" fagte Drollino erstaunt. Es mar Allen auf bem Gute befannt, baß bie engelgleiche Bergogin immer

eine furchtbare Angft bor ben Pferben "Gewiß,..." fuhr Milla fort.... "Der Herzog hatte fo gern, bag ich es lernte. Und nun, verftebft Du, will ich feine Abwesenheit benuten und ihm diese

Ueberraschung bereiten." Drolling unterbrückte eine Art bitteren Lächelns und hörte unbeweglich gu. In Nigga haben wir es versucht in ber Reitbahn; aber weißt Du, es gelang mir nicht recht. 3ch fürchte, ich bin nicht fehr muthig. Ober fie ber= ftanben es nicht, mich zu lehren. Aber jett wirft Du mich lehren, nicht mahr?" "3ch?...." fagte Drollino ungeftum,

beinahe entsett. "Ja, Du...." antwortete Milla lachend; "bon heute an. 3ch habe ben Sattel und alles Nöthige. Geh' und lag Ralif fatteln und erwarte mich in ber Reitbahn. Ich werbe mich inbeffen angiehen und in einer halben Stunte nachtommen."

Und fo gefcah es, bag Drollino ipfo facto ber Reitlehrer ber Bergogin

murbe. (Fortfehung folgt.)

Gin afrifanifder Cenfationspro-

cch. Bor bem Rriegsgericht in Saint= Louis (Genegal) begannen fürglich bie Berhandlungen in bem Processe Qui= quereg=be=Gegongac. Mm 5. Marg 1891 verließen ber 27jährige Dragoner-Lieutenant Quiquerez und ber brei Jahre jungere Unter-Lieutenant bei ben berittenen Jägern, Graf Rene be Segonzac, Borbeaux, um eine For= foungereife bon ber Elfenbeinfufte landeinwärts anzutreten. Beite hat= ten zu biefem 3mede einen vorläufigen Urlaub von fechs Monaten nachgesucht. Sie fannten einander borber nicht. Quiquereg, ein ftattlicher Mann, Sprößling einer Officiersfamilie, wollte in Afrita eine Belegenheit fin= ben, sich auszuzeichnen und baburch ben Wiberftanb bes Genators Billot, ber ihm bie Sand feiner Tochter ber= meigert hatte, ju brechen. Rene be Segongac war anbers angelegt, febr liebenswürdig, febr eitel, immer barauf behacht, es Anberen in irgend einem Sport guborguthun, und ein Sport war für ihn bie Afritafahrt. Bereint burchzogen Beibe ben Ruftenftrich bon Groß-Baffam bis an bie Grengen ber Republit Liberia, bon wo fie gurudfebren follten; aber Quiqueres hatte

feinem Reifegefährten, wie bie Beglei= ter bezeugen, nur geringe Reigung. Die Expedition befand fich am 10. Mai an ber Mindung bes Stromes San Namens Williamfon mehrere Fattoreien befigt. Damals ichrieb Qui= querez zum letten Male an feine Fa-milie. Zwölf Tage später war er tobt: be Segonzae hatte ihn, wie bie Un= flage behauptet, im Schlafe getobtet. Die Expedition befand fich in bem

Regerborfe Blaulu. Die beiben Offi=

ciere mobnten unter einem Strohbache, bie Genegalesen und bie übrigen Schwarzen maren ringsum gelagert. In ber Nacht zum 22. Mai borten Diefe einen Schuf, erhoben fich raich und eilten in bas Strohgelt, bas bon allen Geiten offen mar. Dort lag ber Lieutenant Quiquerez mit gerfchmet= tertem Schabel. De Segongac ftanb neben bem Tobten und fagte turg: "Der Lieutenant hat fich gefobtet." Dann gog er eine Dede über bas ent= ftellte Geficht und eine Stunde fpater murbe bie Leiche - auf feinen Befehl in einer feichten Grube berscharrt. Den nächsten Tag trat de Segonzac mit fei= ner Estorte ben Weg nach ber Rufte Un feine Familie telegraphirte er aus Defar: "Quiqueres Fieber geftor= ben. Benachrichtigt Familie, zurück-fomme. Kene." Um 1. Juli war Se-gonzac in Paris und ließ sich von einigen Blättern als helben feiern, ber burch Stromfdnellen geschwommen ift und aus einem Gefecht mit Menfchen= freffern mit einem gerbrochenen Urm babontam. Gein treuer Gefährte Quiquereg war am falten Fieber geftor= ben. Segongac besuchte bie Mutter fei= nes Rameraben, bie in zweiter Che mit einem Oberst Fir berheirathet ift, und benahm sich so sonderbar, bag biefer fogleich Berbacht schöpfte. Um 20. Juli erfchien im "Journal Officiel" ein Artifel Segongacs über biefforschungs= reife, am 31. Juli fein Tagebuch, am 1. September ein langer Artifel in ber "Rebue bes Deur=Monbes", ber mit bem "Journal Officiel" in mehreren wesentlichen Puntten nicht überein= ftimmte; turg barauf murbe Segongac bem Brafibenten ber Republit burch

ben Afabemifer be Bogne borgeftellt und am 1. October gum Lieutenant beforbert. Oberft Fir hatte aus ben berichiebenen Berichten bie grellften Bi= berfpruche ausgezogen. Gin Bifchof ber Republit Liberia hatte ihm auf feine eingezogenen Erfundigungen geantwortet: es beige, Quiquereg fei in bem Negerborf Plaulu meuchlings getobtet worben. Warum behauptete Segonzac in ber "Rebue bes Deurs-Monbes", ber Tob Quiquerez fei 200 Rilom. ftromaufwarts erfolgt; mah= rend Plaulu nur 25 Rilometer ftrom= aufwärts am Can Bebro liegt? Es gelang bem Stiefvater, ber gugleich ber Onfel Quiquerez mar, mit Silfe Williamfons bie Grabftatte gu finben,

welche bie Reger burch einige Steinblöde bezeichnet hatten. Der Schabel war bon einer Rugel burchbohrt, bie bom linten Dor nach abwarts ge= gangen war. Sich fo eine Rugel burch ben Ropf gu fchiden, mare für einen Liegenden unmöglich, behauptet bie Untlage. Oberft Fir beranlagte Billiamfon nach Baris ju fommen, und Segonzac mar am 10. October nicht wenig erstaunt, als er biefen auf bem Rriegsministerium im Cabinet bes Befand. Die bestimmten Ausfagen bes

nerals be Rermartin mit Oberft Fig Engländers, ber Quiquerez gefannt hatte, gestatteten ihm nicht, noch langer an feiner Lesart festauhalten, fein Gefährte fei am talten Fieber geftor= ben. Er gab nun zu, eine Rugel habe bem Leben bes jungen Officiers ein Enbe gemacht. Wenn er bies nicht ergahlte, fo gefcah es aus Schonung für Frau Fig. Run begann ein hef-

tiger Zeitungsfrieg zwischen ben zwei Barteien, und schlieglich murbe Ge= gongac am 20. Juni b. 3. bon gwei Genbarmen aus bem Schloffe feiner Großmutter abgeholt, in's Militarges fangnig nach Orleans und bon bort nach St. Louis beforbert. Die Saupt= elemente ber Unflage hat er felbft burch feine prablerifchen Liigen geliefert. (Segongac ift feither freigefprochen

morben. D. Reb.) Belgiens Begichungen ju Frant: reid.

Jeder ruhige Beobachter ber belgi= fchen Berhältniffe muß ertennen, baß fich in ben letten Jahren ein gewalti= ger Umichwung in ben Begiehungen Belgiens ju Franfreich vollzogen hat. Die früher fo lebhafte Sympathie ber Belgier für die frangofische Republit hat fich mertlich abgefühlt. Dazu bat bie plamiiche Bewegung, Die frangofiche Bollpolitit, Die fomähliche Behandlung belgifcher Arbeiter in Frantreich, ber ben freiheitlich gefinnten Belgier wiberliche frangofifche Ruffenfchwindel, über ben fich die gange belgifche Breffe meib= lich luftig macht, bas Berhalten Frantreichs bem Congoftaate gegenüber und bie machfenbe Ertenntnig beigetragen. baß Franfreich trop aller hochtonenben Rebensarten bes frangofifchen Befanb= ten am belgischen Sofe über "Die belgi= fche Schwefter-Nation" ureb über "bie belgifchen Brüber" Belgien gegenüber rudfichtslos nur feine eigenen Interef= fen berfolgt. Das zeigt fich jest wieber in Afrita, wo Frantreich Schritt por Schritt bem Congoftaate Schwierigfeiten bereitet. Im Laufe ber legten Sahre hat bie Congoregierung um bes lieben Friebens millen an Franfreich bedeutende Gebietszugeftanbniffe ge= macht, aber Frantreich tritt mit immer neuen Unsprüchen hervor. Das Ubangi= beden und ber 17. Längengrad bilben bie Grenge gwifden beiben ganbern. Der Congoftaat hat bas Beden bes Ubangi-lelle, bas bie Berbinbung mit bem Mil ficert, burchforscht, fich weite Gebiete unterworfen und befest. 3m Jahre 1890 bat ber Congoftaat inBangaffo am rechten Ufer Des Debomu, eis nes Bufluffes bes Uelle, mit bem "Ah, Du bift neugierig. Das freut einen anderen Plan gefaßt. Er wollte mächtigen häuptling dieses Stammes mich. Gi, wie lustig! Warum sollte ich weiter vordringen und sand bafür bei unterhandelt, seine Unterwerfung unmachtigen Sauptling biefes Stammes

ter bie Autorität bes Congostaates er= langt und in Bangaffo felbft einen ftarten Poften errichtet und weitere Sebiete fich einverleibt. Bangaffo liegt bei Bebro, an beffen Ufern ein Englander bem Durchschnittspuntte bes 23. öftli= chen Längengrabes und ber fünften nördlichen Parallele. Frantreich forbert bon bem Congostaate bie Abtretung bes Ubangi=llellebedens bom 17. bis über ben 23. Längengrab binaus unbRaus mung ber bom Congostaate befegten Bebiete, auch Bangaffos, um baburch eine fichere Strafe nach bem Suban und bem Ril zu gewinnen. Der Ronig ber Belgier lehnte biefe neuen frangöfischen Unsprüche ab und forberte auf Grund ber Berliner Congogtte eine fdiedsrichterliche Entscheibung. Die frangofische Regierung, ber nicht ber geringfte Rechtsanspruch für ihre Un= pruche gur Seite fteht, lehnte bas Schiedsgericht ab und munfchte birefte Berhandlungen, bie jest auf's Reue in Baris -- fiihrt werben. Unftatt aber ben Berlauf biefer Berhandlungen abzuwarten, hat bie frangofische Regie= rung ichon jest ben Commanbanten Monteil mit einer ftarten wohlborbereiteten Expedition und 200 fenegali= fchen Schuben nach bem frangofifchen Congo entfendet, um fich bes ftreitigen Uellegebietes zu bemächtigen. Diefes frangöstiche Borgeben erregt nicht nur in Bruffel Migbergnugen, fonbern wird auch ernfte Conflitte berborrufen, benn ber Congostaat wird mit ftarfer Streitmacht fich bemBorbringen ber Frangofen am Uelle und nach bem Ril meberjegen.

Bumoriftifdes.

- Unbantbar. Frau Zangerl (gu ihrem Mann): "Du Abscheulicher! Rein Empfang, feine Blume, taum ein freundliches Wort, und ich war boch acht Bochen fort!" - Mann: "Ber= geih', Du haft recht, ich bin wirklich ein - Unbankbarer!"

- 3m commerciellen Theile vieler Blätter tonnte man in ben lekten Ia= gen lefen, bag bie Watte wieber im Preife zu fteigen beginnt. Warum? Beil bie Saifon ber Balletttangerei und bes "leg"=itimen Dramas wieber begonnen hat.

- Gin Irlander gu einem Papagei, ber eben ein "Gob fabe the Queen" ge= fungen hat: "Begorra, es ift ein Glud für Dich, bag Du grune Febern haft Menn Du ein Rangrienpogel marft wurde ich Dir fofort ben Sals umbre-



Verrenfungen. Berletungen. Quetidungen,

Sahnidmergen, Suftenichmergen, Brandwunden, Berffauchungen,

Reuralaie. Rheumatismus. Rüdenidmerzen.

Unverdaulichkeit.

Die Bertauung fbielt fur bie Giefundheit bes Rorpers eine wichtige Rolle. Durcheine mangelhafte Berbauung merben eine große Angabl

bon Rrantbeiten bervorgerufen. Ift biefer Fall eingetreten, fo mable man folde Argneimittel, welche ben Berbauungeapparat ju größerer Thatigfeit milbe anreigen. Gerabe bas Mittel, welches mit Erfolg angewenbet werben fann, aus rein vegetablifden Stoffen bereitet, ift

By August Koenig's Samburger Tropfen

Private, Chronische Mervoje Leiden

somie alle haute, Blute und Gefalechtsfrant bei ein und die ichtumen Jolgen ingenölicher flus-flusischweitungen, Rerveut die alle, verlorene Mannesfrest u. in berden ertogerech von dem lang etablirten deutichen Nexuen des filhingis Medical Dispensarv behandelt und under Marantise filte im-mar furirt. Pransenfrautheiten, allement Schoolde. Gedarmuterfeiben und alle Uhrrygeinäftig-feiten werden prompt und obne Operation unt beitem Erfolge behandelt.

Arme Lente werden frei behandelt und baben für Arzueien zu bezahlen. — Consultationan frei, Musindaringe werden drieftlich behande i. — Sprechftunden: Bon 9 Uhr Anorgens die 7 Uhr Abends: Conusags non 10 dis 12. Abreste Illinois Medical Dispensary,

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

Di Mengie bieler Anstalt find erfahrene dentiche Spe-gialiften und betrachten es als ihre Eire ihre ledenden Mitmenichen de saus da Bwöglich von ihren. Gebrechen zu beiten. Sie beiten gründlich nater Gexantie, alle geheimen Anantierten der Wahnen, Franseis-eitben und Renktruntinonförningen ohne Operation, alte offene Seschwürze und Wunden, Knochenfraß er, Mickent-Geutrammungen, Solder, Brüche und verwachfene Glieder. Behandlung, inc. Biedigien, nut

Drei Dollars den Monat. — Chuerdet dieses aus. — Ginn-den: 9 Uhr Margens bis 8 Uhr Abends; Conntags 10 dis 12 Uhr.

Dr. SCHROEDER. Auerfannt der dette, gwortliffigste Zahnarzf. 824 kilknaukes Arc.
nate Dibistion Etr.— Keine Jähne ih und aufwärth. Iddus schwerzlies gezogen. Indus ohne ohne Pietten. Gold- und Eilbernittung aum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt.—Gonntags offen. 1501j

Dr. GOODMAN, Jahnaezet, vor. — Kauge etablirt und durchaus zu-krichfig. — Beste und bettigste Jähne in Spicaga. Schmerzloses Hülen und Auszahen zu halbem Areite. Dr. GOODMAN. Office: | 165 B. Rabijon Cir. gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruse am Sonntag. Jeder brancht's 3n 'was Anderem. Benn die Bermendung eines Studs Capolio jedesmal eine Stunde Beit fpart, wenn durch Erleichterung der Arbeit bas Beficht einer Frau von Rungeln bewahrt bleibt, fo müßte fie thoricht fein, wenn fie gogern wollte, ben Berjuch zu machen, und ber Mann, welcher über die Ausgabe ber wenigen Cents, die es toftet, brummen wollte, ein filziger Befelle.

[TRADE MARK.]
DR. A. OWEN.

Der

OWEN Elektrische Gürtel nebst Zubehör

kurirt acute, dironische und Nerven-Krankheiten.

ohne den Gebrauch von Drognen oder Medizinen.

Der wiffenschaftlich am vollkommensten construirte und praftifchite Gleftrifde Gürtel der Welt.

Von Rheumalismus und allgemeiner Rervenschwäche geheist.

3hr Gleftrifder Gurtel, ben ich letten Commer von Ihnen bezog, bat mir ausgezeichnete Dienite geleiftet. Ich litt an allgemeiner Rervenichwäche und Rheumatismus im bochften Grabe; meine Sande waren jo geichwollen, bag ich biejelben faum mehr bewegen fonnte. Schon nach einmonatlichem Tragen bes Gurtels fonnte ich Diefelben wieber frei bewegen und feitbem bin ich besser und besser geworden. 3ch fann mein Leiden gar nicht beschreiben, ich habe lange Jahre geitten; ich war so ichwach, daß ich mich nur mit Muse birden sonnte. Run fuhle ich wie neugeboren, und wur staunen noch immer, wie der Girtel bieses Bunder fertig bringen fonnte. Gie fonnen verfichert fein, bag ich ben Gurtel überall, wo ich Lei-

Frau Caroline Sopp, 10 Rice Str., Chicago, SI.

Unser großer illustrirter Katalog

enthalt beschworene Zeugniffe und Bilber von Leuten, welche farirt worden find, fowie eine Lifte von Rrantheiten, für welche Diefe Gurtel befonders empfohlen werben, und andere werthvolle Ausfunft für Jedermann. Diefer Ratalog ift in ber beutschen und englischen Sprache gedrudt und wird für 6 Cents Briefmarten an irgend eine Aldreffe berfandt.

Gine Photographic der vier Generationen der deutschen Raiferfamilie wird frei verfandt mit jedem dentichen Ratalog. Bir haben einen deutschen Correspondenten in der Saupt-Office ju Chicago, 3ff.

DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.,

Sauptilffice und einzige Fabrit: THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,

201 bis 211 State Str., Ede Adams, Chicago, 311. Das größte elektrifde Gürtel-Gtabliffement ber Welt.

Ermahnt Diefe Beitung, wenn 3fr an une fchreibt.

Der gatalog ift frei ju erhalten in unferer Office. Ciffice-Ztunden: Taglid 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Mbends. Conntags von 10 bis 12.



MEDICAL INSTITUTE.

458 MILWAUKEE AV., CHICAGO.

Alle geheimen drouischen nernolen belifaten Rrantheiten beiber Befclechter merben von bemahrten Mergten unter Garantie geheilt. Behandlung (incl. Medizin) nur \$6 pro Monat. Macht uns einen Bejuch (Confultation frei).

Frauen-Alinik.

(Unter Leitung bon gesehlichen, alten erfahrenen Merg-133-135 Wells Str., Coke Ontario. Sprechftunden bon 9-5, frei von 9-11 Uhr Borm. Abends 6-8 Uhr.

Neues, wissenschaftliches Natur-Heilverfahren!

Reine Operationen — teine schädlichen Me-dizinen. Rheumatismus, hämorrhoidal-Leiden, veraltetellebel. Bheumatismus, Sanorripotal-leiden, veralfetelledel, Magenleiden, Pettrucht, Gedärmutterleden. Tumor, Schmäche. Unfruchtbarteit, Meigfing, lluregelmatigig-leiten. Blafenleiden er., durch un ere neue herimethode unter Garantie gedeilt. Hoffungstofe Fälle weifen vor zurüf und nehmen leine Bezohung. Lafen Sie Tein Weffer anjegen bedor Sie und confluteitet.



Geheilt, Bezaffung Rein Geld bis curirt. Wir verweifen Sie auf 5000 Batienten.
Keine Operation.
Keine Abhaltung vom Geschwit Financielle Referenz:
GLOBE NATIONAL BANK.

Schriftliche Carantie Brüche aller Art bei beiben beidliechtern vollftäubig zu heilen, ohne Anwendung a Messer aana gleich. wie alt der Bruch ist. Unter-THE O. E. MILLER CO.

Brüche geheilt!

Das berbesserte elaftische Bruchband ift das einzige, weiches Tag und Ra l mit Bequemiichfeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der ftärffen Körverbewegung gwirdhatt und jeden Bruch beit. Satalog auf Bertangen frei gugefandt. Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.



Bidtig für Manner! Schmitz's & c. b. e. i. m. = W i t. t. e. l. turren alle Ge'ch'lechts, Kervens, Bluts, Dauls oder chronif e Krantheiten ieder Art schnelle, sicher, biltig. Wännerschwen, Bandwurm, alle urinäten Leiden u. f. w. werden durch den Gedrauch unferer Micht immer erfolgreich turit. Sprecht kei und oxoder schnelle unfere Aberte. und wir senden Cuch frei Auskruft über alle unfere Mittel. E. A. SCHMITZ, 2800 State Str., Ecke 28. Str.

Da fich viele Rachahmungen bes achten J. C. Frese & Co.'s .. Samburs ger Thee" und ,, Samburger Bifa. fier" im Martte befinden, fühlt fich ber Unterzeichnete peraulaft, bas Bublifum ausbrudlich barauf aufmertjam ju machen daß jedes Padet bes achten J. C. Frese & Co.'s , Samburger Thee" und "Samburger Pflafter" bieje Schup.



(Schuß-Marte.) und bie Unterschrift von

nichts anberes.

Augustus Barth, Importeur unb General-Agent von J. C. Frese & Co.'s .. Samburger Thee" unb "Samburger Bflafter", 164 Bowern, New York, N. D., tragen muß.

Dan achte genau bierauf und nehme

13-m33mmmf

THERESEN. Gin verfehltes Leben ift eine Che ohne Kinder! Bie und wodurch seint ledel sicher abereiben werben tann, seigt der "Netztungs-kinker," ein deut iches Ind mit 200 Seiten und abstreiben nahmestemute Wilhern auf die klank nichte nahmestemen Wilhern auf die klank nichte.

Innge Leute, denen durch die frannisgen zu haber der Jugendsübern und Gestallen der Auftrage der in haber der die Lieben der die П bool verliegelt, fret verlandt. Abreffire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
No. 11 Clinton Place, New York, N. Y. Connections

Der "Rettungs-Anker" ift auch gu haben in Chirage





Bolt: Office. Dr. A. ROSENBERG Könt fich auf 25jabrige Kragis in der Behandlung gebeinner Krantheiteis. Junge Leute, die durch Jugendfinden und Ausschweitungen geschwähr find, Damen, die an Frunktionsändrungen und anderen Francuskant-beiten leiben, werden durch nicht angeriende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Claek Str. Liffice-Chundens 6-11 Vorm., 1-3 und 6-7 Abends



Toulon von der Seefeite.

Aus bem jett so viel genannten Toulon fchreibt ein Correspondent ber "Rölnischen Zeitung": Es brangte mich heute früh gewaltig hinaus nach bem Safen. Gin alterer, bartiger Bootsführer bot mir seine Dienste an. Unter ber Bebingung, bag wir an Borb frühftückten, nahm ich an, und nun ging es hinaus unter fundigfter Füh= rung. Der Mann war 1852 in bie Ma= rine eingetreten, hatte ben Rrimfrieg mitgemacht und war 1859 entlaffen worden. Er war so orts= und fach= fundig, baß ich mir einen befferen taum hatte wünschen tonnen. Und fo glitten wir brei Stunden und mehr über bie beiben Reeben bahin, im fonnigen Wet= ter bes Gubens, auf glattem Meeres= fpiegel, unbefümmert um franco=ruf= fifchen Sammerschläge, die einem bas

Leben in Toulon berleiben. Wir fahren aus bem tleinen alten Bafen, an ben behäbigen Solgichiffen borbei, bie jett nur mehr als Caferne bienen, borbei am alten Bagno, ichau= erlichen Anbenkens, und in die kleine Reebe hinein. Toulon verschwindet in ber Entfernung, und fo bewährt fich auch bon außen, bag bie Stabt nur ein Bubehör bes Safens ift. Darüber erhe= ben fich gewaltige Berge, gleich hinter ber Stadt ber Berg Faron mit bem Fort, das schon zur Zeit, da Bonaparte bier als einfacher Artilleriehauptmann befehligte, eine Rolle fpielte, nun aber, glatt wie eine Festung in unferen Ia= gen fein foll, nur burch weißes Mauer= wert perräth, bak bort Feuerschlünde bereit fteben, bem Ginbringling ihren berberbenbringenben Grug entgegengu= bonnern. Die Rriegsschiffe liegen in ber kleinen Reebe; wir fragen bei bem Abmiralschiff "Formibable" um Bu= tritt an: ber wachthabenbe Maat ruft uns herunter, wir möchten nach ber eben fehr rührig betriebenen Schiffs= toilette wieberfehren, wenn bas Mittageffen porbei fei. Bon allen Schiffen her ertonen Trompetenfignale, Dampf= barcaffen und Ruberboote umfreisen Die crinolinenformigen Riefen; ab unb gu ertonen bie Weifen einer Schiffsta= pelle. Born an ber fleinen Reebe liegen bie Ruftentorpeboboote, am Fuße ei= nes abgetatelten Solgschiffes, bas ben Mannschaften ber Torpeboboote als Caferne bient: es ift bie "Rährmutter", wie mein Führer mir erflärt. Auf ber anbern Seite, unfern bon ber Staats= werft, wo eben ein neues Rriegsschif im Bau ift und bas Drehgerüft für ben Bau eines anberen fertiggeftellt wirb, liegen bie zu ben berschiedenen Divisio= nen gehörigen Hochfeetorpedoboote. Bon ber Salbinfel Le Mourillon, auf ber eine Borftabt Toulons liegt, fperrt ein Damm nochmals bie nach ber Gee offene, aber genügend gefcukte, große Reebe bon ber fleinen fo ab, bag bie größern Schiffe bes Feinbes einen Umweg an ben benachbarten Forts borbei machen muffen, mabrend bie Torpedo= hoote allein burch bie ichmale Thur

nach Westen, nach ben auf baumbebed= ten Ruppen liegenben Zwillingsforts Balaguies un'b l'Equilette, bie wir, bie reizende Lage eines neu auftommenden Babeortes Tamaris bewundernd, um= freifen, um alebalb auf Bonaparte gu kommen. Ich weiß nicht, welche Schwierigfeiten ich zu überwinden gehabt hat= te, wenn ich mich allein nach bem Schlachtenplan in bem Ondenschen Ge= schichtswert hätte zurechtfinden muffen und wenn mein flarer Ropf von Boots= mann mir nicht alles mit feiner Orts: fenntniß und nach ben mündlichen Er= gahlungen feines alten Obeims, ber bie gute alte Zeit miterlebt, erzählt hätte. Die Namen find nämlich im Laufe ber 100 Jahre, beren Ablaufwenn auch nicht auf Tag und Stunde -bie ruffifche Flotte hierher mit feiern fam, großentheils beränbert morben. und bas Fort Malgrave, auf bas Bo= naparte feinen Angriff richtete, bieß nacheinander Petit Gibraltar, Fort Napoleon und Fort Le Caire; heute trägt es lettere Ramen nach Belieben. 3ch erfuhr bon meinem alten Bootsmann bie befannte Bonaparte-Anetbote, wie bie Rugel einschlug, als eben ber Genes ral - es muß Dugommier gewefen fein - einen Befehl fchrieb, und Bo= naparte gelaffen ausrief: "Thut nichts, bann brauchen wir feinen Streufanb. Wir moberne Geschichtslefer find fo garftige Zweifler, benn wie manchele= genbe hat uns nicht schon bie Kritik meggeblafen, an ber wir uns als Jungen gefreut hatten! Inbeg, bier unter bem iconen fonnigen Simmel, in ber frifden Seeluft, wie batte ich ba fo graufam fein fonnen, bem Begleiter gegenüber an Taine ober gar Lanfren gu erinnern? Alfo, Bonaparte foll es

zwischen Mourillon und ber Berft

Wenden wir unfere Blide nunmehr

porbeifommen.

Es wird einem unheimlich por lauter friegerifchen Bubereitungen fo mitten im Frieben. Der Matrofe muß fich immer plagen, er hat u. a. bier im Safen ftets barauf gu feben, bag bie Torpebolinien recht liegen, und fast fort= mabrend fahren bie bagu bestimmten Dampfbarcaffen aus, bie eleftrifchen Drähte, die unter Fort Balagnier gu= fammenlaufen, nachzusehen, Sunberte bon besonderen Studien beschäftigen ben Borb-Officier, ber bafür allerbings bon bem Cafernendienft, ber bem Canb= Officier foviel zu ichaffen macht, ent= bunben ift, benn an Borb, in ben schwimmenden Cafernen, geht alles glatter und einfacher, als in ben Cafernen von Stein. Doch bas ift ja bei jeber Marine basfelbe.

gefagt haben und bamit Bunftum.

Ringsum auf allen Soben und Rubpen find Forts zu feben; eines, bas Fort Sir Tours, erhebt fich mit einem mächtigen Cafernenbau, im hinter= grunde bas Fort Napoleon, fast in gleicher Sobe mit bem nörblich bon ber Stadt gelegenen Fort Faron; es beherrscht nicht nur bie beiben Reeben, fonbern auch nach Guben gu über bas Borgebirge Sicier und nach Beften gu über St. Ragaire bie offene See. Und mobin ber Blid sich wendet, trifft

er auf größere und fleinere Forts, bie nach ihrer Lage bas Innere ober ben Bugang beherrschen, ober auch beibes, ein uneinnehmbarer Safen, möchte man fagen, wenigstens für ben beutigen Stand ber Kriegswiffenschaft gur See. Die Geschüge mittlerer Große, bie ba auf allen Unhöhen offen ober unter ben Bäumen wie berftreut umberliegen, augenscheinlich alte Bronzegeschütze, Die imponiren follen, machen teinen Gin= brud; follte ein feinbliches Schiff in die neue Reede eindringen, fo murbe es bon einem Sagel bon pangerburchbrin= genben Befchoffen überschüttet werben, die aus berbeckter Lage die beiben Ree= ben bestreichen tonnten.

Auf ben blauenWellen wiegt fich unfer Boot, bom Winbe getrieben, ber fleinen Reebe wieber gu. Wir find an ber "Formibable" angelangt. Gin Ruf: Frei für Besucher?" ein Jawort, und ich fteige hinauf, um bon einem freund= lichen und gesprächigen Maat empfan= gen zu werben, ber mir alles zeigt, mas er mir zeigen barf, nämlich alles über ber Wafferlinie, mit Ausnahme ber Officier=Raume, die zu feben fich ja noch Gelegenheit bietet. Frankreich fühlt sich ftark zur See, so bachte ich noch Gelegenheit bietet. Frankreich bei mir, und scheut fich nicht, es gu zeigen; aber wehe, wer fich bem Land= heere naht! Der Berichterftatter bes Gaulois weiß etwas babon zu fagen. Rein Menfch fragte, wer ich fei und bon wannen ich tomme. Die "Formiba= ble" macht ihrem Namen Ehre, fie ift ein mächtiges Schiff mit einem Thurm, zwei Riefentanonen und einer Ungahl bon mittleren und fleineren (Sotchtiß= Schnellfeuer=) Geschützen. Es find 760 Mann an Bord. Eben war bie Mahlzeit beenbet — bie Mittagsflagge war, als wir nahten, auf ein bon Schiff zu Schiff fich wieberholendes Trompetenfignal eingezogen worbenund von ber auf Ded liegenben Rüche buftete es noch gang erfreulich. Auf bem Hauptbed aber, in bem Gewirre ber Drillichjaden, herrschte eine gute Gang gewaltig wetterte ber bienftthuende Officier einen Obergim= mermann an, ber etwas verfehlt hatte. Bon bem Maftkorbe aus, wohin im Maft eine bequeme Treppe führt, hatte ich noch einmal Gelegenheit, einen Blid auf Toulon bon ber Seefeite gu merfen, und bann landeten wir.

Das war ein gang anderer Ginbrud, als von ber Landseite her. Vor ber Landung fragte mich mein Führer, was ich. ber ich boch viel gereift fei, bon biefen Flottengufammentunften mit Bezug auf ben Frieden bachte, ber ihm fehr am Bergen gu liegen ichien, benn es freute ihn, bon mir zu erfahren, baß folche Ereigniffe wenigstens an fich bem Frieden nicht schaben, wenn auch nicht grabe nügen würden.

Sier in ber Stabt, im einfamen

Rämmerlein, in gefunbem, reinlichem Quartier, bei braben Leuten, babon bie älteften nur bas mir unberftanb= liche Provencalische reben, schreibe ich in nächster Nahe bon einigen Papa= geien, Matrofengeschenken, bie gang, wie es in ben frangofischen claffischen Büchern fteht, fluchen und mettern. Ich bente babei an Greffets reigenbes Gebicht "Bertvert", an bas Thier, bas bor etwa 200 Jahren bom Schiff in ein Nonnenklofter fam und in letterm beillofes Entfegen berurfachte. Die Papageien haben fich noch nicht beran= hert feit her Reit ma Frankreiche Schiffe gum erften Mal "nach ben Infeln" fuhren. Mein nächfter grüner Rachbar schreit in einem fort: "Don= neg moi un petit berre, facre nom be Dieu!" Die Papageien tonnen leiber tein ruffifch, aber -- "nitschewo" -- fie werben's vielleicht jest lernen.

Immer mehr füllen fich bie Gaffen ber Altstadt. Die Zeitungen bringen lange Berichte über bie Borbereitungen: aber burch bie Bemerfungen einzelner Blätter flingt es burch, bag Schöneres und Befferes geschehen könnte, wenig= ftens für bie Stragenfestlichkeiten, eine Unficht, die mir bis jest nicht ungerecht= fertigt ericeint. Indeg, Toulon läßt fich nicht fo aufpugen, wie bas monumentale Nanch, und bie Hauptfeftlich= teiten finden ja an Bord ber Schiffe, im Theater, im Arfenal, für gefchlof: fene Rreife ftatt. Die Blätter beschäftigen fich auch mit ben bier anwefenben ober boch zu erwartenben Auslän= bern. Es mögen ja einige bierher tom= men, namentlich als Berichterftatter für englische ober italienische Blätter, aber es wird einem etwas unheimlich au Muthe, wenn fo ein Rebatieur ei= nes gottverlaffenen Rafeblattes bom Mittelmeer fchreibt, man moge auf bie "bielen agents provacateurs bes Muslandes" aufpaffen, die hier umbergeben. Nur offentunbige Narren fallen auf folche Frembenhehereien berein: als ich mich geftern in Marfeille in einem auten Laben an ber Cannebiere mit einigem Reisebebarf berforgte, fprach mir ber Bertäufer fein Bebauern barüber aus, bag bie Feftlichkeiten in einem Reft wie Toulon ftattfanben, und fügte bingu, baß es leiber in Marfeille wegen ber vielen Ataliener, Die Gegenkundgebungen machen könnten, nicht anginge. Die armen Italiener!

Die Lage auf der Infel Sicilien.

Mus Mailand wird berichtet: Bu ben vielen finantiellen Sorgen, bie bas Minifterium Giolitti bon allen Seiten bebroben, tommt neuerbings noch eine anbere, bie anfängt, bie öffentlicheMeinung bes Lanbes auf fich zu ziehen, und bie rafche Abhilfe berlangt. Es find bie traurigen wirthschaftlichen Berhaltniffe auf ber Infel Gicilien, bie einerfeits ein heftiges Auffladern bes Räuberunmefens,anbererfeits eine tief= gebenbe Gahrung in ber bortigen lanb= lichen Bebolterung hervorgerufen ha= ben. Die Folgen machen fich bereits auf politischem. Gebiete geltenb, benn bie socialistischen Arbeiter-Bereinigungen auf ber Insel gablen schon mehr

fentlichen Sicherheit, hat bem Minifte= tium bereits einen furgen Ueberblick über bie Berhältniffe jugeben laffen, worin auf bie Gefährlichkeit ber Beme= gung hingewiesen, andererseits jeboch betont wirb, bag bie Roth unter ben Arbeitern groß fei. Ueber bie Urfa= chen biefer traurigen Zuftanbe ift schon fo biel geschrieben worben, bag es nur eines furgen Rudblicks bebarf. Das Land befindet fich mit wenig Ausnah= men in ben Sanben bon Groggrundbe= figern, bie gange Streden, mit Rudficht auf bie auf bem Grund und Bo= ben laftenben großen Abgaben, trog ber fprichwörtlichen Fruchtbarteit,brach liegen laffen; einen eigentlichen Bau= ernstand gibt es nicht, sonbern nur Bächter, die wirthschaftlich ebenfalls schwer gebrückt und beftrebt find, mög= lichft viel aus ihrer Pacht zu erzielen, und fchlieflich bie große Menge bon Tagelöhnern, bie gegen geringen Lohn bie Felbarbeiten berrichten. Da bon einer entwickelten Inbuftrie in Gicilien feine Rebe fein fann, fo recrutiren sich bie Unhänger ber focialistischen Partei, im Gegenfat ju andern Lan= bern, fast nur aus ber ländlichen Be= völkerung und die Agitation unter ihr hat, wie gesagt, gegenwärtig bereits ei= nen bebrohlichen Grab erreicht. In ben Mittelbuntten ber ackerbautreiben= ben Rreife wühlen bie Socialiften mit aller Macht und finden unter ber ob= waltenden Lage natürlich eine em= pfängliche Zuhörermenge. In Car= leona dauert ber Ausstand von etwa 50,000 Felbarbeitern mit ungeschwäch= ter Rraft fort und bie Arbeiter fchei= nen entschloffen, es auf's Meußerfte antommen gu laffen; bie Grunbbefiger find andererseits nicht im Stanbe, ben Forberungen ber Ausständigen nach= gugeben, ba bas ihren wirthschaftlichen Untergang gur Folge haben würbe. Biele Ausständische, benen Berhaftung brohte, haben fich gut bewaffnet in bie Balber begeben, inbem fie erflärten, baß fie Gewalt mit Gewalt erwibern und bag, falls bie Burudgebliebenen beläftigt murben, fie fich an ben Gigen= thumern baburch rächen murben, bag fie ihnen Saus und Sof über bem Ropfe anzündeten. Undererfeits geht auch fein Grundbefiger unbewaffnet auf die Felber, und ftundlich find Bu= fammenftoge ber beiben fich feindlich gegenüberstehenden Parteien zu erwar= ten. Es foll nicht unerwähnt bleiben, baß auch bie Lage ber Pachter eine recht traurige ift; einer erflärte bem Commendatore Genfales rundmeg, bie Dinge feien foweit gebieben, bag eine Revolution alles vereinigt finden wür= be. Much in ben Schwefelbergwerten ift die Arbeit eingestellt und auch bort broben Unruhen. Die Befiger ber Gruben leiben wie bie Arbeiter. Die Ausfuhr stockt gänglich; die Schwe= felgewinnung wurde schon feit einiger Zeit nur mit Schaben betrieben, mas bei vielen natürlich Ueberschulbung herbeigeführt hat. In Spracus fam es am Dienstag bereits zu offenem Muf ruhr, indem bie erregte Menge, burch focialiftische Flugblätter aufgereigt, bas Rathhaus fturmte und alles ger= ftorte, was ihr unter bie Sanbe fam; über zwei Stunden berrichte bollite Unarchie, erft bann gelang es bem ber= beigeeilten Militar mit großer Mühe, bie Rube einigermaßen wieber bergu= ftellen. Auf welche Einfälle man be= reits getommen ift, beweift ber in bol= lem Ernit geaugerte Vorichlag Infel folle fich bom Mutterlande lostrennen und unter englische Schugherr= schaft stellen! Soviel ist ficher, bag Abhilfe bringend notthut.

Lefet die Sountagsbeilage der Abendpoft.

Der Thurmfnobi-Arica.

In Winterthur herrschte biefer Tage ein Thurmknopf-Rrieg. Stadtrath Rnus war bom Stadtrath beauftragt worden, für ben gu erneuernben Thurms fnopf auf ber Sauptfirche eine Dent: fchrift über bas gegenwärtige Winter= thur gu berfaffen, gum Rut und Frommen einer fpateren, ebenfalls "tirch= thurmfnopferneuerungsluftigen" und Dabei nach tulturhiftorischen Dotumen= ten begierigen Winterthurer Nachwelt Berr Anus hatte Die Schrift mit Ernft und Fleiß aufgesett, mar aber politisch geworben und hatte auch bemertt, baf er finde, die Winterthurer Schulen thaten gu wenig für bie Musbilbung bes Gemüthes ber Schultinber, und bie Winterthurer Socialbemotraten feien eine etwas einseitige Gefellichaft und trieben es ein Bischen bunt. Der Stabtrath nahm bon ber Schrift Renntniß, fand fie gut und ftattete bem Berfaffer einen iconen amtlichen Dant ab. Er hatte babei gang bergeffen, bas Gutachten ber Socialbemotraten ber löblichen Stadt einzuholen, und bas war ein schwerer Fehler, in ben er gewiß fo bald nicht wieder verfallen wirb. Die Söhlung bes Thurmtnopfes ift heute noch leer; bie Dentschrift bes herrn Rnus ift gwar gebrudt, aber fie tommt nicht an ben Ort ihrer Beftim= mung. Gine große Berfammlung De= rer, bie in ihr als bes Ruhmes man= gelnd bargeftellt find, erhob Protest ge= gen die Schrift, und herr Knus hat biefe nun, um ben Weg gum Frieben ju bahnen, gurudgezogen, trop bes stabträthlichen Wohlgefallens, das ihm mit Brief und Siegel mitgetheilt mor-

Det ftartfte Cout

ben ift.

gegen Rrantheit, Rorberichwäche und Rerbenleiben beftebt barin, die Berbanung und bie Thatigfeit ber Be= ber und ber Gingeweibe burch bas unbergfrichliche blutreinigenbe und ftartenbe Softetters Magenbitters gu forbern, eine Debigin, welche teine üblen, rud: mirtenben Wolgen bat, fondern ficher und gründlich wirft und fic ber bochften profeffionellen Canction erfreut. Das Bitters forbert eine angemeffene Abfons berung ber Magenfafte, welche bie Rahrung auflofen, und führt bie Umwanblung ber letteren in reiches, nabrendes Blut berbei, burd welches bas Shitem ges tarft wird. Als Abführmittel wirft es natürlich und de socialistischen Arbeiter-Bereinigunsgen auf der Insele fahlen schon mehr als 300,000 Mitglieder. Der bon der Regierung abgesandte Commendatore Kegierung abgesandte Commendatore Sensales, der Generaldizestor der öfs ben geeigneten Comptome von Leberseiten. Soddernnen, Nebelleit, Sopsweh, Keibenschweiten Kennatisuns, Ficsbenschlieben werden durch be geheilt.

"Löwen Store"

W. A.WIEBOLDT & CO.

Donnerstag, Schuhtag No. 3.

Ermuthigt burch ben ungeheuren Erfolg an unferem 1. und 2. Special-Schuhtage haben wir für morgen, ben britten speciellen Schuh-Berkauf, eine noch billigere Partie zujammengerafit. Die meiften biefer Schuhe find von ber berühmten Boitoner fruma Parfer, Holmes & Co., ber übrige Theil von ber Ehicagoer Firma Harper, Kirchten & Co., also ift die Qualität des Lebers und die Arbeit unzweifelhatt bie beite. Da wir morgen einen großen Cag erwarten, haben wir unfer Departement noch um bie Galite vergrößert und unfer Berfonal verboppelt, fo bag wir Allen ichnelle Bedienung veriprechen fonnen.

Das Gefdäft ift an diefem Tage offen bis 10 Uhr.

300 Paar Rid - Leder Damenichufe, | 1800 Paar Rid Leder Madchen- und feiniter Tuch = Dbertheil, Batentleber= Rinberichube mit ftarfer Leberjohle unb Tip, folibe leberne Cob: Tip, folide leberne Soh= len u. Kappen, einSchuh ber überall für \$2.00 ver= ber überall für \$2.00 ver= fauft wirb - an biefem

440 Maar Sid - Leder Damenfdufe, gweiter Qualitat, aber burch und burch perfet= wie Soplen unbRappen, Bach St. 75, an biefem Sage.

360 Paar warme, lederne Schnürfdufe, mit feinem wollenem Filg-Dbertheil u. Futter, bide, leberne Sob= len, ein ausgezeichneter men, werth \$1.50, an DIC

240 Paar Rid-Leder, Oxford Damen-Glippers, jum Schnuren, leberne Soh: len und Rappen, Batent Tip, allgemeiner Preis 85c bis \$1.00; unfer Preis an biefem

800 Paar Grain-Leder Damen-Slip pers, ausgezadtes Obertheil, burch und burch gutes Leber, mit Rib-Leber-Futter, toften überall \$1-\$1.25; überall \$1-\$1.25; unfer Preis an biefem DOC

600 Paar warme Filj-

Tamen = Slippers, init Leberjohle, gewöhnlicher Preis 50c; au bielem Tage 540 Paar extra warme

Fils - Damen-Slippers, nut bider Wollen-Fils- 356

11, durch und durch so-libes Leber,—werth von \$1.25 bis \$1.50; an diefem Tage 400 Paar Buffleder Anaben Schube

gum fnöpfen ober ichnus ren, leberne Sohlen und Rappen, Ro. 1 bis 2 merth \$1.50,

Rinberichube-mit ftarfer Leberfohle und Rappen, mit Tip, jum Rnopjen,

No. 5-71, mit Spring Seel, für ... 58c No. 8-11, mit Spring Seel, für ... 68c

Ro. 12-2, Seel ober Spring Seel. . 78c Sind ohne Uebertreibung bas

Doppelte werth.

720 Paar Grain Leder Rinderschufe

und durch gutes Leber, regulärer Werth 90c bis 81.00; an diesem Tage

390 Maar warme 25off., Filg- Stinder-und Mabchen-Slippers, mit bider Filg:

No. 8-11, für......25c

jum Knöpfen, mit Tip vom felben Leber, burch

360 Paar für Junglinge, biefelbe Qualität, Do. 3 \$1.25 bis 5½, - regulärer Preis für

420 Paar gespallene galbleder Schuhe für Jünglinge; - Obersteil, Goble und Rappe aus folibem Leber, werth \$1-

240 Paar gefpaltene Rafb. lederne Mannerichube, Congreß u. Lace, burch und burch folides Leber allgemeiner Preis \$1.25,

1802 aar Buffleder Mannerichuhe, - Obertheil, Sohle und Rappe aus folidem Leber; regularer Breis 81.75; für

937, 939, 941 MILWAUKEE AVE.

(Retail) Wabash Ave. und Adams Str.

Chicago Title & Trust Co., Massenverwaller. Ueberraschungs-Basement.

50-3öfl. wollene Kleiderstoffe, wofür die Walter Co. 75c per Parb verlangte-Des Diassenverwalters Preis ift. 54-3öll. mollene Rleiderstoffe- die Walter Co. vertaufte dieselben gu \$1.50 per Dard-Maffenverwalters Freis Rleider-Sateens-buntle Berbit-Mufter, früher vertauft gu 121c per Darb-Maffenverwalters: Preis Anaben feine Tricot Flanell-Baifts, Diefelbe Sorte welche die \$1.23 10-4 graue Blantets-Balter Co.'s Breis \$2.50 per Baar, \$1.48 Maffenverwalters= Preis..... 11-4 ganzwollene weiße Blankets-bie Walter Co. betam \$7.15 \$11.50 per Baar-Daffenverwalters=Breis 10-4 ganzwollene Blantets-welche die Balter Co. für \$7.00 \$4.95 verfaufte-Maffenverwalters- Freis Leinene Rragen und Manichetten für Damen, alle Fagons und Größen-bie Balfer Co. verfaufte biefelben ju 15c bis 35c bas Stud-Maffenvermalters=Breis..... Geftridte faumlofe gerippte BBaifts für Rinder bon 1 bis 12 3ahren-bie einzige Baift, welche mit ober ohne Unterhemb getragen werben tann, bestehend aus Baift und hemb-bie Balter Co. verfaufte sie fur 85c Giberbown-Flanelle-bie Balter Co. verfaufte biefelben gu 75c 43c per Darb-ber Daffenverwalter vertauft biefelben gu Baumwollene Giberbown Flanelle, welche bie Walter Co. früher gu 16ge per Parb verfaufte-herabgefest burch ben Daffenverwalter auf . . Weiße Flanelle, welche die Walter Co. nie für weniger als 45c 27c per Darb verfaufte, verfauft ber Daffenvermalter für Roffer, welche die Walter Co. für \$8.00 vertaufte, werden \$4.90 verfauft burch ben Daffenvermalter für Gladftone Sandtafchen - aus allerbeftem Grain-Leber, mit leberüberzogenem Geftell, Ridel-Edenbefdutern, Combinationsgriff; \$6.75 bie Balter Co. verfaufte fie für \$9.50 — bes Maffenverwalters Breis

Chicago Title and Truck G., Receiver

von James H. Walker Company, Wabafh Ave. und Adams Str.

Burlington Route

BESTE LINIE KANSASCITY

Vier Züge Täglich

Rechtsanwälte.

JOHN L. RODGERS. Goldzier & Rodgers, Redzie Building, Bimmer 901-907.

1. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt. R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang Gilfs. Staatsanwalt Longenecker & Jampolis, Rechts: Unwälte, Zimmer 466, "THE TACOMA". Rothofted: La Galle u. Madifonita, Chicago. I Bodin MAX MBERHARDT

Strickestricter.

148 B. Bradion Str., ogganter Union Str.

Behang 48 History Bouleant. High

Norddeutscher Lloyd Baltimore nach Bremen

burd die bemahrten . . den Poftbampfer erfter Claffe: Darmftadt, Oldenburg, Bera, Rarlsruhe, Stuttgart, Beimar. Abfahrt von Baltimore ieben Mittwoch, bon Bremei jeben Donnerftag.

Erste Cajüte \$60, \$90-Rad Lage ber Plage. Die obigen Stahtbampfer find fammitlich neu, bon bornigfichfter Bonart, und im allen Theilen bequem eingerichte. Und in Breite 48 July. Electriche Beleuchtung in allen Anumen. Weitere Ansfunft ertheilen die General-Agenten,

A. Schumacher & Co., 5. S. Gay Str., Baltimore, Md. 3. Mm. Efcheuburg, 78 Fifth Ave., Chicago, Ills. ober beren Bertreter im Inlande.

Wenn Sie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausftattungsmaaren von Strauss & Smith, W. Madison Str. Dentide Firma. 16apli 15 baar und 15 monatio auf \$50 werth Mobelu.

Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO". Ein reines Maly n. hobfen-Bier, bestens zu empfehl In Flaschen und ber fab.

MAND BROTHERS.

Bargains in Mänteln! Außergewöhnliche Bargains in Mänteln!

Diese Kleidungsstücke sind von ausgezeich. neter Qualität und vollkommener Arbeit. Weil sie jedoch facons der vorigen Saison find, geben wir dieselben ab für beinahe um. fonft. Wenn Sie die Ihnen paffende Broße finden, so werden Sie sehr viel ersparen.

Ungefähr 300 Berbft- und Winter-Jadets für Damen, biefelben maren in voriger Saifon \$15.00 und \$20.00; Größen 32, 36, 38, 40 und 42, ju.....

Ungefahr 350 Berbft- und Winter-Jadets für Damen; theilweife mit Belgbefat; lauter gute Fagons, werth \$25.00 bis \$40.00; Größe 32 bis 42, 3u.....

Ungefähr 200 Rinder-Reefers, in einfachen und gemifch= ten Stoffen; Größen 12 bis 14 Jahre, werth \$5.00, Bu.

Ungefähr 150 Damen Nemmarkets, mit langen Militar= Capes, werth \$10 und \$15; Große 32 und 34; Bu

Beaber Reefers für junge Madden, Belg befest, Größen 12, 14 und 16 Jahre, werth \$10;

State, Adams & Dearborn Str.

alles übertreffende

Männer-Kleider Bargains.

Spezial-Breife nur für diefen Berfauf. Werthe die Alles überragen.

Serren: Acbergieber—
Schwarze Chinchillas, mit Borde eingefaßt, mit gutem Sergefutter, Gin regulärer \$10.00-Kock im gangen Wartt, —

Special-Preis Berren-lebergieher-Brause und graue Deltons, einfach und doppelknöpfig, mit Gip- Front, mit ober ohne Sammet-Kragen, langer Schnitt, werth \$12,50 — \$9.00

Serveus-Misters—
Schwarze, graue und Fanch Blaids, Frieze Ulsters, hohe Kraceu.

Contit 6 Koll. langer als lehte Sailon,
hetricher Werth für sis.00—
für diese Berfauf

Serren-Neberzieher—

Ginfache und dopnelbrüftige, blaue, schwarze, braune und hellgraue Aersens, die richtigen Moden für diese Saison,
werth regular \$22.00—

\$16.50

Mr. 6—Prince Allberts—

Leau Brummell. Long Ent. fcwarz, blau und Oxford Mixed
Cheviol, Schneiber-Preis sea.00
für feinen besseren.

Serren=Angüge—
Schwarze Theviots mit doppelte Anopfreihe, die grohartigste \$10.50
Offerte dieser Saison, werth \$15.00— Speciell für diesen Berfauf

Serren Frod-Mode—
Tie herrichenden langen Frods, in bollftandig gangwollenen Bin Ched Cheviots, tabellos in Arbeit und Raffen, ehrlicher \$15.00
Werth zu \$20.00. Speciel für diesen Wertauf

Serren-Angüge— Boptelte Anopireibe, die neuen Bastet Mufter-Cemebe und Unfinished Worsteds. Rein Schneider fann dieselben bester \$18.50

84 La Salle Street Passagescheine,

Cajute und 3wifchended über Samburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amfter-Dam Ctettin, Savre, Paris 1c. Deutsches Rechtsbureau. Bollmachten mit confularifden Beglaubis gungen, Erbichafts : Colleftionen, Poftaus; jahlungen u. f. w. eine Spezialität. General-Mgentur der Sanfa-Linie

swiften Hamburg-Montreal-Chicago. Grira gut und billig für Zwifdenbeds: Baffagiere. Reine Umfteigerei, fein Caftie Garben ober Robffteuer. - Raberes bei Lipbm ANTON BŒNERT

Generalagent, Rachtscensulent & Notar. 84 LA SALLE STR.

Schiffsfarten Billiace ale irnend eine andere Geldiendungen. KOPPERL & HUNSBERGER. 52 Clark Street, Chicago, and 2 Battery Place, New Yo

Passage - Scheine von und nach allen Blagen in Deutschland, Deflerreich und der Schweis Spottbillig.

Sollmachten, Grofchafts - Gingiehungen fowie Geldfendungen burch bie Reidje-Post unfere Specialität.

C. B. RICHARD & CO., 62 S. CLARK STR. (Sherman House). Countags offen nun 10-12 Uhr.

Befte Lotten für Seimftatten. Bolle Gröhe; billigiter Preis; monats liche Abyahlungen. Doch gelegen; beite Trainage nach bem Fluffe; int ber Riche von zwei Bolnboten. 5 kirchen, inthertiche, Latholiche und protestantiche; beutiche und engliche Echulen; große Abden. Merfflätten und Fabriken, Moch viele Ecklotten zu berfaufen.

Preife \$150 bis \$200. Wifer als Gelb in der Bank oder auf Jinfen, benn biese klotten können nicht faltren und werden fic bald im Werthe verdoppeln.—Geht hinaus und seht diese Sotten, mir 40 Minuten Fahrt, in

* DESPLAINES *

balt Gud Frei - Tid ets 180 Dearborn St., Simmer 12, an irgend einem Bodentane EDMUND O. STILES.
F. HOLLANDER, Sentiger Beetinger.